

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

# Jahreslosung 2016



Bilder nehmen wir täglich hunderte, tausende auf. Oft bleibt gar keine Zeit, uns darin zu vertiefen. Anders hier: Nehmen Sie sich Zeit, das Bild von Eberhard Münch auf sich wirken zu lassen. Der Maler stellt sein Verstehen der Jahreslosung 2016 dar. Mit wenigen Strichen und intensiven Farben sucht er die Verheissung Gottes darzustellen: **«Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet».**

Das von einer Mutter (oder einer wichtigen Bezugsperson) getröstet Werden, weckt Erinnerungen an die Kindheit – die eigene oder die unserer Kinder. Eine Umarmung und ruhige Worte des Trostes oder ein leises Lied: «Heile, heile Säge, drei Tag Räge, drei Tag Sunneschy...».

Ein Wirbel aus hellem Licht und orange-roter Wärme, der alles zu umfassen weiss, dominiert das Bild. Er erinnert an die Wolke, die dem Volk Israel während seiner Wanderung durch die Wüste voranging. Er erinnert auch an eine innige

Umarmung, die einen ganz umschliesst und schützend umgibt. So soll Gottes Trost sein: Mehr als ein Trostlied aus der Kindheit, ganz umfassend. Denn Gott sieht die zerbrochenen Herzen und Hoffnungen. Er nimmt Elend und Scheitern seiner Kinder ernst. Lacht nicht aus, wenn Tränen fliessen, nein er umgibt und gibt halt. So wird es uns in der Bibel immer und immer wieder verheissen, gerade auch im Buch Jesaja.

Der Vers der Jahreslosung 2016 gehört zu einer von mehreren Gottesreden, welche das Jesajabuch abschliessen. Das Volk Israel ist gefangen in Babylon und der Prophet Jesaja mit ihm. Seine Rolle ist es, dem Volk Botschaften Gottes zu übermitteln. Oft sind es Worte der Ermunterung und der Hoffnung, so wie hier: **«Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet».**

Gott als tröstende Mutter. Das ist schon etwas ungewöhnlich. Gott

nicht als ein alter Mann mit Bart, irgendwo im Himmel, auf einer Wolke sitzend. Gottes Name in der hebräischen Sprache ist weder männlich noch weiblich – so wie ein Name halt ist. Und Gott stellt sich selbst vor als derjenige, der da ist. Ja, Gottes Name lautet: «Ich bin da». Und er ist umfassend anders, als wir es uns vorstellen können, so deutet es der Vers der Jahreslosung 2016 an: Wir dürfen und können uns Gott weder nur als Mann noch nur als Frau, noch nur als Vater oder Mutter, noch als nur lieb oder nur böse vorstellen. Aber auch als Mutter, voller Liebe für ein verletztes Kind. Voller Liebe für eine geschundene Welt: Für alle und jedes, die Trost benötigen. Trost, Halt und Befreiung.

Diese mütterliche und umfassende Wärme und Liebe Gottes wünsche ich Ihnen von Herzen im neuen Jahr!

PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

## GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- |    |     |           |  |
|----|-----|-----------|--|
| Fr | 1.  | 18.00 Uhr | <b>Neujahrsgottesdienst in der Neumattkirche</b><br>Pfr. Manuel Dubach               |
| So | 3.  | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst in der Stadtkirche</b><br>Pfr. Andreas Schmocker                     |
|    |     | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt</b><br>Prädikant Hansruedi Schenk, Sumiswald  |
| So | 10. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst in der Stadtkirche</b><br>Pfr. Frank Naumann                         |
|    |     | 11.00 Uhr | <b>Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle</b><br>Pfr. Frank Naumann                 |
| So | 17. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst in der Stadtkirche</b><br>Pfr. Manuel Dubach                         |
|    |     | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt</b><br>Pfr. Andreas Schmocker, Burgdorf       |
| So | 24. | 10.00 Uhr | <b>AKiBu-Gottesdienst in der Evang. methodistischen Kirche</b><br>Pfr. Manuel Dubach |
|    |     | 11.00 Uhr | <b>KUW 5 Gottesdienst in der Neumattkirche</b><br>Susanne Evangelisti, Katechetin    |
| Fr | 29. | 18.00 Uhr | <b>Jugendgottesdienst in der Neumattkirche</b><br>Pfr. Roman Häffli                  |
| So | 31. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst in der Stadtkirche</b><br>Pfr. Frank Naumann                         |
|    |     | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt</b><br>Pfr. Martin Scheidegger, Ittigen       |

## ANDACHTEN IM JANUAR

- |    |     |           |  |
|----|-----|-----------|--|
| Mi | 13. | 15.00 Uhr | <b>Magnolia Pflegeheim</b> Pfr. Ueli Fuchs     |
| Mi | 20. | 9.50 Uhr  | <b>Senevita Burgdorf</b> Pfr. Frank Naumann    |
| Di | 26. | 18.00 Uhr | <b>Alpenblick</b> Pfr. Manuel Dubach           |
| Mi | 27. | 9.30 Uhr  | <b>Wohnpark Buchegg</b> Pfr. Frank Naumann     |
| Do | 28. | 9.30 Uhr  | <b>Altersheim Sonnhalde</b> Pfr. Manuel Dubach |

## ZYTE-LIED

### «Wechselnde Pfade, Schatten und Licht» RG 699

Die Zeit des Jahresbeginns ist eine Zeit der Veränderung. Wir wollen deshalb in diesen Wochen den Kanon «Wechselnde Pfade» pflegen. Er soll bis zum Beginn der Fastenzeit jeden Sonntag gesungen werden.

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

### Neuer Präsident des Kirchgemeinderates

**Dieter Haller übernimmt mit dem Jahreswechsel das Präsidium im Kirchgemeinderat. Wir möchten den neuen Amtsträger selbst zu Wort kommen lassen. In einem ersten Teil antwortet er auf die aus SRF 2 bekannten Proust'schen Fragen, in einem zweiten Teil stellt er sich kurz vor und geht auf Anliegen aus dem Forum der Mitarbeitenden ein.**

#### • Wo möchten Sie leben?

Ich geniesse Orte mit Weitblick. Ich fühle mich z.B. auf den Plateaus des Juras oder am Meer ausgezeichnet.

#### • Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Die Erfahrung von Liebe ist ein Glücksmoment.

#### • Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Wenn aus Fehlern gelernt wird, sind sie sogar nützlich.

#### • Was ist für Sie das grösste Unglück?

Die Anschläge von Paris sind ein unermesslich grosses Unglück: Ganz unmittelbar für die Betroffenen – aber auch, weil sie als frontalen Angriff auf die Freiheit der Menschen nachwirken.

#### • Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Nelson Mandela

#### • Ihre Lieblingsheldin/-helden in der Wirklichkeit?

Ich bewundere Angela Merkel für ihre Fähigkeit, sich im komplexen Weltgeschehen klar, demokratisch und freiheitsorientiert zu positionieren.

#### • Ihre Lieblingstugend?

Sich Zeit nehmen zum Zuhören, Verstehen und Reden.

#### • Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Radfahren, Joggen, Wandern und dabei den Gedanken freien Lauf lassen.

#### • Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?

Bauer in den Cevennen.

#### • Ihr Hauptcharakterzug?

In all meinen Arbeitszeugnissen steht, ich hätte «eine besonnene Art». Das wird wohl so sein.

#### • Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

Humor, sich einlassen auf gedankliche Abenteuer, Zuneigung und Treue.

#### • Ihr grösster Fehler?

Ich tendiere zu Nörgeleien.

#### • Was verabscheuen sie am meisten?

Angriffe auf die menschliche Integrität: Rassismus, Missbrauch, Folter, Mord.

#### • Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Die Überwindung der Apartheid in Südafrika von 1992.

#### • Ihr Motto?

Leitplanken sind gar nicht schlecht: Sie schaffen Raum für Entwicklung.

#### Nach den Proust'schen Fragen – kannst du dich bitte kurz vorstellen:

Ich bin 57-jährig, etwas intellektuell orientiert, bin aber auch emotional und verständnisvoll. Seit 1997 lebe ich mit meiner Frau und zwei, gerade erwachsen gewordenen Kindern im Eyquartier. Zuvor lebte ich in Grindelwald, Bern, Winterthur und Solothurn. Zur Welt kam ich in Ghana. Ich fühle mich vielerorts zuhause; ob ich wieder einmal von Burgdorf wegziehe, ist offen.

In meinem Leben stehen Veränderungen an. Die Kinder werden in den nächsten Jahren ausziehen; da entsteht Spielraum für neue Tätigkeiten – auch für mehr Muse. Beruflich bin ich an der Berner Fachhochschule als Dozent in der Ausbildung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern tätig.

#### • Welche Beziehung hattest du bis jetzt zur Kirche?

In den letzten Jahren war ich wählerisch: Ich besuchte reichhaltige, eindrückliche Festtags- und Konfirmationsgottesdienste, genoss an Konzerten den wunderbaren Raum der Stadtkirche und freute mich über interessante Gespräche mit kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Früher war die Beziehung intensiver: Meine Eltern waren in den 1950er-Jahren mit der Basler Mission in Ghana; vor 30 Jahren arbeitete ich selbst einige Zeit als Sozialarbeiter in einer Kirchgemeinde. Ich kenne die reformierte Kirche recht gut. Es stimmt für mich, wenn ich ihr nun wieder näher komme.

#### • Warum stellst du dich für dieses Amt zur Verfügung?

Die reformierte Landeskirche ist breit en-



gagiert, z.B. in der Begleitung von Hochbetagten und Sterbenden, im kirchlichen Unterricht und in der Jugendarbeit, mit Gottesdiensten, in der Flüchtlingshilfe und mit Musikanlässen. Ich bin vom hohen Wert dieses Engagements überzeugt und bin motiviert, mich für diese Organisation einzusetzen.

#### • Wie haben deine Freunde reagiert, als du ihnen von deinem neuen Amt erzählt hast?

Viele Menschen in meinem Umfeld stehen positiv zur Kirche und begrüssen mein Engagement. Als Frage tauchte schon auch auf, ob ich dafür genügend Zeit haben würde.

#### • Wofür soll sich «Kirche» einsetzen?

Ich würde spontan drei Akzente setzen: Mit den Menschen Perspektiven für ein sinnerfülltes Leben entwickeln; sich zuvorderst engagieren, wenn neue soziale Probleme auftauchen und die ungelösten und nicht lösbaren Probleme nicht vergessen; die internationale Verständigung und Zusammenarbeit pflegen – besonders mit Partnern in armen Ländern.

#### • Soll die reformierte Kirche auch für Nichtchristen offen sein?

Wenn die Kirche ihre Werthaltungen kennt und klar, aber nicht ideologisch vertritt, ist sie stark für den Dialog.

#### • Wo siehst du in der «Kirche» Handlungsbedarf?

Bei der Öffentlichkeitsarbeit: Die Kirche tritt öfters zu bescheiden auf. Sie sollte ihr Wesen und ihr Wirken verständlicher und wirksamer darstellen.

Herzlichen Dank für Deine Antworten!

REDAKTION UND FOTO: FRANK NAUMANN

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Willkommen Regula Etzensperger

Im Namen des Kirchgemeinderates heissen wir Frau Regula Etzensperger als neue Mitarbeiterin in unserer Kirche herzlich willkommen. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

MIRJAM HÜGLI, KIRCHGEMEINDERÄTIN



Getauft bin ich auf den Namen Regula und verheiratet mit dem Nachnamen Etzensperger. Ich stelle mich kurz vor, da ich ab Januar 2016 mit einem 60% Pensum als Quartierarbeiterin mit Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit bei der reformierten Kirche in Burgdorf arbeite. Treffen wird man mich vor allem im Quartierzentrum Gyriträft, im – um – rundherum ums Haus.

Aufgewachsen bin ich in Appenzell. Nebst meiner Schulzeit habe ich die Lehre als Bäcker-Konditorin absolviert. Nach dieser Zeit suchte ich das Weite – Bern und Canada waren die Destinationen. Zurück im Appenzellerland entschied ich mich für das Studium Sozialpädagogik in Rorschach. Gleich nach dem Studium zog es mich wieder nach Bern, wo ich in verschiedenen Berufsfeldern der Pädagogik, Coaching und Integration Erfahrungen sammeln durfte.

Ich bin im Kanton Bern wegen der Liebe zu meiner Familie und dem Kanton geblieben. Umso mehr freue ich mich auf die Arbeit und das Zusammensein im Quartierzentrum Gyriträft. Ich bin gespannt auf die Menschen, die Gespräche und was da Alles auf mich zukommen wird. Bis bald!

REGULA ETZENSPERGER

Grossen Dank an Barbara Egger-Zulauf!



Vielen und grossen Dank an Barbara Egger für das halbe Jahr, während dem sie den Kirchgemeinderat geleitet hat! - Wie wir wissen: Im Sommer trat Wolfgang Klein zurück, und der Rat war ohne Leitung. Aber bereits ist Dieter Haller gewählt, er ist Präsident des Kirchgemeinderates ab dem neuen Jahr. – So waren wir sehr froh, dass Barbara Egger bereit war, sich der anspruchsvollen Aufgabe zu stellen und diese Zeit als Vizepräsidentin zu überbrücken. Die Sitzungen des Rates, die sie mit ruhiger Hand und doch mit viel Engagement leitete, sind bloss ein Teil der vielfältigen Arbeit. Eine Vielzahl von Besprechungen und Abklärungen sind zusätzlich nötig im recht grossen Betrieb unserer Kirche. Umsichtig, aber bestimmt und zielstrebig führte sie diese Geschäfte und erreichte gute, von allen getragene, Resultate und Lösungen. Mitarbeitende und Passagierinnen und Passagiere waren gut aufgehoben im Schiff dieser Kapitänin.

Wir danken Barbara Egger deshalb herzlich für ihre grosse, wertvolle Extra-Arbeit und sind sehr froh um ihre weitere Mitarbeit im Kirchgemeinderat!

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT, JAKOB JUTZI

Besuch aus Nigeria

Am ersten Adventswochenende haben wir Besuch aus Nigeria empfangen: Der anglikanische Pastor Solomon Mepaiyeda hat einen Einblick in unser Gemeindeleben bekommen. Vor allem aber hat er uns in vielen Gesprächen und im Gottesdienst, den er gemeinsam mit Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser gestaltet hat, von seiner Heimat und von der Jugendarbeit in seiner Kirche erzählt.

Pastor Mepaiyeda studiert während eines Semesters am Ökumenischen Institut in Bossey am Genfersee. Er hat sich gefreut, in Burgdorf sogar auf John Mbiti zu treffen. «Ich habe alle Bücher von Ihnen gelesen!», sagte er ihm bei der Begrüssung an der Kirchentür.

Wir danken allen, die unseren Gast während dieses Wochenendes aufgenommen, zu einem Essen eingeladen oder in ein Gespräch verwickelt haben. Und wir hoffen, in einem Jahr wieder einen Gast bei uns aufnehmen zu dürfen.



Solomon Mepaiyeda mit Pfrn. Anne-Katherine Frankhauser, Barbara und Martin Egger



mit Verena und John Mbiti und im Kreis der Familie Moll

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

12. und 26. Januar 2016

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM



Sonntag 24. Januar 11.00 Uhr Neumattkirche

KUW 5-Familien-Gottesdienst

Jesus und das Unser Vater

mit Mitwirkung der KUW 5 Klassen a und f und Lindenfeld 5L6

Susanne Evangelisti, Katechetin  
Hans Hirsbrunner, Organist

Anschliessend Teilete



Dienstag, 26. Januar um 15.15 Uhr im Wartsaal-Café des Bahnhofftreff Steinhof

Als Gast begrüssen wir Pavla Gysi, Sozialarbeiterin FH. Frau Gysi arbeitet hier in Burgdorf im biwak. In diesem Behandlungszentrum werden schwer drogenabhängige Menschen mit einer substanzgestützten Therapie begleitet.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und den Austausch mit Frau Gysi.

PFR. MANUEL DUBACH



Freitag 29. Januar 18.00 Uhr Neumattkirche

Jugendgottesdienst

mit Tanz, Musik und einem alten Lied

roundabout youth 1 & 2 Tanz  
Julia Oppliger & Reto Bianchi, Musik  
Pfr. Roman Häfliger, Liturgie

Anschliessend Apéro



roundabout youth 1 & 2

Foto: zvg

MUSIK, LITERATUR UND THEATER



Sonntag 10. Januar 2016 17.00 Uhr Stadtkirche

Anstatt einer Konzerteinführung erwartet Sie ab 16.30 Uhr ein Gläschen Glühwein zum Prosit.

Auftakt!

Kaspar Wirz, Kontrabass  
Nikola Ajdacic, Kontrabass  
Nina Theresia Wirz, Orgel



Zum Jahresbeginn laden das Kontrabass-Duo Kaspar Wirz / Nikola Ajdacic und die Organistin der Stadtkirche Burgdorf zu einem musikalischen Spaziergang ein: leichtfüssig, bodenständig, zartbesaitet, auf leisen Sohlen, mit sicherem Tritt begegnen wir diesem neuen Jahr und nehmen Sie gleich mit. Der musikalische Weg führt von «Schlagern» wie Händels «Halleluja» oder dem «Canon» von Johann Pachelbel, beides in einer Version für 5000 Pfeifen und acht Saiten, über poetisch Ernsthaftes und Glanzlichter der Orgelliteratur hin zu Trouvaillen und Perlen aus 400 Jahren Musikgeschichte.

Lektüre und Theater: «Hiob» von Joseph Roth

Momentan wird vom Konzert Theater Bern das Stück «Hiob» inszeniert. Es handelt sich dabei um eine Bühnenadaption des gleichnamigen Romans von Joseph Roth. Wir möchten die Gelegenheit packen und diesen Roman lesen.

Gemeinsam können wir uns am 8. Februar 2016 ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse über die Lektüre austauschen.

Für den 24. Februar 2016 haben wir eine gewisse Anzahl Plätze für die Aufführung in den Vidmarhallen vorreserviert. Es wird bei dieser Gelegenheit auch eine kurze Werk-einführung und ein Publikumsgespräch angeboten.

Anmeldung bitte bis Ende Januar per Telefon oder e-mail beim Sekretariat unserer Kirchgemeinde (034 422 85 47 oder sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch).

Der Preis für eine Theater-Karte beträgt 44.-- Franken.

Wir freuen uns auf Sie

PFR. MANUEL DUBACH & PFR. UELI FUCHS

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

Nach den ersten Treffen im vergangenen Jahr geht es im neuen Jahr weiter. Eine Gruppe Interessierter kommt monatlich zusammen, um sich über Lebens – und Glaubensthemen auszutauschen. Auch weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine sind: 13. Januar / 24. Februar / 23. März (prov.) derzeit jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Im Januar werden wir neue Termine festlegen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Pfarrer Frank Naumann.

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenachmittage

Stiftung Lerchenbühl  
Montag, 18. Januar, 14.00 Uhr  
Sultanat Oman – Weihrauchland  
Renzo Bianchi, Burgdorf, präsentiert Omans faszinierende landschaftliche Vielfalt.

Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ  
Donnerstag, 21. Januar, 14.00 Uhr  
Die Dorfdrogerie  
Hans Klöti berichtet aus seinem Leben als ehemaliger Drogist in Oberburg.

Anschliessend an die Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss serviert.

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Besuchsgruppen

Gruppe 1  
Freitag, 8. Januar, 18.00 Uhr  
Essen gemäss Einladung

Gruppe 4  
Dienstag, 19. Januar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Mittagstische für Senioren

Höflichkeit im SAZ  
Mittwoch, 27. Januar, 12.00 Uhr  
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

Kirchliches Zentrum Neumatt  
Donnerstag, 14. Januar ab 11.30 Uhr  
An- und Abmeldungen bei  
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder  
Rudolf Steffen 034 422 60 48

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Ab dem 6. Januar wird Regula Etzensperger jeweils von Mittwoch bis Freitag anwesend sein.

**Gyriträff**

Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrugg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.

Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 - 17.00 Uhr

Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrugg**

Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen der unterschiedlichen Anbieter im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulfesttagen) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

**Jeden Dienstag**

**Handarbeitsgruppe** von 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Frau Erika Dali, 034 422 61 81

**Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: Frau Elisabeth Schneider, 034 422 77 82

Jeden **Mittwoch** (ausser Schulfesttagen) von 9.00 – 11.00 Uhr

**Interkultureller Frauentreff**. Infos bei Astrid Bentlage

**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**



Jeden **Freitag** von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulfesttagen)

**Gyri unterwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Reto Bianchi

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr

**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr

**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat, Anmeldungen an:

Daniel Mumenthaler, 034 422 99 74 oder Madeleine Häberli 034 423 91 11.

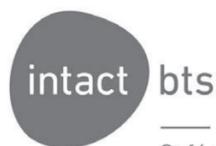
**Mittagsmenü für alle Generationen** um 12.00 Uhr

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr

**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr

**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



Café und Catering  
in einem Zug

**BTS Bahnhofftreff Steinhof**

Bernstrasse 65  
3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch  
www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**

ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderer Anlass:

**Dienstag, 26. Januar**, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café

**Diskussionsrunde chrüz + quer** mit Pfr. Manuel Dubach.

Gast: Sozialarbeiterin FH Pavla Gysi vom biwak.

**KIRCHLICHER SOZIALDIENST**

**Der kirchliche Sozialdienst**

Der kirchliche Sozialdienst hilft Ihnen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden unterstützt bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei Arbeitsplatzproblemen, bei finanziellen Schwierigkeiten, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, im Umgang mit Behörden etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Die Beratungen sind unentgeltlich, vertraulich und auf freiwilliger Basis.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,  
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.15 bis 12.00 Uhr  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Samstag, 16. Januar**  
**14.00 – 16.30 Uhr**

**Jungschar-Nachmittag**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschar Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

**Offenes Haus**

Immer dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



**Beachten Sie die Einladung «Tagung zur Migrationscharta» auf Seite 16.**

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im November**

- 2. Johanna Grau-Flückiger, geb. 1923
- 12. Susanna Siegenthaler, geb. 1924
- 18. Irma Hulda Studer-Hauenstein geb. 1925
- 20. Ida Liechti-Käser, geb. 1930

**Taufen im November**

- 1. Amélie Noëlle und Léonie Sahra Zenger, des Mathias Zenger und der Daniela Bernasconi Zenger
- 1. Yannick Zwahlen, des Christian und der Andrea Zwahlen, geb. Meyer

**Kollekten im November**

- 1. Synodalrat Reformatiionskollekte Fr. 399.05
- 8. Christlicher Friedensdienst Fr. 422.60
- 15. Stiftung Familienhilfe Bern Fr. 301.60
- 20. und 22. Tel. 147 für Kinder und Jugendliche Fr. 1 033.10
- 29. Pro Cap Emmental Fr. 417.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen. Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!

Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag

Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.

**Montags von 17.30 – 18.45** im Kirchgemeindehaus

Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69  
burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus

Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31  
burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen».

Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.

Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter unter 079 197 79 66 melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag

**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.

Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Andreas Schmocker Amselweg 2C 034 422 86 18

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag – Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

## BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



## Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

## Französisch lernen in der Westschweiz

**oui si yes**

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

## Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche

www.aupair.ch

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariieferer@aupair.ch



## Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte  
Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die  
Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91  
www.zum-du.ch

## ZITAT

Wird's besser?  
Wird's schlimmer?  
fragt man alljährlich.  
Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich!

ERICH KÄSTNER

Erich Kästner (1899 – 1974) war ein deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor und Verfasser von Texten für das Kabarett.

## «Neumatt um 11»

Sonntagsgottesdienste waren in der **Neumatt-Kirche** in der letzten Zeit eine Seltenheit. Gerne möchten wir dies ändern. Deshalb soll ab Januar 2016 in dieser Kirche **jeden Monat um 11.00 Uhr an mindestens einem Sonntag ein Gottesdienst** gefeiert werden.

Wie die Zusammenstellung zeigt, sind dies verschiedenartige Feiern: Klassische Wort-Gottesdienste, Feiern mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Gottesdienste mit Abendmahl an den hohen Feiertagen und eine Openair-Feier auf dem Platz vor der Kirche.

Andere Feiern wie beispielsweise den Neujahrsgottesdienst, die Jugendgottesdienste oder die Christnachtfeier werden wir weiterhin am Abend begehen.

Wir sind gespannt auf neue Erfahrungen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

## 24. Januar

Gottesdienst mit Beteiligung der KUV 5 – Katechetin Susanne Evangelisti

## 21. Februar

Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schmocker

## 6. März

Gottesdienst mit Beteiligung der KUV 5 – Pfr. Manuel Dubach

## 20. März

Gottesdienst mit Beteiligung der Kinderkirche – Pfrn. Ruth Oppliger

## 27. März

Ostergottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

## 3. April

Gottesdienst mit Beteiligung der KUV 5 – Katechetin Bettina Keller

## 1. Mai

Konfirmationsgottesdienst (ausnahmsweise bereits um 10.00 Uhr) – Katechetin Susanne Evangelisti

## 5. Mai

Konfirmationsgottesdienst (ausnahmsweise bereits um 10.00 Uhr) – Pfr. Frank Naumann

## 8. Mai

Konfirmationsgottesdienst (ausnahmsweise bereits um 10.00 Uhr) – Katechetin Susanne Evangelisti

## 15. Mai

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Roman Häfliger

## 22. Mai

Konfirmationsgottesdienst (ausnahmsweise bereits um 10.00 Uhr) – Katechetin Kathrin Veraguth & Pfr. Ueli Fuchs

## 5. Juni

Openair-Gottesdienst – Pfr. Frank Naumann

## 10. Juli

Gottesdienst mit Beteiligung der Kinderkirche – Pfr. Roman Häfliger

## 7. August

Gottesdienst – Pfr. Frank Naumann

## 4. September

Gottesdienst mit Abendmahl und Beteiligung der KUV 3 – Pfrn. Ruth Oppliger & Pfr. Roman Häfliger

## 23. Oktober

Gottesdienst – Pfr. Manuel Dubach

## 6. November

Gottesdienst mit Beteiligung der heilpädagogischen KUV – Katechetin Kathrin Veraguth & Pfr. Ueli Fuchs

## 13. November

Gottesdienst mit Abendmahl und Beteiligung der KUV 3 – Pfrn. Ruth Oppliger & Pfr. Roman Häfliger

## 18. Dezember

Gottesdienst – Pfr. Manuel Dubach

## «Plötzlich stand meine tote Schwester da»

**Kontakt mit den Verstorbenen im Jenseits – das ist trendy im Esoterik-Business. Alex Hurschler ist einer, der den Brückenschlag zwischen hier und dem Totenreich als Medium ermöglichen kann. Von seinen Erfahrungen berichtete er in einem katholischen Treff für junge Erwachsene in Zürich.**

Alex Hurschler hat einen besonderen Draht zu Menschen, mit denen für andere jeder Kontakt abgebrochen ist – zu den Verstorbenen. Hurschler ist weit entfernt von dem Klischee des Magiers mit Dämonenblick. Mit strahlenden Augen kommt er den Betrachtern seiner Webseite entgegen, ein herzliches Lachen im Gesicht. Angenehm ist seine Stimme – ein Mensch, der andere Menschen für sich einnehmen kann.

## Kind mit Sensorium

Schon als Kind hat er übersinnliche Anwendungen erlebt. In der Jugendphase betäubte er seinen siebten Sinn mit Drogen und Alkohol. Unmittelbar nach dem Tod seiner geliebten Schwester kam der biographische Wendepunkt. «Plötzlich stand sie im Raum. Mein Verstand sagte: Das kann nicht sein.» Aber die Schwester blieb beharrlich bei ihm. Sie redeten miteinander. Und sie gab ihm den Rat, mehr aus seiner seltenen Gabe zu machen. Heute ist Hurschler eine der ersten Adressen in der Schweiz für Menschen, die mit ihren Verstorbenen in Kontakt treten wollen. «Das ist nicht mein Brotberuf», sagt er. Denn die Verbindung mit den Toten strengt physisch wie psychisch an. «Da ist es gut, dass ich früher Militärpolizist auf dem Balkan war. Ich weiss,

was der Mensch anderen Menschen an Brutalität antun kann.» Deshalb übernimmt der Familienvater bloss vier bis sechs Sessions pro Woche.

## Seelsorgerisch im Jenseits

Hurschler versteht sich als eine Art Seelsorger, der berichtet, dass die Verstorbenen im Jenseits eine neue Existenz angenommen haben, dass sie verzeihlich gestimmt sind. «Das ist für viele erleichternd», sagt er. Zu ihm kommen oft Menschen, deren Liebe und Nahe aus dem Leben gerissen wurden. Sie wollen Unerledigtes mit der Person besprechen. Wie aber kann er die Verbindung herstellen? Nur den Todestag, das Alter und in welcher Beziehung der Ratsuchende zu der Person stand, müsse er wissen. «Dann spüre ich die Person. Manchmal schmecke ich noch die bitteren Medikamente, die der Verstorbene vor seinem Tod eingenommen hat», sagt Hurschler. Zum Schluss könne er nicht nur die Todesursache bestimmen, sondern auch die Charaktereigenschaften des Verstorbenen benennen.

## Autosuggestives Verfahren

Für Georg O. Schmid von der evangelischen Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen ist Hurschler kein Scharlatan: «Sowohl der Klient wie das Medium glauben fest an ihre

Wahrnehmungen.» Aber was die beiden scheinbar erleben, beruht seines Erachtens mehr auf gegenseitiger Suggestion. «Beide wollen ja unbedingt den Kontakt mit dem Jenseits herstellen.» So teilt das Medium seine Eindrücke mit, worauf der Kunde Zutreffendes bestätigt und Falsches korrigiert. Das Medium verstärkt nun die vom Klienten bestätigten Informationen und berichtigt die unstimmmigen, womit es sich dem Wesen des Verstorbenen immer mehr annähert.

Gemäss Schmid ist dieses Vorgehen eher jung: «Erst der englische Spiritismus im 19. Jahrhundert hat die Idee, mit den Verstorbenen in Verbindung zu treten, in unserem Kulturkreis salonfähig gemacht.» Und sie breite sich zusehends in kirchlichen und säkularen Kreisen aus.

## Reflexion über Esoterik

Spirituelle und esoterische Trends aufzunehmen und zu reflektieren ist dem Theologen Adrian Marbacher ein Anliegen. «Unsere Veranstaltung richtet sich an Menschen, die oft mit der Kirche nichts mehr zu tun haben wollen, aber spirituell sehr ansprechbar sind.» Jungen Menschen auf der Suche nach spiritueller Orientierung «sind persönliche Begegnungen wichtig, nicht Vorträge über esoterische Praktiken», sagt Marbacher. **DELFBUCHER**

Dieser Artikel stammt aus der Online-Kooperation von «reformiert.», «Interkantonalen Kirchenboten» und «ref.ch». Besuchen Sie «reformiert.info» und erfahren Sie täglich das Neueste aus der Welt des Glaubens, der Kirche, der Religionen.

## AKIBU

## AKiBu-Gottesdienst

**Sonntag, 24. Januar 2016, 10.00 Uhr**  
Evang. methodistische Kirche  
Bahnhofstrasse 12, Burgdorf



Berufen, die grossen Taten des Herrn zu verkünden.  
1. Petrus 2,9

ARBEITSGEMEINSCHAFT KIRCHEN IN BURG DORF  
Miteinander bewussten Umgang pflegen.

Ein Kinderprogramm wird angeboten.  
Anschliessend Apéro

## MIGRATIONSCHARTA

## Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft

## Tagung zur Migrationscharta

Angesichts der weltweiten Fluchtkatastrophe und der politischen Entwicklung in der Schweiz ist im vergangenen Jahr eine Migrationscharta mit «Grundsätzen einer neuen Migrationspolitik aus biblisch-theologischer Perspektiven» verabschiedet worden.

Am 23. Januar 2016 findet in Bern zum selben Thema eine Tagung statt. Am Morgen wird die Idee der «freien Niederlassung für alle» aus verschiedenen Blickwinkeln debattiert.

Der Nachmittag steht dann unter dem grossen Thema «Willkommen!». Was bedeutet Willkommenskultur konkret im Quartier, in der Stadt, im Dorf? Ein grosses Plenum soll die schweizweite Vernetzung fördern und den Engagierten neuen Schwung verleihen. Das gesamte Programm, die Beschreibungen der Workshops und Infos zur Anmeldung finden Sie unter [www.neuemigrationspolitik.ch](http://www.neuemigrationspolitik.ch).



## «reformiert.» – im Netz täglich frisch

Ein Model, das offen über seinen Glauben spricht; ein Buch, das dokumentiert, was Prominente zur Volkskirche sagen; ein Pfarrer, der als Rhetoriker Europameisterehren einheimst: Sind das Themen, die Sie interessieren, und die Sie in den übrigen Medien oft vermissen? «reformiert.» ist täglich im Netz mit solchen und noch ganz anderen Geschichten präsent: mit News, Porträts, Buchbesprechungen, Interviews.

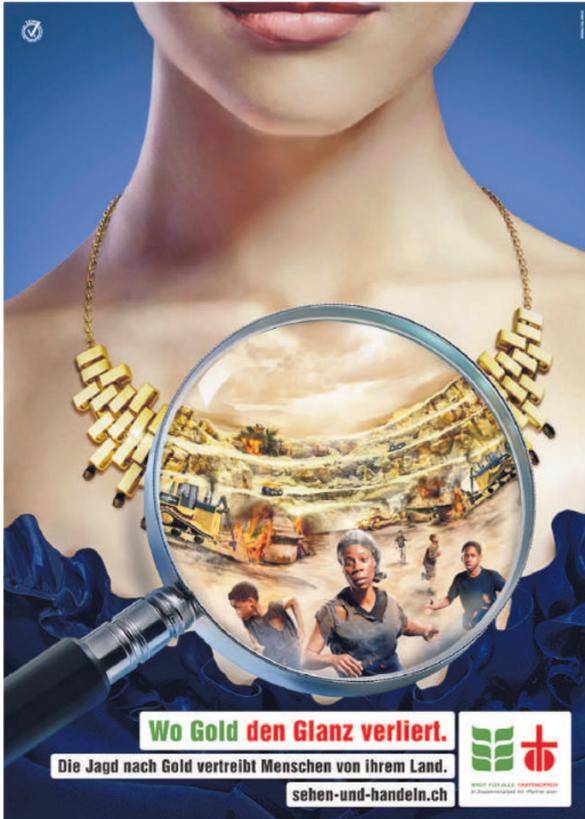
Auf [reformiert.info](http://reformiert.info) schreiben Redaktoren und Redaktorinnen von «reformiert.» – und ihre Kollegen von [ref.ch](http://ref.ch) und vom interkantonalen Kirchenboten – täglich Artikel aus der weiten Welt des Glaubens, der Kirchen, der Religionen. Die News-Alternative für Menschen, die sich dafür interessieren, lässt sich natürlich auch bookmarken und dank angepasstem Design gut auf Smartphones und Tablets lesen. (red)

[www.reformiert.info/news](http://www.reformiert.info/news)

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

# Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken



Am 10. Februar beginnt mit dem Aschermittwoch die Passionszeit. In diesen vierzig Tagen bis Ostern bin ich aufgefordert, mich mit den dunklen Seiten des Lebens auseinanderzusetzen.

*Brot für alle* will mich auf diese dunklen Seiten aufmerksam machen – zum Beispiel mit dem Plakat, das eine Frau mit Goldkette

zeigt. Die Lupe allerdings zeigt mehr als nur glänzendes Gold.

Wo brauche ich eine Lupe? Wo sollte ich genauer hinsehen? Und wo sehe ich bereits genauer und sollte nun mein Handeln anpassen? Antworten auf diese Fragen bietet der Fastenkalender, den ich unlängst im Briefkasten gefunden habe. Er besteht dieses Jahr aus ei-

ner Sammlung von «Liebesbriefen an das Leben». Noch vor dem ersten Liebesbrief werde ich vor die Entscheidung gestellt, wie ich während der Fastenzeit besonnener leben will (Seite 3): Will ich sorgfältiger einkaufen, langsamer essen, mich erholen, weniger Ablenkung oder die Umwelt schonen? (Vielleicht lassen sich auch mehrere Vorhaben kombinieren.)

Die reformierte Kirche Burgdorf nimmt die Anregungen von *Brot für alle* auf und lädt Sie ebenfalls ein, in der Passionszeit besonnener zu leben. Auch da können Sie auswählen.

Ich möchte:

- mich von Menschen anregen lassen, die Gerechtigkeit stärken
- einen ökumenischen Gottesdienst mitfeiern
- feines Brot essen
- das Kampagnenthema vertiefen
- mit anderen Menschen ein einfaches Mittagessen geniessen
- meinen Liebsten eine Rose schenken

Kreuzen Sie die Themen an, die Sie interessieren, und vergleichen Sie sie mit der Liste der Aktionen während der Passionszeit!

Wir freuen uns besonders, die alte Tradition des «Suppenmittags» wieder

aufzunehmen. Freiwillige kochen an fünf Dienstagen ein einfaches Mittagessen, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Kommen Sie vorbei, wenn Sie mal nicht im Restaurant essen mögen, wenn sie nicht für mehrere Kinder kochen wollen oder wenn Sie gerne wie-

der einmal in Gemeinschaft essen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

## GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- Sa 6. 10.30 Uhr** **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- So 7. 9.30 Uhr** **Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger  
 Anschliessend Kirchenkaffee
- 
- So 14. 9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Ueli Fuchs
- 11.00 Uhr** **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
 Pfr. Ueli Fuchs
- 
- So 21. 9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Andreas Schmocker
- 11.00 Uhr** **Gottesdienst in der Neumattkirche**  
 Pfr. Andreas Schmocker
- 
- So 28. 9.30 Uhr** **Begrüssungsgottesdienst der KUV 2 in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Oppliger
- 9.30 Uhr** **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Edith Gyger, Prädikantin, Schalunen
- 11.00 Uhr** **ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne in der katholischen Kirche**  
 mit anschliessendem Suppenmittag

## ANDACHTEN IM FEBRUAR

- Mi 10. 15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Di 23. 18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 24. 9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 24. 9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
- Do 25. 9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

## ZYTE-LIED

### «Mein Gott, mein Gott» RG 14

Während der Passionszeit wird das Lied «Mein Gott, mein Gott, warum verlässt du mich?» in jedem Gottesdienst als Zyte-Lied gesungen.

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3, 18

## Helferinnen und Helfer gesucht

Am **Dienstag, 2. Februar um 14.00 Uhr** packen wir im Kirchlichen Zentrum Neumatt die «Brot für alle»-Agenden ein.

**Dürfen wir Sie um Ihre Mithilfe bitten?** Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Zvieri eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Arbeitsgruppe Brot für alle, Fastenopfer, «Partner sein»:

LISA HUG



**BROT FÜR ALLE FASTENOPFER**  
 In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

## Aktionen während der Fastenzeit

10. Februar – 26. März 2016

### Ökumenischer Gottesdienst

anschliessend werden Suppe und Brot serviert  
**Sonntag, 28. Februar um 11.00 Uhr**  
 Katholische Kirche Burgdorf

### Ein Abend zum Gold

mit Werner Lüthi und Kurt Neukomm  
**Mittwoch, 2. März um 19.30 Uhr**  
 Helvetisches Goldmuseum im Schloss Burgdorf



### Rosenverkauf

für das Recht auf Nahrung  
**Samstag, 5. März vormittags**  
 Ober- und Unterstadt von Burgdorf

### Erlebnisse aus Kamerun

Familie von Gunten berichtet von ihrem Einsatz im ländlichen Spital Manyemen  
**Freitag, 11. März um 19.30 Uhr**  
 Kirchliches Zentrum Neumatt

### Gemeinsames Suppe-Zmittag

mit den Besucher(inne)n des «Offenen Hauses»  
**Jeden Dienstag in der Fastenzeit ab 12.00 Uhr**  
 Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2

### Das Brot zum Teilen

50 Rappen gehen an die Projekte der ökumenischen Kapagne Bäckereien Chrügbeck, Leuenberger, Wyssen

ERWACHSENENBILDUNG

Hiob – das Buch in der Bibel und der Roman von Joseph Roth

Hiob, der leidende Gerechte, macht Gott den Prozess. Er will wissen, warum Gott ihn ins Verderben gestürzt hat. Alle Erklärungsversuche seiner Freunde lässt Hiob nicht gelten. Wie geht die Geschichte Hiobs in der Bibel aus? Und wie fragt das Hiobbuch über sich selbst hinaus? Wir lesen an drei Abenden ausgewählte Texte aus dem Hiobbuch. Jeder Abend kann auch unabhängig vom anderen besucht werden. Die Fragen Hiobs stellen sich immer wieder neu.

Der Schriftsteller Joseph Roth war einer derjenigen, der mit Hiob fragte. 1930 veröffentlichte er seinen gleichnamigen Roman. Dieser 'Roman eines einfachen Mannes', wie der Autor sein Werk untertitelte, wird zur Zeit in einer dramaturgischen Bearbeitung am Stadttheater Bern in den Vidmarhallen aufgeführt. Für die Vorstellung am 24. Februar abends sind Plätze reserviert (Anmeldung über das Sekretariat unserer Kirchgemeinde). Am 8. Februar gibt es als Vorbereitung auf den Theaterabend die Möglichkeit, sich mit anderen Interessierten über die Leseerfahrungen von Joseph Roths Roman auszutauschen.

**Hiob, der Roman von Joseph Roth**  
8. Februar, Vorbereitung auf den Theaterabend  
19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

24. Februar, Theaterbesuch, 18.30 Uhr  
Besammlung am Bahnhof Burgdorf beim Kiosk  
(CHF 44.-- für die Theaterkarte mitnehmen.)

**Hiob, das Buch in der Bibel**  
1. und 29. März sowie 5. April, 19.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus

Wir freuen uns auf Sie  
PFR. MANUEL DUBACH & PFR. UELI FUCHS



«Hiob» von Gerhard Marcks  
Nürnberg 1957

Vorankündigung



RÜCKBLICK

Freiwilligenarbeit nützt allen

Über dreissig Freiwillige, jüngere und ältere, fanden sich kürzlich im reformierten Kirchgemeindehaus zu einem Dankes Anlass ein. Dies im Rahmen des UNO-Tages der Freiwilligen, der jährlich am 5. Dezember gefeiert wird. Einige waren der Einladung der Koordinatorin für Freiwilligenarbeit mit etwas gemischten Gefühlen gefolgt: es waren zwei Poetry-Slam Künstler engagiert worden, ihre tief sinnigen und teilweise witzigen Sprachspiele vorzutragen. Dem Burgdorfer Duo D'Schnouzfäuer, Remo Zumstein und Michael Kuster, gelang es schnell, mit ihrem sympathischen Auftreten, den Texten und dem Gitarrenspiel das Publikum zu begeistern. Am Ende des Abends wussten alle, worum es sich bei dieser Kunstform handelt.

Rund 150 Freiwillige setzen sich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde für andere ein. Sie unterstützen die Quartierarbeiterin am Freitagnachmittag im Gyripark bei Spiel und Spass für die Kinder. Andere besuchen alle über 81-jährigen an ihrem Geburtstag und vieles mehr. Ohne den Einsatz von vielen Freiwilligen ist unsere Gesellschaft nicht denkbar. Freiwillige sind in Kultur, Sport, Politik und Sozialem anzutreffen. Ihr Engagement soll anerkannt und verdankt werden.

CHRISTINE BÄRTSCHI BORTER, KIRCHGEMEINDERÄTIN



Duo D'Schnouzfäuer

FOTO: LISA HUG

BESONDERE GOTTESDIENSTE



Freitag  
29. Januar  
18.00 Uhr  
Neumattkirche

Jugendgottesdienst

Glauben und Gewalt?

Jugendgottesdienst mit Tanz, Musik und einem alten Lied.

**roundabout youth 1 & 2**  
Tanz  
**Julia Oppliger & Reto Bianchi** Musik  
**Pfr. Roman Häfliger** Liturgie

Anschliessend Apéro



Samstag  
6. Februar  
10.30 Uhr  
Chor der Stadtkirche

kik Samstagsfeier «tasten»

In der Fasnacht teilt Frieda ihre Begeisterung fürs Tanzen mit uns.

Céline Lüthi und Pfr. Roman Häfliger  
Hans Hirsbrunner, Orgel



BILD: S. LEUBENBERGER



Sonntag  
7. Februar  
9.30 Uhr  
Stadtkirche

Gottesdienst zum Kirchensonntag

«Kirche vernetzt»



BILD: ZVG

mit Tim Schär, Monika Schwab Zimmer  
und Pfr. Roman Häfliger  
Hans Hirsbrunner, Orgel

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

9. und 23. Februar

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM



**Dienstag, 23. Februar um 15.15 Uhr im Wartsaal-Café des Bahnhoftreff Steinhof**

Als Gast begrüssen wir **Nathalie Stalder**. Reparieren statt wegwerfen: Um diesen Grundsatz zu pflegen, hat die Gymnasistin hier in Burgdorf ein sog. **Repair-Café** eröffnet. Worum es sich dabei genau handelt, das wollen wir von ihr persönlich erfahren.

Ich freue mich auf Ihr Kommen  
PFR. MANUEL DUBACH

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenachmittage

**Stiftung Lerchenbühl**  
**Montag, 1. Februar, 14.00 Uhr**  
**Chronische Wunden und geschwollene Beine**

Therese Andrist, Pflegefachfrau und Wundmanagerin, zeigt und informiert was man dagegen tun kann

**Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2**  
**Mittwoch, 10. Februar, 14.00 Uhr**  
**Tanznachmittag** mit dem bekannten Alleinunterhalter Roberto

**Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ**  
**Donnerstag, 18. Februar, 14.00 Uhr**  
**Der Mensch im Mittelpunkt**  
Was tut das Schweizerische Rote Kreuz Bern-Emmental für die Bevölkerung in Burgdorf? Ursina Fels, Geschäftsleiterin, berichtet aus dem vielfältigen Angebot.

Anschliessend an die Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss serviert.  
**Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!**

LISA HUG, PFR. ANDREAS SCHMOCKER UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Besuchsgruppen

**Gruppe 2**  
Montag, 1. Februar, 18.00 Uhr  
Essen gemäss Absprache

Mittagstische für Senioren

**Höfliblick im SAZ**  
**Mittwoch, 10. Februar, 12.00 Uhr**  
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

**Kirchliches Zentrum Neumatt**  
**Donnerstag, 11. Februar ab 11.30 Uhr**  
An- und Abmeldungen bei  
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder  
Rudolf Steffen 034 422 60 48

KIRCHENMUSIK



Sonntag  
14. Februar  
17.00 Uhr  
Stadtkirche

Konzerteinführung 16.30 Uhr

passio

Werke unter anderem von  
Johann Sebastian Bach  
Louis Couperin und  
Sofia Gubaidulina

**Sara Jäggi** Sopran  
**Annina Künzi** Sopran  
**Gabriel Wernly** Cello  
**Nina Theresia Wirz** Orgel

Zum Beginn der Passionszeit treten die vier Musikerinnen mit einem kontrastreichen Programm bestehend aus Musik des Barock und der Neuzeit auf.

Das Konzertpublikum erwartet ein vielfältiges Musikerlebnis mit Werken für verschiedenste Besetzungen - die Palette reicht vom Sologesang mit einem Hymnus aus dem 12. Jahrhundert zu Duo- und Triokompositionen.

Allesamt sind es charaktervolle, wirkungsstarke Stücke, die facettenreich den Weg und das Leiden Jesu Christi musikalisch ausleuchten.

Freiwillige für unseren Garten in Burgdorf

Haben Sie Freude am Gärtnern und am Austausch mit Menschen aus anderen Kulturkreisen?



- Als FreiwilligeR helfen und unterstützen Sie ausländische Familien im Garten.
- Sie sprechen mit ihnen Deutsch und geben Auskunft über Leben und Alltag in der Schweiz.
- Als FreiwilligeR kommen Sie vom 23. März bis Ende Oktober wöchentlich oder alle 14 Tage am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr in den Garten in Burgdorf.

Für diese bereichernde Arbeit sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig, beim Arbeiten im Garten können Sie Gartenkenntnisse erwerben oder vertiefen.

Interessierte melden sich bei: HEKS Neue Gärten, Gabrielle Hochuli, Gartenfachfrau,  
Telefon: 034 422 26 81, Mail: utiger.hochuli@besonet.ch



FOTO: ZVG

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**  
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Gyriträff**  
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.  
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg**  
Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Bieffer, entgegen:  
info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen der unterschiedlichen Anbieter im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag**  
**Handarbeitsgruppe** von 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Frau Erika Dali, 034 422 61 81  
**Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: Frau Elisabeth Schneider, 034 422 77 82

Jeden **Mittwoch** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr  
**Interkultureller Frauentreff**. Infos bei Astrid Bentlage  
**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**



Jeden **Freitag** von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)  
**Gyri unterwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Reto Bianchi

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat, Anmeldungen an:  
Daniel Mumenthaler, 034 422 99 74 oder Madeleine Häberli 034 423 91 11.  
**Mittagsmenu für alle Generationen** um 12.00 Uhr

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**intact bts**  
Café und Catering  
in einem Zug

**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65  
3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch  
www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 5. Februar** ab 12.00 Uhr  
**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderer Anlass:  
**Dienstag, 23. Februar**, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café  
**Diskussionsrunde chrüz + quer** mit Pfr. Manuel Dubach.  
Gast: Frau Nathalie Stalder, Repair-Café.

**Die kirchliche Sozialberatung**

Brauchen Sie Unterstützung oder jemanden, der sich Zeit für Ihre Anliegen und Probleme nimmt? In solchen Situationen können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich berate Sie unentgeltlich und stehe unter der beruflichen Schweigepflicht. Was können Sie zum Beispiel mit mir besprechen? Fragen zu Sozialversicherungen, Arbeitsplatz, Finanzen, Familie und vieles mehr. Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen.

Bei vielen Anliegen arbeite ich mit anderen Fachstellen zusammen und koordiniere die Unterstützungsleistungen. Rufen Sie mich einfach an oder kommen Sie zu mir in das Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2. Über Ihren Besuch freue ich mich!

Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,  
Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag 9.15 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Samstag, 6. Februar**  
**14.00 – 16.30 Uhr**

**Jungschar-Nachmittag**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: [www.ceviburgdorf.ch](http://www.ceviburgdorf.ch)

Komm doch auch – es fägt!

**Offenes Haus**

Immer dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.



PFR. ROMAN HÄFLIGER

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Dezember**

- 4. Rosa Habegger-Augsburger, geb. 1941
- 9. Alfred Eduard Uhlmann, geb. 1948
- 11. Maria Johanna Nobs-Zaugg, geb. 1920
- 14. Albert Alfred Thüler, geb. 1926
- 17. Hans Rudolf Gerber, geb. 1934
- 23. Peter van Laer, geb. 1930
- 28. Luise Tausch-Stöckli, geb. 1922
- 28. Franziska Berger Probst, geb. 1958
- 30. Margrit Beutler, geb. 1955

**Taufe im Dezember**

- 6. Federico Emilio Roschi, des Thomas Roschi und der Franziska Maurer Roschi

**Kollekten im Dezember**

- 6. Amnesty International Fr. 587.15
- 13. Kinderkirche Fr. 544.30
- 20. Brot für alle Fr. 188.80
- 24./25. Weihnachtskollekte des Synodalarates: Bildungsprojekte für Jugendliche Fr. 1'961.15
- 25. Lit. Weihnachtsfeier: El Refugio Kinderheim in Honduras Fr. 1'834.30
- 27. Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge Fr. 232.00
- 31. Ökum. Gottesdienst (HEKS/Caritas) Fr. 116.70

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über [reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch)

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, [burgdorf.kids@roundabout-network.org](mailto:burgdorf.kids@roundabout-network.org)

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 [burgdorf@roundabout-network.org](mailto:burgdorf@roundabout-network.org)

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter [reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch) oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: [vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch)

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Andreas Schmocker Amselweg 2C 034 422 86 18

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 422 72 21  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag Gyrirschachenstrasse 27 034 422 72 21  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrirschachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
www.aupair.ch

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariiefuhrer@aupair.ch



Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91 www.zum-du.ch

KURZMELDUNG

Reformierter lobt St. Galler Bischof

ref. Der Kirchenratspräsident der reformierten Kirche im Kanton St. Gallen, Martin Schmidt, äusserte sich in einem Interview mit dem St. Galler Tagblatt positiv über den St. Galler Bischof Markus Büchel. Die Zusammenarbeit sei hervorragend. «Viele Erfolge waren nur zusammen mit der katholischen Kirche möglich, etwa der Religions- und Ethikunterricht im Lehrplan 21 oder die Organisation der Seelsorge in den Spitälern.» Und Martin Schmidt ist überzeugt, dass er in mancherlei Hinsicht das Heu auf der gleichen Bühne hat wie Markus Büchel: «Wir denken auch inhaltlich ähnlich über die Chancen und die Zukunft unserer Kirchen.»

KUW 2

Im März beginnt für die erste Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern in Burgdorf die Kirchliche Unterweisung. In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe».

Im Kirchlichen Zentrum Neumatt werden die Klassen 2d und 2e von den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie von Pfarrerin Ruth Oppliger unterrichtet.

Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse besuchen die Klassen 2b und 2h die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiaratti sowie bei Pfarrer Roman Häfliger.

An folgenden Tagen findet der Unterricht statt:  
Freitag, 26. Februar und 4. März, 08.20– 11.50 Uhr  
Samstag, 5. März, 9.15 – 15.15 Uhr

(Am Dienstag, 2. Februar, von 18.00 – 19.30, findet für Eltern und Kinder ein Infoabend statt.)

Den Beginn der KUW feiern wir für alle Klassen gemeinsam mit einem Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche, am Sonntag, 28. Februar, um 9.30 Uhr.

Die übrigen 2. Klassen werden die KUW 2 nach den Frühlingsferien besuchen.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und den Unterricht mit den Kindern!

DAS UNTERRICHTSTEAM



Samstag  
27. Februar  
10.30 – 12.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
Lyssachstrasse 2

gaffee-pouse •  
mit dem Kirchenchor

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und hausgemachter Züpfle.

Dazwischen bringt der Chor ein Ständchen und stimmt einige Lieder zum Mitsingen an.

Es laden freundlich ein:  
Reformierter Kirchenchor  
Ursula Steiner, Chorleiterin

KURZMELDUNGEN

700 Mal im Einsatz fürs Inselspital

sda. Die Spitalseelsorge des Inselspitals in Bern hat 2015 rund 700 Picketteinsätze für Patienten in seelischer Not geleistet. Das ist 350 Prozent mehr als im Jahr 2003, wie das Spital mitteilt. Mit Notfallinterventionen ausserhalb der regulären Arbeitszeit leistet die Spitalseelsorge in lebensbedrohlichen und anderen akut kritischen Situationen psychologische und spirituelle erste Hilfe. Seit 2003 sei der Bedarf kontinuierlich gestiegen, heisst es weiter. Das religiöse oder weltanschauliche Spektrum der Patienten reiche von tief religiös bis atheistisch.

Statue mit Jesus-Widder gefunden

ref. Israelische Archäologen haben bei Ausgrabungen eine antike Widder-Statue aus Marmor gefunden. Die Schafsfigur sei nahe einer Kirche in der Küstenstadt Caesarea entdeckt worden, teilte die israelische Altertumsbehörde mit. «Im frühen Christentum wurde Jesus nicht als Person dargestellt», sagte Peter Gendelman, der die Ausgrabungen gemeinsam mit Mohammed Hater leitete. «Stattdessen verwendete man Symbole, der Schafsbock war eines davon.» Caesarea ist eine der wichtigsten historischen Stätten Israels. Der römische Klientelkönig Herodes errichtete dort einen der grössten Seehäfen des römischen Reichs.

Neue Website für konkrete Hilfe

apd. Materielle Unterstützung im Alltag, Wohnraum und erste Kontakte zur Wohnbevölkerung, dies sind laut der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) die dringendsten Bedürfnisse der in der Schweiz ankommenden Flüchtlinge. Da viele Christen in der Schweiz helfen wollten, habe die Allianz die Webseite online geschaltet. Hier gibt es praktische Informationen und Tipps zu sechs Schwerpunkten: Gemeinschaft, Sprache, Wohnen, Begleiten, Teilen und Spenden. Die SEA lädt auch einzelne Kirchgemeinden ein, sich für die Aufnahme und Betreuung ankommender Migranten zu engagieren.

www.flüchtlingen-helfen.ch

ZITAT

Strukturell gedachte Liebe ...

«Gerechtigkeit ist strukturell gedachte Liebe; es ist nicht nur die personale Zuneigung des einen zum anderen. Diese Liebe denkt nicht nur interpersonal, sondern sie lebt in der strukturellen Beachtung von Wirklichkeit. Wenn diese Liebe langfristig ist und ihre politische Naivität abgeschüttelt hat, dann weiss sie, was der Markt und die Ökonomie den Menschen antun können. Die Tugend der Nächstenliebe ist erwachsen geworden, sie denkt politisch.»

FULBERT STEFFENSKY

Steffensky (geboren 1933) ist evangelischer und katholischer Theologe und Autor. Das Zitat ist ein Ausschnitt aus einem Kommentar von ihm zur www.migrationscharta.ch

Auf Entdeckungsreise

Worships, Seminare, Infostände und rund 6000 Besucher: In Luzern fand auf dem Messegelände das evangelikal-charismatische Megaevent «Explo 15» statt. Ein Tag im Selbstversuch.



PHOTO: MARIANNE WEYMANN/PREFECH

Fast wie in der Disco: Anbetung auf der Explo15.

Kein Problem, den Ort in Luzern zu finden, es reicht den Menschenströmen zu folgen. Die meisten sind zwischen 20 und 30 Jahre alt und ausgesprochen gut gelaunt.

Die Medienleute müssen einen Moment warten, dann kriegen auch sie das Eintrittsbändchen ums Handgelenk geschlungen, einen pinkfarbenen Badge um den Hals – und einen Begleiter, der sie den Tag über durch das Event lotsen soll. Etwas speziell, aber die Nordkorea-Assoziationen sind sicher vollkommen überzogen. Trotzdem sage ich dem netten jungen Mann nach einiger Zeit, dass ich es vorziehe, mich auf eigene Faust umzuschauen. Kein Problem, ich kriege einen neuen Badge für Unbegleitete und bin frei.

Volle Messehalle

Halle 1, laut Betreibern mit 6'000 Plätzen die «grösste Location der Region» ist fast voll. «Happy to serve» steht auf den Ansteckern der über 600 Freiwilligen, die im Vorspann verdankt werden. Ein Paar legt Zeugnis ab. Es hat durch einen AlphaLive-Kurs seine «ehebercherische Beziehung» überwunden und geheiratet. Die Menge applaudiert.

Danach spricht Dabrina Bet Tamraz. Die Iranerin und aramäische Christin lebt seit 2010 in der Schweiz, wo sie Asyl erhalten hat. Ihr «Verbrechen»: Die Missionierung von iranischen Muslimen. Sie berichtet von einer wachsenden Gemeinde, die

sich heimlich in Hauskreisen versammelt, von Heilungswundern im Spital, vom «Hunger nach Gottes Wort» der Menschen dort, die sich um die verteilten Bibeln rissen.

Zwiespältige Gefühle

Als landeskirchlich geeichte Reformierte habe ich zwiespältige Gefühle. Muslime bekehren, muss das sein? Sollten sich die Religionen nicht in gegenseitigem Respekt begegnen? Andererseits: Vielleicht gibt das Christentum den Menschen dort ja wirklich eine Hoffnung, die sie sonst nicht hätten. Der Bericht von Bekehrung, Verfolgung und Flucht dieser Frau ist jedenfalls bewegend. Sie ist nicht nur eine brillante Rednerin, sondern vollkommen überzeugt von dem, was sie sagt.

Weniger inspirierend ist der Folgeredner Brian Houston, auch wenn er unzählige Gemeinden gegründet hat. Ja gut, Gott hat Aussergewöhnliches getan und tut es immer noch. Aber muss denn immer alles aussergewöhnlich sein? Auch bei Campusfür-Christus-Leiter und Explo-Initiant Andreas Boppert purzeln die Superlative nur so. Sein Lieblingswort ist «unglaublich». Dabei geht es doch um Glauben, oder? Das Motto der Veranstaltung ist jedenfalls «Fresh Faith».

Freikirchler, Reformierte, Katholiken

Kein Zweifel: Das hier ist ein evangelikal-charismatischer Event. Die

Besucher kommen zu drei Vierteln aus über 20 Freikirchen. Aber es sind auch etliche Reformierte da. Und rund 600 Katholiken, als Star-gast sprach sogar der Prediger des Vatikans, Raniero Cantalamessa. «Das wäre vor 20 Jahren nicht möglich gewesen, dass die so etwas zusammen veranstalten», sagt eine Reformierte der Elterngeneration aus dem Zürcher Oberland.

Im Explo-Village in der Halle nebenan stehen über 50 Informationsstände. Alte Bekannte sind hier, die Evangelische Allianz, die Heilsarmee oder die Kollegen von Life Channel. Soziale Organisationen, wie der aargauische «Wendepunkt». Die christliche Polizeivereinigung. Und dann gibt es noch vollkommen Neues für mich. Den «Bergklub» zum Beispiel, in dem man einen Schweizer Gipfel «adoptieren» kann, um für ihn (oder von ihm aus?) zu beten.

Prophezeiungen für die Katz

Für die Oasen, Räume der Stille, kreativen Gebete und diversen Segnungen fehlt leider die Zeit. Krönen-der Abschluss meines Tages ist der charismatische Jugendpfarrer Mike Pilavachi aus England. Der Mann wäre eine Zierde für jedes Kabarett, so witzig und selbstironisch ist sein Vortrag. Zum Beispiel wenn er erzählt, wie er prophetische Rede an seiner Katze übte. Denn darum geht es: Anderen mitzuteilen, was Gott ihnen sagen will, um sie «zu stärken und zu ermutigen». Pilavachi spricht von verblüffenden Begebenheiten, bei denen er richtig lag, ohne vorher eine Ahnung zu haben. Gibt es das wirklich?, fragt sich die Skeptikerin? Und wenn ja, warum machen wir «Liberalen» das nicht?

Viele Fragen bleiben nach diesem Tag auf unbekanntem Terrain. Aber auch die Erinnerung an gute Gespräche mit warmherzigen und engagierten Menschen. Es ist sicher kein Schaden, ab und zu die Berührungssängste zu überwinden. Denn zum gegenseitigen Verständnis muss man sich noch viel besser kennenlernen. MARIANNE WEYMANN

Artikel aus der Online-Kooperation «reformiert.», «Interkantonalen Kirchenbote» und «ref.ch»

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F



# Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf

## Kuba ist das Gastgeberland des diesjährigen Weltgebetstages



Die grösste und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, den 4. März 2016** Frauen und Männer rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Unter dem Titel «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der «schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten» schwärmte Christopher Kolumbus,

als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Der Grossteil der über 11 Millionen Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería.

Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der Annäherung zu den USA von Ende 2014 ein Land im

Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben.

Jesus lässt im Lesungstext von Markus 10,13-16 Kinder zu sich kommen und segnet sie.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell im Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

SUSANNE BAUMGARTNER

Herzlich willkommen zum Weltgebetstag 2016 in Burgdorf

Freitag, 4. März 2016  
 19.30 Uhr  
 im Evangelischen Gemeinschaftswerk  
 Pfisterngasse 25, Burgdorf



### GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

- Fr 4. 19.30 Uhr Weltgebetstag im Evangelischen Gemeinschaftswerk**  
 Liturgie aus Kuba  
 ökumenische Vorbereitungsgruppe
- So 6. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Ruth Oppliger
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfr. Stephan Bieri, Biembach
- 11.00 Uhr KUW 5-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
 Pfr. Manuel Dubach

---

- So 13. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
 Pfr. Roman Häfliger

---

- So 20. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag in der Stadtkirche**  
 Pfr. Ueli Fuchs
- 11.00 Uhr kik-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
 Pfrn. Ruth Oppliger

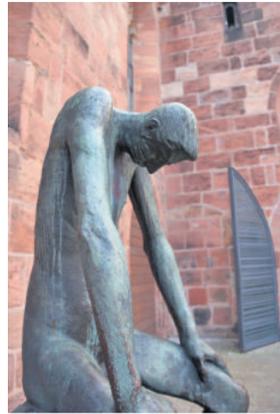
---

- Do 24. 19.00 Uhr Musikalische Vesper mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- Fr 25. 9.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
 Pfr. Manuel Dubach
- 18.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Neumattkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- Sa 26. 10.30 Uhr kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 21.00 Uhr Osternachtsfeier in der Stadtkirche**  
 Pfr. Ueli Fuchs
- So 27. 9.30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- 9.30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 11.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche**  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Die **Jugend-Andacht mit Schülerinnen und Schülern der KUW 7** findet nicht wie angekündigt am 18. März, sondern erst am 1. April um 18.00 Uhr in der Neumattkirche statt.

### ERWACHSENENBILDUNG

#### Hiob – Streiten mit Gott



Hiob streitet mit Gott. Der Ewige hat ihn ins Elend gestürzt. Für Hiob steht die Welt Kopf. Die Erklärungsversuche seiner Freunde lässt er nicht gelten. Das Hiobbuch findet seinen Schluss – mit der Hiobfrage aber werden wir nicht einfach fertig.

#### Dienstag, 1. März 2016

Wir nähern uns dem Buch Hiob als biblischer Literatur.

#### Dienstag, 29. März 2016

Wir hören auf die Klagen des Hiob, wie sie uns ermutigen und Worte zur Verfügung stellen, das Unerhörte zu sagen.

#### Dienstag, 5. April 2016

Wir beschäftigen uns mit den Fragen, die das Hiobbuch über sich selbst hinaus stellt.

#### Zeit und Ort

19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse

Jedem Abend liegen ausgewählte Texte aus dem Hiobbuch zugrunde. Und jeder Abend kann unabhängig von den anderen besucht werden.

#### Anmeldungen

bitte bis Freitag, 26. Februar 2016  
 per Telefon 034 422 85 47 oder  
 per e-mail an sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind gespannt, welchen Weg wir gemeinsam mit dem biblischen Text gehen werden.

Pfr. Manuel Dubach & Pfr. Ueli Fuchs

### ANDACHTEN IM MÄRZ

**Mittwoch, 9. März, 15.00 Uhr**  
**Magnolia Pflegeheim**  
 Pfr. Ueli Fuchs

**Dienstag, 22. März, 18.00 Uhr**  
**mit Abendmahl**  
**Alpenblick**  
 Pfr. Manuel Dubach

**Mittwoch, 23. März, 9.30 Uhr**  
**mit Abendmahl**  
**Wohnpark Buchegg**  
 Pfr. Andreas Schmocker

**Mittwoch, 23. März, 15.00 Uhr**  
**mit Abendmahl**  
**Senevita Burgdorf**  
 Pfr. Frank Naumann

**Donnerstag, 24. März, 9.30 Uhr**  
**mit Abendmahl**  
**Altershalm Sonnhalde**  
 Pfr. Manuel Dubach

### BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

#### Aktionen während der Fastenzeit

10. Februar – 26. März 2016

#### Ein Abend zum Gold

mit Werner Lüthi und Kurt Neukomm

#### Mittwoch, 2. März um 19.30 Uhr

Helvetisches Goldmuseum im Schloss Burgdorf

#### Rosenverkauf

für das Recht auf Nahrung

**Samstag, 5. März vormittags**, Ober- und Unterstadt von Burgdorf

#### Erlebnisse aus Kamerun

Familie von Gunten berichtet von ihrem Einsatz im ländlichen Spital Manyemen

**Freitag, 11. März um 19.30 Uhr**, Kirchliches Zentrum Neumatt

#### 4 gemeinsame Suppe-Zmittage

mit den Besucher(inne)n des «Offenen Hauses»

**1., 8., 15. und 22. März um 12.00 Uhr**, im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

#### Das Brot zum Teilen

50 Rappen gehen an die Projekte der ökumenischen Kampagne  
 Bäckereien Chrigubeck, Leuenberger, Wyssen



**BROT FÜR ALLE FASTENOPFER**  
 In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



BILD: ZVG

Vortrag und Gespräch mit Dr. Bettina Ugolini

Mittwoch, 6. April 2016

15.00 Uhr, Senevita Burgdorf: Was darf ich von meinen Kindern erwarten?  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: Ich kann doch nicht immer für dich da sein!

Erwachsene Kinder – alte Eltern

Erwartungen – Enttäuschungen – Hoffnungen

Die Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren alten Eltern sind mit zunehmendem Alter und steigender Abhängigkeit ganz neuen Herausforderungen ausgesetzt. Oft lasten auf beiden Generationen Erwartungen und Hoffnungen der anderen, die sich nur schwer oder gar nicht erfüllen lassen. In guter Beziehung bis zuletzt ist unser aller Wunsch – wie können wir das erreichen?

Dr. Bettina Ugolini ist Gerontopsychologin und Leiterin der Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Alters- und Pflegebereich und ist Dozentin in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen innerhalb und ausserhalb der Universität Zürich.

Seniorenachmittage

Stiftung Lerchenbühl  
Montag, 7. März, 14.00 Uhr  
Volkstümliche Klänge mit dem Trio Gmietlig, U. Heiniger, M. Lehmann und H. Güller aus dem Wasen

Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ  
Donnerstag, 17. März, 14.00 Uhr  
Schwyzerörgeliquartett Gugulüsch Wynigen  
Rassige Musik zum Geniessen und Mitmachen

Quartierzentrum Gyrrträff  
Mittwoch, 23. März, 14.00 Uhr  
Bienvenido – Willkommen in Südamerika  
Lisa Hug berichtet von ihren Reisen durch Südamerika und zeigt abwechslungsreiche Bilder

Anschliessend an die Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss serviert.  
LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Besuchsgruppen

Gruppe 3  
Mittwoch, 16. März, 14.00 Uhr  
Kirchliches Zentrum Neumatt, Sakristei  
PFR. UELI FUCHS UND LISA HUG

Mittagstische für Senioren

Höflichkeit im SAZ  
Mittwoch, 9. März, 12.00 Uhr  
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

Kirchliches Zentrum Neumatt  
Donnerstag, 10. März ab 11.30 Uhr  
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei  
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder  
Rudolf Steffen 034 422 60 48

Die reformierte Kirche Burgdorf und der Samariterverein Burgdorf laden ein zum traditionellen

Lottospielnachmittag



am Freitag, 18. März 2016, 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Diese Einladung richtet sich an Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten, die einen speziellen Lotto- und Spielnachmittag erleben möchten und beim Zvieri interessante Gespräche führen wollen.

Frau Lisa Hug wird Sie mit einigen schönen Bildern in den Nachmittag einstimmen.

Die Veranstaltung dauert bis ca. 16.30 Uhr. Damit wir das Zvieri möglichst gut planen können, bitten wir Sie, sich anzumelden.

ANMELDEALON für den Lottonachmittag

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens am 16. März 2016 einsenden an:  
Samariterverein Burgdorf, Regula Schwarz, Koordinatorin Spielnachmittag  
Amselweg 2 B, 3400 Burgdorf, info@samariter-burgdorf.ch oder 079 768 86 63

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



Donnerstag  
3. März  
19.30 Uhr  
Stadtkirche

Russisch-orthodoxes Abendkonzert

Als das LYRA-Vokal-Ensemble aus St. Petersburg vor zwei Jahren zum ersten Mal hier in Burgdorf auftrat, bereiteten seine Konzerte allen grosse Freude. Seit mehreren Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder auf, meist in einer Formation von sechs Mitgliedern. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistlich-russische Gesänge als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. Dank ihrem hervorragenden Können, ihren be-gnadeten Stimmen und einer grossen Be-geisterung und Liebe zur Heimat, die sich in den Gesängen widerspiegelt, haben sie es zu internationalem Erfolg und hoher



BILD: ZVG

Anerkennung gebracht. Der erste Teil des Konzertes ist den russisch-orthodoxen Kirchengesängen gewidmet, der zweite Teil der russischen Folklore.

Wer am Donnerstag, 3. März abends nicht in die Stadtkirche kommen kann, ist freundlich zum Konzert um 15.00 Uhr in der Senevita eingeladen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten des Ensembles.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
PFR. FRANK NAUMANN



Samstag  
5. März  
14.00 Uhr  
Stadtkirche

«Salve Regina»

Solokonzert  
Nina Theresia Wirz, Orgel

Im Rahmen der Hauptversammlung des Bernischen Organistenverbandes, die dieses Jahr in Burgdorf stattfindet, spielt die Organistin der Stadtkirche ein Konzert - der Anlass ist öffentlich.



Gründonnerstag  
24. März  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

Musikalische Vesper

Geistliche Vokalmusik von Tomas Luis de Victoria, Carlo Gesualdo und Anton Bruckner sowie Orgelklänge aus dem spanischen Barockzeitalter

Vokalensemble Vivace  
Manuela Roth, Leitung  
Nina Theresia Wirz, Orgel  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Meditation  
Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166  
Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.  
20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz  
8. und 22. März  
18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2  
PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

chrüz quer  
Dienstag, 29. März um 15.15 Uhr im Wartsaal-Café des Bahnhoftreff Steinhof  
Frau Sandra Steiner aus Burgdorf engagiert sich für die Christliche Ostmission und setzt sich mit diesem Hilfswerk für Kinder und Jugendliche in Moldawien ein. Im Gespräch mit ihr erfahren wir mehr über ein Projekt, das rund 250'000 Sozialwaisen eine bessere Zukunft ermöglichen soll.  
Ich freue mich auf Ihr Kommen!  
PFR. MANUEL DUBACH



Dienstag, 15. März  
19.30 Uhr  
Stadtkirche

Man kennt ihre Hintergründe, weiss um ihren frühen Tod und doch kann man die Geschichte der Anne Frank nicht oft genug erzählen: Die Geschichte eines jüdischen Mädchens, das zur Verfolgten im eignen Land wird. Anne ist eigentlich ein ganz normaler Teenager, eine junge Frau mit Sehnsüchten, die neugierig ist auf die Welt und die sich auch mal stösst an den Vorstellungen anderer. Doch die Zeit, in der sie lebt, ist keineswegs normal. Während der Besetzung Amsterdams durch die Nationalsozialisten, sind Anne und ihre Familie gezwungen, sich mit vier weiteren Personen über zwei Jahre in einem Hinterhaus versteckt zu halten. Auf engstem Raum sehnen die Untergetauchten das Kriegsende herbei, bangen, hoffen,

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK  
Schauspiel des KONZERT THEATER BERN  
während Anne ihre Überlegungen zum Geschehen in ihrem Tagebuch festhält. Und immer wieder ist das Frappierendste die Normalität einer Jugend inmitten des Entsetzens.  
Besetzung:  
Regie: Jennifer Whigham  
Bühne: Janine Fischer  
Kostüme: Maya Däster  
Komposition, musikalische Leitung & Live-musik: Marcel Zaes, Ramon Bischoff (Stv.)  
Dramaturgie: Franziska Ruoss  
Mit: Deleila Piasko, Marcel Zaes  
Eintritt frei, Kollekte



Karfreitag  
25. März  
9.30 Uhr  
Stadtkirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Messe Basse  
Gabriel Fauré (1845 - 1924)

Reformierter Kirchenchor Burgdorf  
Vokalensemble Gymnasium Thun  
Ursula Steiner, Leitung  
Nina Theresia Wirz, Orgel  
Pfr. Manuel Dubach

KIK KINDERKIRCHE

Geschichten zur Osterzeit

Augen – sehen  
...wer Augen hat, der sehe

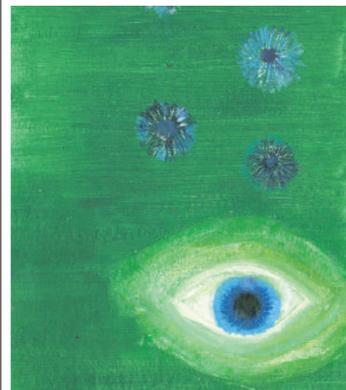
Für Kinder ab ca. 4-jährig

Kirchbühl 26  
Susanne Leuenberger, Brigitte Zbinden  
Kirchliches Zentrum Neumatt  
Mirjam Hügli, Christa Moll  
Sonntags 9.30 – 11.00 Uhr  
28. Februar, 6. und 13. März

Gemeinsames Vorbereiten für den Gottesdienst in der Neumattkirche  
Samstag, 19. März, 10.30 – 11.30 Uhr

kik Gottesdienst  
Palmsonntag, 20. März, 9.30 Uhr in der Neumattkirche

kik Team und Pfrn. Ruth Oppliger  
r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch



Ferien

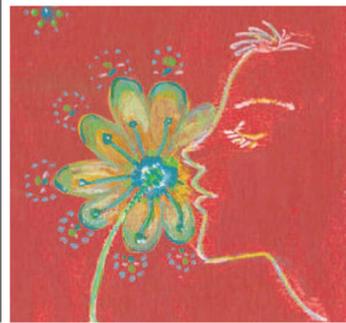
«Mit allen Sinnen»  
Nase und Mund – riechen und schmecken

Wir hören Geschichten über das Riechen und Schmecken. Mit erstaunlichen Erfahrungen wollen wir unsere Sinnesorgane erforschen. Wir experimentieren und gestalten, wir singen und spielen, drinnen und draussen.

Für Kinder im Schulalter

Kirchliches Zentrum Neumatt  
Montag, 11. bis Mittwoch, 13. April  
Jeweils 9.00 – 12.00 Uhr  
Kosten Fr. 20.--  
Anmeldung bis 1. April 2016

kik Team und Pfrn. Ruth Oppliger  
034 423 47 14 oder  
r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch



BILDER: SUSANNE LEUENBERGER

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Gyriträff**

Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.  
 Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
 Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg**

Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen:  
 info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen der unterschiedlichen Anbieter im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulfest) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

**Jeden Dienstag**

**Handarbeitsgruppe** von 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Frau Erika Dali, 034 422 61 81  
**Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: Frau Elisabeth Schneider, 034 422 77 82

**Jeden Mittwoch** (ausser Schulfest) von 9.00 – 11.00 Uhr

**Interkultureller Frauentreff**. Infos bei Astrid Bentlage  
**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**



**Jeden Freitag** von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulfest)

**Gyri ungerwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Jeden zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr

**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

**Jeden zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr

**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

**Am dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr

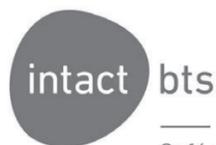
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung bei Daniel Mumenthaler, 034 422 99 74 oder Madeleine Häberli 034 423 91 11

**Am letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr

**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

**Am letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr

**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



Café und Catering  
 in einem Zug

**BTS Bahnhofftreff Steinhof**

Bernstrasse 65  
 3400 Burgdorf  
 034 423 04 08  
 bts@wir-bringens.ch  
 www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**

ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 4. März** ab 12.00 Uhr

**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

**Besonderer Anlass:**

**Dienstag, 29. März**, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café

**Diskussionsrunde chrüz + quer** mit Pfr. Manuel Dubach.

Gast: Frau Sandra Steiner, Christliche Ostmission

**Der kirchliche Sozialdienst**

richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.

Das Beratungsangebot:

- Erstabklärungen von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen.

Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,  
 Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.15 bis 12.00 Uhr  
 astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHE**



**Schnee-Weekend**

**Samstag/Sonntag, 5. + 6. März**

**Jungschär-Nachmittag**

**Samstag, 19. März, 14.00 – 16.30 Uhr**

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschär Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

**Offenes Haus**

Immer dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



BILD: ZIG

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Januar**

4. Ruth Friedli, geb. 1949
4. Ruth Schütz-Stirnermann, geb. 1924
5. Werner Arn, geb. 1928
6. Therese Röstli, geb. 1962
7. Hans Mühlemann, geb. 1927
7. Chiara Bellusci, geb. 2015
8. Ruth Muster-Widmer, geb. 1954
8. Rolf Frank, geb. 1934
13. Gisela Kummer-Leuenberger, geb. 1943
18. Vera Heubach-Batic, geb. 1948
20. Beatrice Graber-Froidevaux, geb. 1958
22. Emma Schär-Erne, geb. 1918
25. Hans Beutler, geb. 1939
29. Rosa Gerber-Zurflüh, geb. 1925

**Taufen im Januar**

31. Kai Andrin Zumbach, des Peter und der Gisela Zumbach, geb. Schiffmann
31. Jil van Laer, der Corinne van Laer und des André Kohler

**Kollekten im Januar**

1. HEKS Fr. 410.75
3. Aids und Kind Fr. 358.95
10. Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte Fr. 179.20
17. Fonds für BewohnerInnen des Zentrum Schlossmatt Fr. 360.50
24. AKiBu Gottesdienst: Samstag Zmorge der EMK und Suppenküche Burgdorf je Fr. 761.60
31. Lungenliga Fr. 346.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
 Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

• Du suchst einen Band-Raum?  
 • Du hast genug vom Proben in eurer Garage?  
 Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
 Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
 Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
 Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
 Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.  
 Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
 Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
 Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
 Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
 Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
 Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
 Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
 Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
 Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
 Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
 Andreas Schmocker Amselweg 2C 034 422 86 18

Sozialteam:  
 Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
 Anwesend Dienstag – Donnerstag  
 Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
 Anwesend Montag – Donnerstag  
 Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
 Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
 Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
 Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
 Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
 hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
 Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
 Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

## BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



## Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

## Französisch lernen in der Westschweiz

## oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
www.aupair.ch

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamarielifuhrer@aupair.ch



## Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91 www.zum-du.ch

## Danke für's Einpacken!

Viele Freiwillige jeglichen Alters halfen auch dieses Jahr, gegen fünftausend Fastenkalender der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer zum Versand einzupacken. Viel Tatkraft zeigten dabei auch die sechs jungen Asylsuchenden aus dem Lindenfeld.

Der diesjährige Fastenkalender ist eine Sammlung von Liebesbriefen an das Leben.

FÜR DIE ARBEITSGRUPPE «BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER» LISA HUG



FOTO: BARBARA EGGER

## Chaos herrscht auf Lesbos

Die Flüchtlingsströme nach Griechenland nehmen nicht ab. Viele Freiwillige reisen individuell vor Ort, um Hilfe zu leisten – so auch Marco Knobel aus Zug. Anfang Jahr half er auf Lesbos. Und kehrte mit neuer Sicht auf die Migration zurück.



In den Baracken des Camp Moria auf Lesbos: Warten auf Registrierung und Weiterreise.

Allein im Januar 2016 erreichten gemäss dem Flüchtlingswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) 36 854 Flüchtlinge die griechische Insel Lesbos. Sie kommen per Boot übers Meer aus der 10 Kilometer entfernten Türkei. Insgesamt setzten im Januar 60 000 Flüchtlinge nach Griechenland über. Die Hälfte davon stammt aus Syrien. Und zum ersten Mal machten sich in dieser Zeitspanne fast gleich viele Frauen und Kinder wie Männer auf den Weg nach Europa. Die Nachrichten von den Zuständen auf den Flüchtlingsrouten bewegen viele Freiwillige dazu, vor Ort zu helfen. Marco Knobel ist einer von ihnen. Er verbrachte übers Jahresende zehn Tage als freiwilliger Helfer auf der Insel Lesbos.

## Marco Knobel, ein Grund für Ihren Einsatz war das Verlangen zu wissen, wie es auf der Flüchtlingsroute tatsächlich aussieht. Entsprechend die Realität den Bildern, die wir aus den Medien kennen?

Die Bilder von ankommenden Flüchtlingen in überfüllten Gummibooten widerspiegeln die Realität. Aber was danach die Flüchtlinge erwartet, das bekommen wir in den hiesigen Medien kaum zu sehen. Man denkt sich, wenn die Flüchtlinge die Insel erreicht haben, dann haben sie es geschafft. Aber dem ist nicht so. Menschen sterben in den Camps an Unterkühlung. Es herrscht Chaos. Mit solchen Zuständen hatte ich nicht gerechnet, nicht in Europa.

## Was passiert mit den Flüchtlingen nach ihrer Ankunft?



Nach der Ankunft müssen sich die Flüchtlinge als Erstes registrieren lassen.

Wenn sie Glück haben, treffen sie am Strand auf freiwillige Helfer. Diese informieren das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen, welches die Flüchtlinge in Bussen zum Camp im Südosten der Insel bringt. Doch dort werden sie nicht informiert, was sie machen müssen. Es gibt zwei Stellen für die Registrierung; eine für Syrer und Iraker und eine andere für die restlichen Nationalitäten.

Freiwillige vor Ort instruieren die Flüchtlinge, was zu tun ist. Es ist ein kompliziertes System, das ständig ändert. Für die Registrierung müssen die Flüchtlinge ein Ticket lösen und warten – wie bei uns in der Post. Das kann vier, fünf Tage dauern. Nur wenn die Flüchtlinge registriert sind, können sie einen Fahrschein für die Fähre nach Athen lösen.

## Wie werden die Flüchtlinge bis zur Registrierung versorgt?

Was mich am meisten schockiert hat, waren die fehlenden Strukturen. Der griechische Staat verteilt kein Essen und hindert andere Organisationen daran, aktiv zu werden. Freiwillige wollten auf dem Gelände der Behörden grosse Zelte aufstellen, weil es zu wenig Unterschlupf gab. Die Behörden haben dies verboten. Deshalb bauten die Freiwilligen ihre grossen Zelte auf einem angrenzenden Stück Land auf, das sie von einem Bauer für 1000 Euro pro Monat mieten. Dort gibt es medizinische Notfallversorgung, ein Kleiderdepot, Gassenküchen und ein Teezelt. Ohne all diese Freiwilligen würden wir eine humanitäre Katastrophe erleben.

## Was haben Sie vor Ort konkret gemacht?

Wir haben Zelte aufgestellt, Menschen einen Schlafplatz zugeteilt, Decken, trockene Kleider und Essen verteilt, aufgeräumt oder kranke Menschen zum Arzt gebracht. Mit der Organisation «Better Days for Moria», die das Gelände mietet, waren wir schon vor der Abreise in Kontakt. Auf der Insel haben wir uns bei ihnen gemeldet, wurden eingeführt und dann haben wir mit angepackt. Mein Freund Andreas Lustenberger und ich hatten zu Hause 8000 Franken gesammelt. Die haben wir vor Ort gespendet. Ein Teil ging an das Teezelt, das von einem Schweizer betrieben wird. Dort haben wir auch mitgeholfen und Tee und Früchte verteilt.

## Was müsste denn in Griechenland passieren, damit weniger Chaos herrscht?

Es braucht eine Taskforce, die das Ganze organisiert. Zudem müssen die Behörden an einem Strang ziehen, die Organisationen vor Ort unterstützen und ihnen keine Steine in den Weg legen. Ich glaube, dass man die Bedingungen bewusst unattraktiv halten will, um so Flüchtlinge abzuschrecken.

## Was nützt die freiwillige Hilfe vor Ort tatsächlich?

Diese Frage wirft Kontroversen auf. Gegner sagen, die Freiwilligen kurbelten die Flüchtlingsströme an und würden so praktisch zu Helfershelfern der Schlepper. Aber andererseits habe ich mit meinem Einsatz vielleicht einem Kind das Leben gerettet, weil ich es mit 40 Grad Fieber zum Arzt gebracht habe. Ich bin von der Hilfe vor Ort überzeugt und überlege, im April noch einmal hinzufahren. Aber auch das freiwillige Engagement in der Schweiz ist wichtig für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen. Die Herausforderungen gibt es nicht nur auf Lesbos, sondern auch in der Schweiz.

## Welchen Einfluss hat Ihre Erfahrung als freiwilliger Helfer auf Lesbos auf Ihren Alltag hier in der Schweiz?

Das Thema Migration war mir als politisch aktiver Bürger oft lästig, weil man mit dem Thema in politischen Diskussionen nur verlieren kann. Aber nach meinem Einsatz verstehe ich jetzt die menschliche Dimension der ganzen Tragödie. Da herrschen echte Perspektivlosigkeit, ein riesiges Elend und reale Schicksale. All das selber vor Ort gesehen und erlebt zu haben, hat meine Sicht auf Migration verändert. NICOLA MOHLER

## Der Helfer und ein Aufruf

Der 28-jährige Marco Knobel ist Techno-Polygraf und studiert visuelle Kommunikation in Bern. Im November entschloss er zusammen mit seinem Freund Andreas Lustenberger sich für Flüchtlinge vor Ort zu engagieren. Zusammen mit den Behörden des Kantons Bern und den zuständigen Hilfswerken suchen die Kirchen Liegenschaften für Kollektivzentren wie auch Wohnungen für Familien und Einzelpersonen. Haben Sie Hinweise? Melden Sie sich bitte bei: Kathrin Buchmann, Geschäftsleiterin Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, Effingerstrasse 55, 3008 Bern, Tel. 031 385 18 10, E-Mail: kathrin.buchmann@kkf-oca.ch

## KURZMELDUNGEN

## Martin Luther ist ein Verkaufshit

epd. Martin Luther ist mit Abstand die meistverkaufte Playmobil-Einzelfigur. Insgesamt sei der kleine Reformator bereits 400 000 Mal unterwiegend, sagte der Sprecher der Nürnberger Congress- und Tourismuszentrale, Wolfram Zilk. Die Nachfrage nach der 7,5 Zentimeter grossen Spielfigur sei ungebrochen. Besonders beliebt sei die Luther-Figur auch als Konfirmationsgeschenk. Die Nürnberger Tourismuszentrale und die Deutsche Tourismuszentrale hatten den Mini-Luther vor einem Jahr als Werbefigur präsentiert.

## Taufstelle Jesu neu auf Kulturerbe-Liste

kath. Mit einem Festakt in Paris haben Regierungsvertreter und Kirchenführer aus Jordanien die Anerkennung der Taufstelle Jesu als Weltkulturerbe gefeiert. Der katholische Patriarchalvikar Maroun Lahham nannte die Stätte Al-Maghtas am Jordan, die Christen seit dem Altertum als Ort der Taufe Jesu ansehen, einen «ruhigen und sicheren» Ort «mitten in einem Nahen Osten in Flammen».

## Kirche begrüsst IS-Resolution

kath. Die EU-Bischofskommission Comece hat die Einstufung der Menschenrechtsverletzungen der Terrormiliz «Islamischer Staat» (IS) als Völkermord seitens des Europäischen Parlaments begrüsst. Die Resolution sei ein «bedeutender Schritt nach vorn, um Massnahmen zur Verhinderung des einsetzenden Völkermordes gegen Christen und anderen Minderheiten zu erleichtern», erklärte die Comece. Das Parlament qualifizierte die «systematischen Massenmorde» des IS an Christen, Jesiden und anderen Minderheiten als «Völkermord».

## Game-Tipp: Durch die Bibel sausen

ref.ch Mit der Kirchenmaus die Bibel kennen lernen: In «Charlie Church Mouse 3D Bible Adventure» des Entwicklers Planet 316 erleben Kinder einen biblischen Vergnügungspark – und eine geglückte Mischung aus Abwechslung, Zugänglichkeit und Wissensvermittlung. Die Spieler steuern die drollige Kirchenmaus Charlie durch einen virtuellen Vergnügungspark. Hier lassen sich nicht nur Münzen, Bibelzitate und Auszeichnungen sammeln, sondern auch Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nacherleben.

www.planet316.com

## Neue Professur für Palliative Care

pd. Die Universität Bern hat die neu geschaffene Stiftungsprofessur für Palliative Care mit dem Berner Palliativmediziner Steffen Eychmüller besetzt. Die Anschubfinanzierung der Professur in Höhe von drei Millionen Franken wird von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und der Versicherung Helsana übernommen, teilt die SAMW mit.

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG DORF

# KUW Die kirchliche Unterweisung

Das Ziel der kirchlichen Unterweisung ist: die Kinder und Jugendlichen mit den wichtigsten Inhalten des christlichen Glaubens und unserer Kirche bekannt zu machen. Dazu haben wir Unterweisenden, pro Schuljahr, einen festgelegten Stoffplan und eine Lektionenanzahl zur Verfügung.

In der 5. Klasse erstreckt sich die KUW über 36 Lektionen. In diesen Lektionen sollen die Schüler die Bibel als Urkunde des Glaubens kennen lernen und mit dem Leben der reformierten Kirche vertraut werden. Wie der Unterricht gestaltet und was aus der Fülle des Themas gewählt wird, hängt von der jeweiligen Unterrichtsperson ab.

Hier gebe ich einen kleinen Einblick wie in diesem Schuljahr die Lektionen der Klassen 5d, 5b, 5g + 5L5 ausgefüllt sind:

Zuerst haben wir die Bibel als Buch angeschaut. Die Bibel ist ein Buch mit vielen Büchern, eine kleine Bibliothek. Es ist gar nicht so einfach, sich darin zurecht zu finden. Das Arbeiten mit der Bibel will gelernt sein. Die Bibel ist voller Geschichten in zwei Teilen. Im Alten/Ersten

Testament wird vom Volk Israel erzählt und von seinen Erfahrungen mit dem einen und einzigen Gott. Das Neue Testament handelt von Jesus, dem Retter, der zeigt wie Gott ist. Es erzählt auch die Geschichte der ersten Christen und wie sich das Evangelium ausgebreitet hat.

Wir haben an einem Samstag die Kirche genauer angeschaut, vom Kirchturm über die Orgel, den Lettner zur Kanzel und zum Schluss die Kirchenfenster. Viele eindrückliche Szenen sind zu sehen. Ziel ist es, dass die Schüler am Ende dieser KUW Einheit alle Geschichten der Kirchenfenster kennen.

Im Unterricht machen wir uns immer wieder Gedanken, was die biblischen Texte heute in unserer Lebenswelt noch zu sagen haben. Denn oft sind die biblischen Texte gar nicht eindeutig. In vielen Geschichten entdecken wir unterschiedlichen Sinn, sehen mehrere Bedeutungen. Da ist es spannend, zu zweit oder als ganze Klasse darüber auszutauschen. Im Dezember haben wir passend zur Jahreszeit «Licht-Texte» gelesen. Wir überlegten uns, was das Geschriebene mit

Weihnachten zu tun haben könnte. Als Vertiefung verzierten wir 21 Kerzen und schrieben gute Wünsche darauf. Unser Ziel war, dass durch diese Kerzen Licht, Freude, Gemeinschaft in die Haushalte von Burgdorf kommen. Im Wintersonnwend-Gottesdienst wurden unter den Kirchgängern die Kerzen verteilt, mit der Bitte, die Kerze bei sich brennen zu lassen und dann jemand anderem zu bringen. Diese Licht von Haus zu Haus Aktion dauerte vom 20. Dezember bis 6. Januar. Bis im Gottesdienst vom 10. Januar fanden 14 Kerzen den Weg zurück in die Stadtkirche. Dank der beigelegten Karten konnten wir sehen, dass diese Kerzen in über 90 Haushalten brannten und so ihr Licht verbreitet haben. Das hat uns alle sehr gefreut. Nun brennen die Kerzen bei den jeweiligen Schülern zu Ende.

Momentan beschäftigen wir uns mit der Person Jesus. Sein Leben hat Auswirkungen bis in die heutige Zeit. Gemeinsam machen wir uns Gedanken über Ostern und überlegen uns, warum Weihnachten nur im Zusammenhang mit Ostern Sinn macht.

Dies ist ein kleiner Einblick in unseren abwechslungsreichen 5. Klasse Unterricht. Natürlich gehören auch singen, zeichnen, Rätsel ausfüllen, Zvieri essen und vieles mehr dazu.

Am 3. April um 11 Uhr feiern wir in der Neumattkirche unseren KUW5 Gottesdienst. Der Gottesdienst zum Thema «die Bibel» wird von den Schülern der 5. Klassen mitgestaltet.

Ich lade Sie ein, lieber Leser und liebe Leserin, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern!

BETTINA KELLER, KATECHETIN



## GOTTESDIENSTE IM APRIL

- Fr 1. 18.00 Uhr Jugend-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- So 3. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung in der Stadtkirche**  
Pfr. Frank Naumann und Pfr. Andreas Schmocker
- 11.00 Uhr KUW 5-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
Bettina Keller, Katechetin
- So 10. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Pfr. Stephan Bieri, Biembach
- So 17. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
Pfr. Ueli Fuchs
- So 24. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Annemarie Studer, Pfrn. EMK, Burgdorf

## ANDACHTEN

- Mittwoch, 6. April, 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Donnerstag, 21. April, 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
- Dienstag, 26. April, 18.00 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
- Mittwoch, 27. April, 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** Pfr. Ueli Fuchs
- Mittwoch, 27. April, 9.50 Uhr Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann

## ZYTE-LIED

Erschienen ist der herrlich Tag,  
 dran niemand  
 gnug sich freuen  
 mag.  
 Christ, unser Herr,  
 heut triumphiert;  
 sein' Feind' er all  
 gefangen führt.  
 Halleluja. RG 469

Ab dem Kirchenjahr 2015/16 wird in jedem Sonntagsgottesdienst ein «Zyte-Lied» gesungen.

«Zyte-Lied» von Ostern bis Abend vor Pfingsten:

RG 469 Erschienen ist der herrlich Tag

RG 474 Fröhlichens, da die Sonn aufgeht

Beide Lieder haben die gleiche Melodie.

## ERWACHSENENBILDUNG

### Hiob – Streiten mit Gott



Hiob streitet mit Gott. Der Ewige hat ihn ins Elend gestürzt. Für Hiob steht die Welt Kopf. Die Erklärungsversuche seiner Freunde lässt er nicht gelten. Das Hiobbuch findet seinen Schluss – mit der Hiobfrage aber werden wir nicht einfach fertig.

#### Dienstag, 29. März

Wir hören auf die Klagen des Hiob, wie sie uns ermutigen und Worte zur Verfügung stellen, das Unerhörte zu sagen.

#### Dienstag, 5. April

Wir beschäftigen uns mit den Fragen, die das Hiobbuch über sich selbst hinaus stellt.

19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2

Jedem Abend liegen ausgewählte Texte aus dem Hiobbuch zugrunde. Und jeder Abend kann unabhängig vom anderen besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind gespannt, welchen Weg wir gemeinsam mit dem biblischen Text gehen werden.

Pfr. Manuel Dubach & Pfr. Ueli Fuchs

### Ostern 2016 Feiern mit Markus

#### Gründonnerstag, 24. März

19.00 Uhr Vesper mit Abendmahl in der Stadtkirche

#### Karfreitag, 25. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche mit ref. Kirchenchor  
 18.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Neumattkirche

#### Karsamstag, 26. März

10.30 Uhr kik Samstagsfeier in der Stadtkirche  
 21.00 Uhr Osternacht in der Stadtkirche

#### Ostersonntag, 27. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche  
 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt  
 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



BILD: ZVG

Vortrag und Gespräch mit Dr. Bettina Ugolini

Mittwoch, 6. April

15.00 Uhr, Senevita Burgdorf: Was darf ich von meinen Kindern erwarten?  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: Ich kann doch nicht immer für dich da sein!

Erwachsene Kinder – alte Eltern

Erwartungen – Enttäuschungen – Hoffnungen

Die Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren alten Eltern sind mit zunehmendem Alter und steigender Abhängigkeit ganz neuen Herausforderungen ausgesetzt. Oft lasten auf beiden Generationen Erwartungen und Hoffnungen der anderen, die sich nur schwer oder gar nicht erfüllen lassen. In guter Beziehung bis zuletzt ist unser aller Wunsch – wie können wir das erreichen?

Dr. Bettina Ugolini ist Gerontopsychologin und Leiterin der Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Alters- und Pflegebereich und ist Dozentin in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen innerhalb und ausserhalb der Universität Zürich.



Gemeindereise 2016  
23. bis 26. August

JURA

Dieses Jahr führt uns die Gemeindereise in den Jura. Auf dem Programm stehen...

- ... Führungen durch Saint Ursanne (mit Kloster und Stiftskirche) und Delémont,
- ... die Besichtigung verschiedener moderner Kirchenfenster von Künstlern wie Bodjol, Fernand Léger oder Coghuf in Delémont, Courfaivre oder Lajoux,
- ... ein Tag auf den Spuren des Täuferturns im Jura (Geschichte und Gegenwart) sowie
- ... ein Besuch der von Corbusier erbauten Kirche «Notre-Dame-du-Haut» in Ronchamp.

Wir sind mit dem Car unterwegs. Dieser steht uns während der gesamten Reise zur Verfügung. Untergebracht sind wir in Delémont im Hotel Ibis (Avenue de la Gare 3, 2800 Delémont).

Kosten: CHF 570.-- pro Person im Doppelzimmer  
CHF 690.-- pro Person im Einzelzimmer

In diesem Preis inbegriffen sind drei Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), die Reisekosten des Cars sowie alle Eintritte und Führungen. Auf Anfrage ist eine Preisreduktion möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehmen möchten, freue ich mich sehr über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am Freitag, 3. Juni 2016 an:

Reformierte Kirche Burgdorf, Sekretariat  
Kirchbühl 26, Postfach 1135, 3401 Burgdorf

Ich grüsse Sie herzlich! Pfr. Manuel Dubach

ANMELDEKARTEN für die Gemeindereise in den Jura vom 23. – 26. August 2016

Name(n): \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich wünsche ein Einzelzimmer  Wir wünschen ein Doppelzimmer

Bemerkung(en)



Freitag  
1. April  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

Singen für den Frieden



mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen

Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Themas, für das Amnesty International sich gerade einsetzt, singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich an den betreffenden Briefen und Petitionen mit Ihrer Unterschrift zu beteiligen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitsingen!  
FRIEDRIKE ADRIAN

Seniorenachmittag

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2  
Mittwoch, 27. April, 14.00 Uhr

Tanznachmittag mit Roberto.  
Vom Walzer bis Cha Cha Cha.

Anschließend an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss serviert.

LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS



BILD: LISA HUG

Tanznachmittag im Kirchgemeindehaus

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

26. April 2016

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 26. April  
Mittwoch, 18. Mai  
Donnerstag, 16. Juni

jeweils um 19.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Pfr. Frank Naumann



BILD: AXEL REMDE

Tauferinnerung

Seit 500 Jahren wird in unserer Stadtkirche getauft. Meist sind es Babys oder kleinere Kinder. Die Taufe ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Gottes bedingungsloses Ja unseren Lebensweg begleitet. Gleichzeitig zeigt die heilige Taufe, dass wir als Christinnen und Christen weltweit zusammengehören.

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir uns an die Tauffeier erinnern. Dieses Jahr findet dafür zum dritten Mal ein Tauferinnerungsgottesdienst statt.

Alle Eltern, die im Jahr 2013 Ihr Kind hier in Burgdorf haben taufen lassen, wurden persönlich angeschrieben. Wenn Sie neu in der Gemeinde sind oder in einem anderen Jahr eine Einladung erhielten, aber nicht kommen konnten – zögern Sie nicht, Sie sind am 3. April um 9.30 Uhr in der Stadtkirche herzlich willkommen!

Eine Woche nach Ostern, dem Auferstehungsfest, wollen wir gemeinsam als Getaufte Gottes Ja zu uns feiern: Die Kinder können mit den Eltern, Gotte und Götti wieder nach vorne kommen und ihre Taufkerze entzünden. Wir erinnern uns an die Taufe und bitten Gott um seinen Segen.

Ausserdem können die früheren Taufkinder nun selbst sehen und erleben, wie zwei Kinder getauft werden.

Darüber hinaus richtet sich die Tauferinnerung an alle in der Gemeinschaft der Getauften, um uns als Person wie als Gemeinde zu stärken, unabhängig davon, wieviel Jahre die eigene Taufe schon zurückliegen mag.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM  
PFR. FRANK NAUMANN

KINDER UND JUGENDLICHE



Freitag  
1. April  
18.00 Uhr  
Neumattkirche

Unterwegs nach Emmaus

Jugend-Gottesdienst mit Musik, Film, Tanz und Abendmahl

mit Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen

Reto Bianchi, Susanne Evangelisti und Pfr. Roman Häfliger



BILDER: ZVG



Sonntag  
3. April  
11.00 Uhr  
Neumattkirche

Die Bibel

KUW 5-Gottesdienst

mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 5b, 5d, 5L5 und 5g

Reto Bianchi, Musik  
Bettina Keller, Katechetin

Anschließend Züpfe und Getränke



Ferien

«Mit allen Sinnen»

Nase und Mund – riechen und schmecken

Wir hören Geschichten über das Riechen und Schmecken. Mit erstaunlichen Erfahrungen wollen wir unsere Sinnesorgane erforschen. Wir experimentieren und gestalten, wir singen und spielen, drinnen und draussen.

Für Kinder im Schulalter

Kirchliches Zentrum Neumatt

Montag, 11. bis Mittwoch, 13. April  
Jeweils 9.00 – 12.00 Uhr  
Kosten Fr. 20.--  
Anmeldung bis 1. April 2016

kik Team und Pfrn. Ruth Opliger  
034 423 47 14 oder  
r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Gyriträff**

Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.  
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg**

Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Bieffer, entgegen:  
info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen der unterschiedlichen Anbieter im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag**

**Handarbeitsgruppe** von 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Frau Erika Dali, 034 422 61 81  
**Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: Frau Elisabeth Schneider, 034 422 77 82

Jeden **Mittwoch** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr  
**Interkultureller Frauentreff**. Infos bei Astrid Bentlage

**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**



Jeden **Freitag** von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)  
**Gyri ungerwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

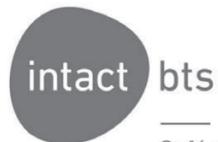
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung bei Daniel Mumenthaler, 034 422 99 74 oder Madeleine Häberli 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



Café und Catering in einem Zug

**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65  
3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch  
www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**

ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 1. April** ab 12.00 Uhr

**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderer Anlass:

**Freitag, 29. April**, 19.00 Uhr im Wartsaal-Café

**Papas Antipasta** - Kulinarische Köstlichkeiten für Männer  
Info: www.vaeterburgdorf.ch

**Der kirchliche Sozialdienst und sein Angebot**

- Der kirchliche Sozialdienst kann subsidiäre und bescheidene finanzielle Unterstützungsleistungen bieten
- Hilfe bei Gesuchstellungen an Stiftungen und Fonds
- Budgetberatung, Schuldenberatung und je nach Schuldensituation auch Schuldensanierungen
- Unterstützung und Begleitung bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche (Erstellen von Bewerbungsdossiers etc.)
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Krankheit/Behinderung, Umgang mit Behörden
- Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21  
Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag 9.15 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Jungschar-Nachmittage**

**Samstag, 2. April, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Samstag, 30. April, 14.00 – 17.00 Uhr**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

**Offenes Haus**

Immer dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenberg eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.



PFR. ROMAN HÄFLIGER

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Februar**

- 11. Gertrud Spahni-Riedener, geb. 1931
- 12. Martha Mumenthaler-Oberli, geb. 1940
- 12. Marion Senn-Wachtel, geb. 1919
- 17. Heidi Kistler-Hostettler, geb. 1923
- 17. Werner Kistler, geb. 1925
- 19. Ruth Kunz-Fichter, geb. 1922
- 26. Hermine Bieri-Bracher, geb. 1919
- 29. Beat Zürcher, geb. 1948



BILD: MARKUS BOLLIGER

**Kollekten im Februar**

- 7. Synodalrat: Kirchensonntag Fr. 170.30
- 14. Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not Fr. 335.90
- 21. Synodalrat: Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 227.50
- 28. Zentrum Schlossmatt: Brot für alle Fr. 97.55  
KUW 2: Krippenverein Fr. 215.20

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch  
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		

Kirchgemeinderatspräsident: Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
--	------------	---------------

Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Andreas Schmocker	Amselweg 2C	034 422 86 18

Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag – Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Mittwoch bis Freitag		

KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin		079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91
--	--	---------------

## BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



## Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

## oui si yes

## Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
www.aupair.ch

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariiefuhrer@aupair.ch



## Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91 www.zum-du.ch

## ZITAT

Ein Mensch, der behauptet, Religion habe nichts mit Politik zu tun, weiss nicht, was Religion ist.

## MAHATMA GANDHI

Der Hindu Mahatma Gandhi (1869 – 1948), war ab 1910 bis zu seiner Ermordung 1948 der politische und geistige Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung.

## Pfarrers Werk als Musical

«Mein Name ist Eugen» heisst das legendäre Lausbuben-Buch des Berner Pfarrers Klaus Schädelin. Noch bis Mitte Mai soll eine Musical-Fassung in Zürich zu sehen sein. Ein Gespräch mit Roman Riklin, dem Autor und Komponisten des Musicals.



Unwiderstehlich charmant (von links): Eduard (Sebastian Muri), Eugen (Jan Simon Messerli), Wrigely (Delio Malär) und Bäschteli (Remo Traber).

## Herr Riklin, wie haben Sies mit der Religion?

Roman Riklin: Ich bin ungläubig. Aufgewachsen und erzogen bin ich aber katholisch. Im weitesten Sinn lebe ich wohl sehr christlich, habe aber mit der Kirche nichts zu tun.

## Hat die reformierte Kirche Humor?

Das kann ich nicht beurteilen. Ich habe keine Berührungspunkte mit der reformierten Kirche. Die katholische Kirche habe ich als sehr humorlos und verstaubt erlebt. Sie gibt meiner Meinung nach mehr Anlass für Witze, weil sie so rückständig und konservativ ist. Im Kabarett nimmt man daher eher die katholische Kirche aufs Korn.

Klaus Schädelin war reformierter Pfarrer. Merken Sie das dem Buch an? Überhaupt nicht. Schädelin verabscheute offensichtlich Moral und Moralapostel. Mit dem antiautoritä-

ren Ansatz war er der Zeit voraus und provozierte. In St. Gallen hat man in den 50er-Jahren das Buch nicht in die Stadtbibliothek aufgenommen, weil man es als Schund betrachtete, der die Jugend verdarb.

## Aber die vier Freunde verkörpern im Buch schon eine Moral?

Klar, die Freundschaft spielt eine wichtige Rolle. Aber ich empfinde das Buch nicht als moralisch. Eine Geschichte transportiert immer Werte, so auch «Mein Name ist Eugen». Und das machen ja auch Religionen so: Sie transportieren ihre Werte mit Geschichten.

## In Ihrer Adaption spielt das Erwachsenwerden eine grosse Rolle.

Richtig. Das Buch ist kein Roman mit einem roten Faden. Es ist eher ein lustige Episoden-Sammlung in recht loser Reihenfolge. Für die Bühnadaptation ist eine stringente

Dramaturgie unabdingbar. Im Buch wird am Schluss angetönt, dass die Lausbuben älter geworden sind. Im Musical ist das viel expliziter. Wir erzählen «Eugen» als die Geschichte des Erwachsenwerdens.

## Sie sind auch Cellist bei der Kabarett-Combo «Heinz de Specht».

Ja, vom Cello komme ich her.

## Aber Sie spielen auch Ukulele und Gitarre.

Ich spiele sehr viele Instrumente gern, dafür keines richtig gut.

## Täusche ich mich, oder findet man den anarchischen Eugen-Humor auch bei «Heinz de Specht»?

Eine schöne Vorstellung: Wenn Eugen erwachsen ist, macht er seine Streiche bei «Heinz de Specht».

## Wie viel mal haben Sie das Buch «Mein Name ist Eugen» gelesen?

Etwa fünf Mal, dazu einmal in meiner Jugend. Ich habe mehrere Exemplare. Eines ist komplett zerlesen und voller Notizen.

## Weshalb sind die Erwachsenen im Musical Puppen?

Mir ist es sehr wichtig, dass die Geschichte aus der Perspektive des 13-jährigen Eugen erzählt wird und die Erwachsenen nur Teil der Geschichte der Kinder sind. Sie sind keine psychologisierten Figuren, sondern als Projektionsflächen der Kinder dargestellt. Eigentlich alles kleine durchgeknallte Monster.

## Welche Figur wären Sie im Musical? Bäschteli?

Der Brave? Ich hoffe nicht. Ich will ein «Wrigely» sein. Er hat die dummen Ideen. MATTHIAS BÖHNI

Dieser Artikel stammt aus der Online-Kooperation von «reformiert.», «Interkantonalen Kirchenboten» und «ref.ch» (www.reformiert.info)

## Gewaltiger Gott

Gewalt gehört zum Menschen, seit es ihn gibt. Auch die Bibel prägt sie. Deshalb macht das Pfarrteam der Kirchgemeinde Worb in einer Predigtreihe dieses Jahr Gewalt zum Thema.

Stefan Wälchli ist ein friedlicher Mensch. Engagiert erzählt er von seiner Arbeit als Pfarrer in Worb. Er ist einer jener Seelsorger, die schon viel Aufwühlendes erlebt und viel Trauriges begleitet haben. Auf der Suche im letzten Herbst nach der inhaltlichen Ausrichtung der Predigtreihe 2016 in den Kirchen Worb und Rüfenacht habe sich das Thema Gewalt regelrecht aufgedrängt, sagt Wälchli. «Die Menschen waren schockiert von den blutigen Anschlägen in Paris. Oft hörte ich die Frage, warum Gott sowas zulasse. Einige stellten auch die Religion ganz grundsätzlich in Frage, weil sie doch mehr denn je Gewalt auslöse.» So war es für das Pfarrteam klar: Die Predigtreihe muss sich diesen Fragen stellen und biblische Texte dazu unter die Lupe nehmen.

## Frieden und Krieg

Die Verknüpfung von Gewalt und Religionen ist nicht erst seit dem «Heiligen Krieg» der Islamisten ein Thema. Die Kreuzzüge der Christen waren nicht minder blutig. Die meisten grossen Religionen haben ihre Friedensstifter wie Ghandi oder Martin Luther King – und ihre Kriegstreiber wie Papst Urban II., der zum ersten Kreuzzug aufgerufen hatte. Oder Osama Bin Laden,

der die Welt mit seinen Anschlägen nachhaltig veränderte.

## Gott ist die Liebe

Stefan Wälchli hat mit seinen Kolleginnen und Kollegen das Programm zusammengestellt. Er übernimmt drei der geplanten Gottesdienste. Über biblische Texte, die sich mit Gewalt, Wut und Zerstörung befassen, würde kaum gepredigt, sagt Wälchli. «Vor allem nicht über jene aus dem alten Testament, die von einem strengen und strafenden Gott berichten.» Die Kirche tue sich schwer mit diesem Gottesbild: «Heute will man nur noch den liebenden Gott. Die andere Seite blendet man am liebsten aus.»

## Gott ist der Richter

Wälchli hat für seine erste Predigt die Beschreibung des Weltgerichts aus dem Matthäus-Evangelium gewählt. Dort erscheint Gott als Richter, der die Guten belohnt und die Schlechten ihrer gerechten Strafe zukommen lässt: «Und alle Völker werden sich vor ihm versammeln, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken.» (Matthäus 25,32)

Wälchli ist fasziniert und irritiert von diesem Bild und macht den Zusammenhang zur Aktualität. So liberal unsere Gesellschaft derzeit auch sein möge, der Ruf nach Gerechtigkeit sei deutlich hörbar. «Die öffentliche Meinung ist oft gnadenlos. Viele prangern die sogenannte Kuscheljustiz an und fordern von den Behörden ein hartes Durchgreifen. Gott als Richter ist gefragt. Und die Durchsetzung seiner Entscheide haben immer mit Gewalt zu tun.» Wer richtet, bestimme über das Wohlergehen des Gerichteten. So auch, wenn Gott die einen in die Hölle und die andern in den Himmel schicke. «Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber ins ewige Leben.» (Matthäus 25, 46)

## Gott ist widersprüchlich

Das Worber Pfarrteam stellt sich mit dieser Predigtreihe der ganzen Bandbreite des Themas Gewalt und Religion. Und es will die Widersprüchlichkeit unserer Gottesbilder und unserer inneren Haltungen aufzeigen. «Wer Gewalt lediglich als Problem der «Andern» sieht, der anderen Menschen, der anderen Religionen und Kulturen, blendet Wesentliches aus. Wir wollen uns in unseren Predigten mit dem Thema bewusst auseinandersetzen, Fragen stellen und hoffentlich auch die eine oder andere Antwort finden», sagt Wälchli. KATHARINA KILCHENMANN

## KURZMELDUNGEN

## Gottfried Locher besuchte den Papst

kath. Der Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE), Gottfried Locher, ist von Papst Franziskus zu einer Privataudienz im Vatikan empfangen worden. Zum Gesprächsinhalt machte der Vatikan wie üblich keine Angaben. Es ist davon auszugehen, dass das im Oktober beginnende Reformationsgedenkenjahr eines der Themen war. Zuvor hatte Locher den für Oktober angekündigten Besuch des Papstes zum Reformationsgedenken in Schweden gegenüber dem Westschweizer Radio RTS 1 als starke Geste bezeichnet, aber auch Vorbehalte angemeldet.

## Geld für sparsame Kirchgemeinden

ref. Das Förderprogramm «ProChileWatt» unterstützt in den kommenden drei Jahren Schweizer Kirchgemeinden, die ihren Stromverbrauch senken möchten, mit Fördergeldern und Beratung. Rund die Hälfte aller Kirchen in der Schweiz sei elektrisch beheizt. Das verschlinge viel Strom, schreibt der Verein «oeku – Kirche und Umwelt», der das Programm gemeinsam mit dem Planungsunternehmen Ernst Basler + Partner lanciert hat. «ProChileWatt» ist Anfang März gestartet und läuft bis Ende 2018 in der Schweiz. Ziel des Förderprogramms ist, dass Schweizer Kirchgemeinden pro Jahr rund 1,7 Gigawattstunden Strom sparen.

Infos unter [www.pro-chilewatt.ch](http://www.pro-chilewatt.ch)

## Noch einmal gegen die Heiratsstrafe

kath. Aus der Ende Februar knapp verlorenen Abstimmung zur Ehe und Familie zieht die CVP ihre Konsequenzen. Zwar will die Partei bei der «Heiratsstrafe» am Ball bleiben, dabei aber die Klausel mit der «Ehe-Definition» fallenlassen. Mit einer Motion fordert der Solothurner CVP-Ständerat Pirmin Bischof, dass die steuerliche Benachteiligung von verheirateten und eingetragenen Paaren gegenüber Konkubinatspaaren beseitigt wird. In einer Umfrage des Forschungsinstituts Sotomo nach der Abstimmung vom 28. Februar befürworteten eine Mehrheit der Katholiken und Reformierten diese Forderung.

## Frauenverbände unzufrieden mit Gesetzesentwurf

ref. Die beiden grössten konfessionellen Frauendachverbände forderten in ihren Vernehmlassungsantworten zum Gleichstellungsgesetz griffige Massnahmen, damit Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten. Der Bundesrat schlägt vor, dass Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden regelmässig Lohnanalysen durchführen müssen. Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) und der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) bemängeln, dass damit nur die Hälfte aller Angestellten erfasst würden.



Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG DORF

# Was, nächste Woche ist schon Auffahrt?!

Bereits nächste Woche feiern wir Auffahrt, Mitte Mai schon Pfingsten. Dieses Jahr hat der kirchliche Frühjahrs-Feierzyklus früh begonnen. Warum eigentlich?

Die beiden grossen christlichen Fest-Zyklen des Jahres richten sich nicht am selben Kalender aus. **Weihnachten** wird immer am 25. Dezember gefeiert, **Epiphania** / Dreikönigstag am 6. Januar. Somit werden Weihnachten und seine Vorbereitungs- und Folgezeiten von der Sonne bestimmt – wie unser Kalenderjahr.

Hingegen wird **Ostern** durch den Mond festgelegt: Ostersonntag wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert. Nach dem bei uns gültigen gregorianischen Kalender findet Ostern frühestens am 22. März, spätestens am 25. April statt. Von diesem Tag her lassen sich dann die weiteren Daten berechnen: Die Passionszeit beginnt mit Aschermittwoch 46 Tage vor Ostern und schliesst den höchsten kirchlichen Feiertag, **Karfreitag**, mit ein. Die **Auffahrt** des auferstandenen Jesus in den Himmel feiern wir am

40. Tag nach dem Ostersonntag, also immer an einem Donnerstag. Und **Pfingsten**, das Fest des Heiligen Geistes, der auf die Apostel herabgekommen ist, findet 50 Tage nach dem Ostersonntag statt. (Der eigentliche Festtag ist also der Pfingstmontag.)

Am Sonntag nach Pfingsten beginnt die **Trinitatis**-Zeit: die Zeit, die dem dreieinigen Gott gewidmet ist. Diese umfasst je nach Oster-Termin 22 bis 27 Sonntage, schliesst u.a. **Bettag** (am 3. September-Sonntag) und **Reformationssonntag** (am 1. November-Sonntag) ein und endet mit dem **Ewigkeitssonntag**, bevor mit dem 1. Advent wieder ein neues Kirchenjahr beginnt.

Der Begriff «Kirchenjahr» findet sich zuerst beim lutherischen Theologen Johann Pomarius 1589. Er bezeichnet den inhaltlichen Zusammenhang der Sonntage und der jährlich wiederkehrenden Fest- und

Feiertage. In vielen Kirchen gehören zum Kirchenjahr neben bestimmten Gebeten und Gesängen auch festgelegte Bibelstellen, die als «Perikopen» den Predigttext bestimmen.

Die Ausrichtung der Feiertage an zwei verschiedenen Kalendern spiegelt vielleicht eine Erfahrung aus dem Leben wieder: Geburts- und Gedenktage können an einem festen Datum begangen werden. Hingegen lässt sich der Tod nicht in unseren Kalender einbinden, und folglich auch die Auferstehung nicht... (Und schon gar nicht die erwartete Wiederkunft Christi, wie das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 eindrücklich zeigt.) Also passt eigentlich, dass wir jedes Jahr wieder von neuem erstaunt sind, weil Ostern «heuer sehr früh» oder «wieder mal sehr spät» ist!

Übrigens: Seit diesem Jahr singen wir in jedem Sonntags-Gottesdienst

ein «Zyte-Lied». Damit möchten wir einerseits unser Repertoire aus dem reichen Schatz des evangelisch-reformierten Gesangbuchs erweitern. Andererseits hilft uns das gemeinsame Singen aber auch, uns im Kirchenjahr zurecht zu finden.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames frühes Auffahrts-Wochenende und bald darauf frohe Pfingsten.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

Mehr Informationen zum Kirchenjahr: <https://www.ref.ch/die-reformierten-kirchen/portraet/kirchenjahr/>



## GOTTESDIENSTE IM MAI

- So 1. 10.00 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- 10.00 Uhr Konfirmation in der Neumattkirche**  
Susanne Evangelisti, Katechetin

---

- Do 5. 10.00 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 10.00 Uhr Konfirmation in der Neumattkirche**  
Pfr. Frank Naumann
- So 8. 10.00 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs, Vikarin Liliane Blank
- 10.00 Uhr Konfirmation in der Neumattkirche**  
Susanne Evangelisti, Katechetin
- 10.00 Uhr Lueg-Predigt beim Luegdenkmal**  
Pfr. Manuel Dubach

---

- Fr 13. 19.00 Uhr Ökumenische Andacht in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger
- So 15. 9.30 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- 9.30 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**  
Pfrn. Ruth Oppliger
- 11.00 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche**  
Pfr. Roman Häfliger

---

- So 22. 10.00 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- 10.00 Uhr Konfirmation in der Neumattkirche**  
Kathrin Veraguth, Katechetin mit Pfr. Ueli Fuchs
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
Pfr. Manuel Dubach

---

- So 29. 9.30 Uhr Begrüssungsgottesdienst der KUV 2 in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Oppliger
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Pfr. Patrick Wyssmann, Burgdorf

## ZYTE-LIED

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes, des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein, und werdet meine Zeugen sein, meine Zeugen, meine Zeugen sein

RG 512

Zyte-Lied vom Pfingstsonntag bis zum Flüchtlingssonntag vom 19. Juni 2016.

## ANDACHTEN

- Mittwoch, 11. Mai 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Mittwoch, 18. Mai 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** mit Abendmahl Pfrn. Ruth Oppliger
- Dienstag, 31. Mai 18.00 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

## Dank an Pfr. Andreas Schmocker

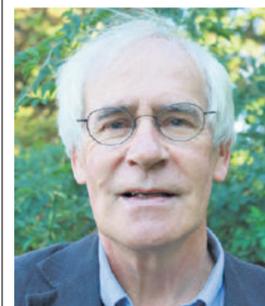


BILD: ZYG

Pfr. Andreas Schmocker wird sich auf Ende April endgültig in den Ruhestand verabschieden. Nach seiner ordentlichen Pensionierung – er amtierte viele Jahre in der Kirchgemeinde Kirchberg – war er bereits 2012 in unserer Kirchgemeinde als Stellvertreter von Pfrn. Susanna Gehrig tätig. Im letzten Jahr in gleicher Funktion für Pfrn. Ruth Oppliger, die krankheitsbedingt ihr Pensum ab Februar 2015 vorerst gar nicht mehr versehen, seit letztem Herbst aber ihre Amtstätigkeit sukzessive wieder aufnehmen konnte.

Andreas Schmocker hat als Vertreter von Ruth Oppliger sämtliche zu ihrem Pflichtenheft gehörenden Aufgaben übernommen, von Gottesdiensten über Bereitschafts- und Amtswochen bis zu Unterrichts- und seelsorgerischen Tätigkeiten. Andreas Schmockers fachliche Kompetenz und seine einfühlsame Art wurden sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit mit allen Funktions- und Amtsträgern in der Kirchgemeinde hat stets ausgezeichnet funktioniert.

Mit Andreas Schmocker verlässt uns ein überaus geschätzter Kollege, dem wir alle unseren grossen Dank aussprechen. Wir wünschen ihm im wohlverdienten Ruhestand zusammen mit seiner Frau Ruth viel Freude und, dass immer wieder Aufgeschobenes doch noch Erfüllung findet.

Da Pfrn. Ruth Oppliger weiterhin zu 20% krankgeschrieben ist, übernimmt Pfr. Adrian Baumgartner, Liebefeld, voraussichtlich bis Ende Oktober die Vertretungen für Bereitschafts- und Amtswochen.

SUSANNE BAUMGARTNER UND ANDREAS BURRI



BILD: ALEX RENDE

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die SAC-Sektion Burgdorf heisst Sie und Ihre Angehörigen zu diesem öffentlichen Anlass auf einem der schönsten Aussichtspunkte des Emmentals herzlich willkommen!

Am Sonntag, 8. Mai 2016, 10.00 Uhr, findet beim Lueg-Denkmal die traditionelle Luegpredigt statt.

Mitwirkende: Manuel Dubach, Pfarrer, Burgdorf  
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker unter der Leitung von Philippe Emmenegger

Wanderer: Burgdorf – Pfaffenweg – Kaltacker – Lueg (Kaffeehalt) – Lueg-Denkmal. Treffpunkt 7.00 Uhr bei der Wynigenbrücke.

Nichtwanderer: Fahrt mit dem BLS Bus.  
Hinweg: Burgdorf Bahnhof ab 8.46 Uhr, Lueg an 9.11 Uhr  
Rückweg: Lueg stündlich 18 Minuten ab voller Stunde

Durchführung: Bei Regenwetter wird der Anlass nicht durchgeführt.  
Bei zweifelhafter Witterung gibt am Samstag ab 12.00 Uhr  
Telefon 1600 034 (Rubrik 5) Auskunft über die Durchführung.



SAC Sektion Burgdorf



Romane zu Migration und Integration

«Leselust» ist ein Projekt der ökumenischen Arbeitsgruppe «Treffpunkt Religion Migration». Getragen wird diese von den drei Landeskirchen des Kantons Bern. In einer kleinen Broschüre werden 10 Bücher vorgestellt, in denen es um Migration, Integration und Religion geht. Dabei läuft die Religion meist einfach mit und drängt sich nur ab und zu in den Vordergrund. Mit Lesungen und Informationen kann sich den Themen Migration und Integration auf etwas andere Art genähert werden: mit spannenden Büchern.

Lesung mit Alfred Bodenheimer

«Kains Opfer»  
Dienstag, 17. Mai 2016, 19.30 Uhr  
Buchhandlung am Kronenplatz, Burgdorf

Alfred Bodenheimer liest aus seinem Roman «Kains Opfer». Im anschliessenden Gespräch mit der Radiomoderatorin Noëmi Gradwohl thematisiert Alfred Bodenheimer «Kains Opfer» und den soeben erschienenen Krimi «Der Messias kommt nicht». Apéro. Eintritt frei.

**KAINS OPFER:** Mysteriöser Todesfall in der jüdischen Gemeinde: Rabbiner Gabriel Klein ermittelt auf eigene Faust. Sein Insider-Wissen und die biblische Geschichte über Kain und Abel führen ihn auf eine heisse Spur ...

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung am Kronenplatz in Burgdorf, der ISA Bern (Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen) und der reformierten Kirche Burgdorf.

LISA HUG FÜR DIE OEME-GRUPPE

«reformiert.»? Im Netz täglich frisch



Ein Model, das offen über seinen Glauben spricht; ein Buch, das dokumentiert, was Prominente zur Volkskirche sagen; ein Pfarrer, der als Rhetoriker Europameister ehren einheimst: Sind das Themen, die Sie interessieren? Die Sie vielleicht in den übrigen Medien oft vermissen? «reformiert.» ist täglich im Netz mit solchen Geschichten präsent: mit News, Porträts, Buchbesprechungen, Interviews.

Auf reformiert.info schreiben Redaktoren und Redaktorinnen von «reformiert.» – und ihre Kollegen von ref.ch und vom interkantonalen Kirchenboten – täglich Artikel aus der weiten Welt des Glaubens, der Kirchen, der Religionen. Die News-Alternative für Menschen, die sich dafür interessieren, lässt sich dank angepasstem Design auf allen Bildschirmgrössen gut lesen. Ob PC, Tablet oder Smartphone.

www.reformiert.info/news

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

10. und 24. Mai 2016

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM

Seniorenachmittag

Quartierzentrum Gyriträßf  
Mittwoch, 11. Mai 14.00 Uhr

Lotto – versuchen Sie ihr Glück!

Anschliessend an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss serviert.

LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS



Freitag, 13. Mai  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

Ökumenische Pfingstandacht

«Luft und Duft»  
Lieder, Texte

Reformierter Kirchenchor  
Ursula Steiner, Leitung  
Nina Theresia Wirz, Orgel  
Leonie Bauer, Sibylle Muster  
Pfrn. Ruth Opliger

Der Kirchenchor singt ab 18.15 Uhr meditative Lieder.

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

KIRCHLICHER SOZIALDIENST

Der kirchliche Sozialdienst bietet unentgeltliche Beratung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

- Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, Ergänzungsleistungen etc.)
- Stellen- und Wohnungssuche
- finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
- Fragen / Schwierigkeiten mit Behörden
- persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittele je nach Bedarf an spezifische Fachstellen. Selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch!

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21  
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

KIRCHENMUSIK



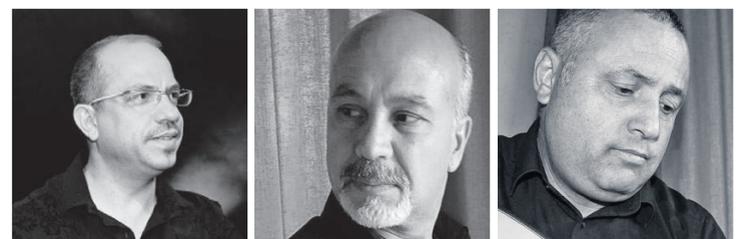
Sonntag, 8. Mai  
17.00 Uhr  
Konzerteinführung, 16.30 Uhr  
Stadtkirche

Goldene Brücke zwischen Orient und Okzident

Die Makam-Musik als Zugang zu christlich-religiösen Werten

In den Instrumental- und Gesangsstücken erklingen nebst türkisch-klassischer Musik bedeutender Komponisten der letzten vierhundert Jahre, auch Werke des zeitgenössischen Komponisten Göksel Baktagir.

- Ensemble Ruhezâ**  
**Göksel Baktagir** Kanun, Komposition  
**Bahri Eğribas** Kemençe, Ud  
**Ercan Şentürk** Tanbur  
**Ülkü Alkaşı** Gesang  
**Raphael Duss** Ney



Göksel Baktagir Bahri Eğribas Ercan Şentürk



Ülkü Alkaşı Raphael Duss

Vorschau

Sonntag, 5. Juni 2016, 17.00 Uhr  
Konzerteinführung, 16.30 Uhr  
Stadtkirche

Requiem

Maurice Duruflé 1902-1986  
Requiem, op. 9

- Laudate-Chor** Thun  
**Patrick Secchiari** Leitung  
**Madeleine Merz** Sopran  
**Erwin Hurni** Bariton  
**Nina Theresia Wirz** Orgel



BILD: ZVG

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

Die nächsten Termine sind:  
Mittwoch, 18. Mai  
Donnerstag, 16. Juni

jeweils um 19.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Pfr. Frank Naumann

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**  
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**  
**Gyri ungerwax** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**  
**Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.**  
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**  
Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung unter 034 422 99 74 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



Ciao vicinas      Allô les voisins      Hallo Nachbarn

**Tag der Nachbarn**

Samstag, 28. Mai 2016 im Ämmebrügg-Quartier Burgdorf

Kennen Sie Ihre Nachbarin, Ihren Nachbarn? Seit langem, seit kurzem, noch gar nicht? Wir vom Quartierverein Ämmebrügg, der Spielgruppe Kinderland und der **Quartierarbeit der reformierten Kirche** nutzen diesen Tag und organisieren ein Fest für Sie und mit Ihnen! Ein gemeinsames Kennenlernen und die Nachbarschaft pflegen. Auf der Typonbrücke, in der Spielgruppe Kinderland und im und um das Quartierzentrum Gyriträff wird es verschiedene Angebote geben zum Geniessen, Mitmachen und sich treffen.

**Sind Sie auch dabei?**      **GEMEINWESENARBEIT REGULA ETZENSPERGER**

Dobar dan, susjedi      **Hola vecinos**  
**அன்பான அயலவர்களே**      **Hi neighbours**

**intact bts**  
Café und Catering in einem Zug  
**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 6. Mai** ab 12.00 Uhr  
**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:  
**Samstag, 21. Mai**  
**ISIS-Frauenkleidertausch** – Tauschen Sie Sommerkleider und Accessoires. 13.00-17.00 Uhr im Wartsaal-Café.

**Mittwoch, 25. Mai**  
**SprechBar** des Wohnverbands Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gerne einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.  
Info: www.sprech-bar.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Samstag, 21. Mai**  
**14.00 – 17.00 Uhr**

**Jungschar-Nachmittag**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

**Offenes Haus**

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Mittwoch** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr

**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**  
Infos bei Astrid Bentlage

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im März**  
2. Marie Mani-Lüthy, geb. 1948  
4. Peter Jordi, geb. 1940  
4. Jill Widmer-Mac Lean, geb. 1937  
10. Wilhelmine Werthmüller-Sollberger geb. 1911

11. Walter Remmele, geb. 1927  
11. Hanna Widmer, geb. 1924  
11. Fritz Kauer, geb. 1924  
14. Hans Habegger, geb. 1934  
14. Kurt Manser, geb. 1956  
17. Fritz Wyttenbach, geb. 1928  
17. Max Rüfenacht, geb. 1925  
18. Martha Schär-Ruch, geb. 1925  
21. Johann Scheidegger, geb. 1922

**Taufen im März**  
13. Amel Hässig, der Evelyne Hässig und des Khalid Saeid  
26. Elja Glur, des Andreas Glur und der Lilian Milono

**Kollekten im März**  
4. Weltgebetstag Fr. 601.00  
6. Beratungsstelle Sans Papiers Fr. 311.10  
13. Lotti Latrous, Kinderaidshilfe Afrika Fr. 534.70

20. Staki: HEKS neue Gärten Burgdorf Fr. 306.90  
Neumatt: kik-Gottesdienst Fr. 113.75

24./25. Ev. Lepramission Fr. 1'201.00

27. Suppenküche Burgdorf Fr. 727.30

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**  
• Du suchst einen Band-Raum?  
• Du hast genug vom Proben in eurer Garage?  
Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**  
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**  
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**  
**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**  
**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**  
**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**  
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**  
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch  
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Adrian Baumgartner Wildstr. 33, 3097 Liebefeld 031 351 79 55

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

KONFIRMATIONEN 2016

Liebe Konfirmandinnen  
liebe Konfirmanden

Ihr alle werdet in den kommenden Wochen konfirmiert werden. Wir freuen uns auf das Fest der Konfirmation!

Die Konfirmation ist der Abschluss der kirchlichen Unterweisung. Fortan müsst Ihr in den Gottesdiensten nicht mehr Unterschriften abholen. Wir freuen uns aber, wenn Ihr weiterhin an den Aktivitäten unserer Gemeinde teilnehmt und die Gemeinde mitgestaltet. Auch unser Jugendarbeiter Reto Bianchi freut sich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Die Konfirmation ist Eure Bestätigung der Taufe. Die meisten von Euch sind vor etwa fünfzehn Jahren getauft worden, weil Eure Eltern das so beschlossen hatten. Nun kommt der Moment, in dem Ihr selbst «Ja» sagt zum Glauben an den dreieinigen Gott und zu Eurer Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Die Konfirmation steht an einem Lebensübergang: Viele von Euch schliessen im Sommer die Schule ab und beginnen möglichst bald eine Lehre. Aber auch die anderen, die weiterhin zur Schule gehen, stehen an einem Übergang, auch wenn er vielleicht nicht so deutlich ist. Euch drängt es schon seit einiger Zeit, Euer Leben selbst zu bestimmen, den Regeln der Eltern zu widersprechen oder sie zu umgehen, selbst herauszufinden, was es «mag liide».

Die Konfirmation ist ein Familienfest, Ihr geht fein essen und werdet reich beschenkt. Geniesst diesen Tag im Kreis Eurer Familien und Freunde und lasst Euch feiern!

Für die Zeit nach der Konfirmation wünschen wir Euch Geduld und Freude: Geduld mit allem Neuen und mit Euch selbst und Freude beim Entdecken der neuen Möglichkeiten und Verantwortungen. Meldet Euch bei uns, wenn wir Euch helfen können. Mit einem Segen wünschen wir Euch alles Gute:

**Gott**  
die lebendige Quelle  
aller Hoffnung,  
Kraft und Liebe  
**segne dich,**  
dass dein Leben reich wird,  
blüht und sich erfüllt  
**und behüte dich,**  
dass du bewahrt bleibst  
auf allen deinen Wegen.

**DIE UNTERRICHTENDEN  
UND DER KIRCHGEMEINDERAT**

Am 1. Mai werden in der Stadtkirche von Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser konfirmiert:



hinten von links nach rechts: Leonard Sturm, Fabien Haldimann, Simon Lüthi, Fabian Meierhans, Amel Hässig, Kyra Leuenberger, Lisa Biedermann  
vorne von links nach rechts: Jan Wenger, Mona Steiner, Tamara Schärer

Am 5. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Manuel Dubach konfirmiert:



von links nach rechts:  
Lisa Joy Zimmermann, Svenja Ramseier, Vivienne Flury, Nina Marika Grossniklaus, Mia Aebischer, Amos Stefan Engeloeh, Noah Niels Lüdi, Pascal Tschamper, Mattia Burgunder, Yves Jann Oldani, Pascal Hegglin

Am 8. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Ueli Fuchs und der Vikarin Liliane Blank konfirmiert:



obere Reihe von links nach rechts: Nicolas Keller, Nils Brodmann, Loris Niederhauser, Pina Scheidegger, Anisha Nydegger, Joel Gasser  
untere Reihe von links nach rechts: Michael Leibundgut, Giulia Liberti, Melina Gerber, Shirin Auf der Maur, Livia Zwicky, Jacqueline Flühmann

Am 22. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Roman Häfliger konfirmiert:



von links nach rechts:  
Tim Schär, Tim Rauch, Samuel Freitag, Vera Riesen, Dana Geissbühler, Sophie Wampfler, Beryll Veraguth, Eliane Mumenthaler, Roman Häfliger, Nicolas Fuhrer, Leon Schiffmann, Valentin Bangarter, Nils Winzenried

Am 1. Mai werden in der Neumattkirche von der Katechetin Susanne Evangelisti konfirmiert:



hinten von links nach rechts:  
Jesse Anderegg, Mike Niederhauser, Noël Reusser, Susanne Evangelisti  
vorne von links nach rechts:  
Sarah Flückiger, Nathalie Bützberger, Pascale Rascher, Selina Annaheim

Am 5. Mai werden in der Neumattkirche von Pfr. Frank Naumann konfirmiert:



hinten von links nach rechts:  
Simon Rickli, Lars Nussli, Severin Schär, Tim Stucki  
vorne von links nach rechts:  
Marco Stalder, Amélia Studer, Jil van Laer, Jael Rüfenacht, Flurina Kunz, Kai Zumbach

Am 8. Mai werden in der Neumattkirche von der Katechetin Susanne Evangelisti konfirmiert:



hinten von links nach rechts: Tim Kindler, Yannick Steiner, Florian Läderach  
vorne von links nach rechts:  
Till Schwendimann, Annina Kramer, Vanessa Järmann, Andrea Schmid  
Es fehlt Elja Glur

Am 22. Mai werden in der Neumattkirche von der Katechetin Kathrin Veraguth und Pfr. Ueli Fuchs konfirmiert:



hinten von links nach rechts:  
Severin Pfeiffer, Patrick Kummer, Selina Weyermann, Tim Jeremy Gygax  
vorne von links nach rechts:  
Benjamin Tanner, Sonja Aeschlimann, Adrian Schneider



BILD: ZVG

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F



# Gastfreundschaft

Das heisst doch freundlich sein mit Gästen. Den Gast freundlich empfangen, offen sein für seinen Besuch. Die Kantonalkirche hat eine Kampagne für «offene gastfreundliche Kirchen» gestartet. Die Reformierten Kirchen sollen sich offen zeigen und Gäste willkommen heissen. «Unsere Kirche ist offen. Treten Sie ein!» heisst es auf dem Schild, das die Kirchen an ihrer Tür anbringen sollen. Schön und gut, aber unsere Kirche ist doch offen? Das ist doch selbstverständlich. Unsere Kirchgemeinde ist gastfreundlich. Unsere Kirchentür ist offen, jedenfalls tagsüber. Für Besucher, für Leute die unterwegs sind, für Leute die sich niederlassen und solche, die schon da sind. Das muss man doch nicht extra anschreiben! Nein, stimmt zwar schon, aber viele Leute hätten das Bild der geschlossenen Kirchentür vor sich, wenn sie unterwegs einen Kirchenraum besuchen möchten. Wir wollen mit dem Bild der offenen Kirche darauf hinweisen, dass das nicht so ist. Dass Besucher willkommen sind. Andere Kirchen in der Umgebung sind auch so angeschrieben. Wir wollen doku-

mentieren, dass wir Teil des Ganzen sind.

Das Projekt der Velowegkirchen, nach dem Vorbild aus Deutschland ebenfalls von der Kantonalkirche ins Leben gerufen, will die offenen gastfreundlichen Kirchen auch bei den Veloausflüglern und -touristen als Zielort anbieten. Die Veloreisen sollen die Kirchen als Einheit erfahren, das Schild am Eingang wiedererkennen und wissen, dass sie als Gast willkommen sind. Vor allem auch diejenigen, die auf der Herzroute quer durchs Schweizer Hügelland unterwegs sind. Nach dem steilen Aufstieg zur Stadtkirche (vielleicht sogar ohne Elektromotor bewältigt) suchen sie einen schattigen Sitzplatz, geniessen das frische Brunnenwasser und erfreuen sich am grandiosen Blick in die Berner Alpen. Und dann, nach Erholung und Verpflegung, wollen sie in den Kirchenraum treten, aus kulturhistorischem Interesse oder für einen stillen Moment der Einkehr.

Zur Gastfreundschaft gehört eine offene Tür im engeren und im über-

tragenen Sinn. Das darf man auch anschreiben, gegen aussen dokumentieren. Für alle, die unterwegs sind und für die das nicht selbstverständlich ist. Oder für die, die vielleicht von früher das andere Bild der verschlossenen Kirche vor sich haben.

Wir in der Kirche Burgdorf wollen auch gastfreundlich sein. Wir haben den Vorplatz der Stadtkirche neu gestaltet. Wir haben abgebrochen und aufgeräumt, Platz geschaffen. Bäume mussten ihr Leben lassen, das schöne Rosenrondell musste dran glauben. Neue Pflanzen sollen nun geliefert und gesetzt, neue Sitzbänke montiert werden. Der Platz soll einladend werden, Raum bieten für die ankommenden Besucherinnen, für das Verweilen vor oder nach dem Besuch des Gottesdienstes oder eines andern Anlasses. Dort beim Aufgang, wo früher einmal ein Tor stand, klafft heute eine Lücke in der Kirchenmauer. Ein neues, schmiedeeisernes Tor soll wieder eingesetzt werden. Aber nicht ein geschlossenes, sondern eines mit offenen Flügeln.

Auch den Eingangsbereich der Stadtkirche wollen wir neu möblieren. Wir wollen über das Kirchengebäude und das Leben in der Kirchgemeinde informieren. Die Besucher aufmerksam auf Angebote und Anlässe in der Kirche machen. Ganz im Sinne der offenen gastfreundlichen Kirche. Dazu erfreuen wir uns schon seit längerem an den neuen Möbeln im Kirchenraum, edel und schlicht in der Form – Tische, Rednerpult, Blumensockel und Kerzenständer.

Diese neue Gestaltung wollen wir mit Ihnen zusammen feiern. Mit einem **Eröffnungsfest in der Stadtkirche am Sonntag, 12. Juni 2016**. Wir laden Sie herzlich ein, zu einem Kantaten-Gottesdienst, zur Kirchgemeindeversammlung mit einem kleinen Festakt, Besichtigungen von Orgel und Kirchturm und anschliessend zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken auf dem Vorplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MARTIN BÄR, KIRCHGEMEINDERAT



## GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So 5. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- 11.00 Uhr Open-Air Gottesdienst vor der Neumattkirche**  
Pfr. Frank Naumann  
Anschliessend Apéro

---

- Sa 11. 10.30 Uhr kik Samstagsfeier**  
Pfr. Roman Häfliger
- So 12. 9.30 Uhr Kantaten-Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger  
Anschliessend Kirchenkaffee und Kirchgemeindeversammlung
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf**  
Pfrn. Susanna Meyer

---

- So 19. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- Di 21. 20.00 Uhr Sommersonnenwende in und um die Bartholomäuskapelle**  
Pfrn. Ruth Oppliger

---

- So 26. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Edith Gyger, Prädikantin, Schalunen

## ANDACHTEN IM JUNI

- Mi 1. 9.50 Uhr Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
- Do 2. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 15. 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Di 28. 9.30 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 29. 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** Pfr. Roman Häfliger
- Mi 29. 15.00 Uhr Senevita Burgdorf mit Abendmahl** Pfr. Frank Naumann
- Do 30. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

## ZYTE-LIED

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes, des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein, und werdet meine Zeugen sein, meine Zeugen, meine Zeugen sein

RG 512

Zyte-Lied vom Pfingstsonntag bis zum Flüchtlingssonntag vom 19. Juni 2016.

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN



### TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren? Damit sind Sie nicht allein. Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertraulichen Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Jeweils von 17.15 – 18.45 Uhr  
 im Gyriträß  
 Gyrischachenstrasse 27, 3400 Burgdorf

Lisa Hug, Sozialdiakonin  
 Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin  
 Manuel Dubach, Pfarrer

Die Daten für 2016  
 20. Juni / 18. Juli / 15. August / 19. September / 17. Oktober / 21. November / 19. Dezember

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

14. und 28. Juni 2016

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM

**Sommersonnenwende**  
Dienstag, 21. Juni, 20.00 – 21.30 Uhr  
Bartholomäuskapelle

Die Menschen in ihrer Sinnlichkeit

Für alle interessierten Frauen und Männer

Wir feiern mit all unseren Sinnen die Sommersonnenwende in und ausserhalb der Kapelle. Zum längsten Tag gehört der alte kirchliche Brauch des Johannisfeuers, des Geburtstagfestes von Johannes dem Täufer. Ein Stationenweg soll all unsere Sinne wecken.

Martin Geiser, Orgel  
Christa Moll, Brigitte Zbinden, kik Team  
Pfrn. Ruth Oppliger



BILD: ZVG

Open-Air-Gottesdienst mit Taufen

Aus dem Vollen schöpfen

Sonntag, 5. Juni 2016, 11.00 Uhr

Mit «Neumatt um 11» kommt dieses Jahr nach langem auch wieder ein Gottesdienst unter freiem Himmel in die Neumatt. Wir feiern rund um den Brunnen zum Thema «Aus dem Vollen schöpfen». Mit seinem Wasser werden vier Kinder getauft. Der anschließende Apéro gibt Gelegenheit für Begegnung und Austausch. Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Kirche statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

DAS VORBEREITUNGSTEAM UND PFR. FRANK NAUMANN

Zwei gute Gründe gemeinsam zu feiern!

Ein neu möblierter Eingangsbereich empfängt die Besucher/innen und ein neu gestalteter Vorplatz lädt zum Verweilen ein.

9.30 Uhr Kantatengottesdienst

Psalm 100 Jauchzet dem Herrn, alle Welt  
Musik von Georg Friedrich Telemann  
Instrumentalensemble ad hoc  
René Perler, Bass; André Schüpbach, Trompete  
Nina Theresia Wirz, Orgel  
Pfrn. Ruth Oppliger

11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

anschliessend bis ca.

14.00 Uhr Einweihung

**Eingangsbereich und Vorplatz**  
Besichtigung von Kirchturm und Orgel  
Wurst vom Grill, Salate, Getränke  
Christian Buchmann, Drehorgelspiel



KIRCHENMUSIK



Sonntag, 5. Juni  
17.00 Uhr  
Konzerteinführung, 16.30 Uhr  
Stadtkirche

Requiem

Maurice Durufé 1902-1986, Requiem, op. 9

Als Schwerpunkt des Konzertes wird das Requiem von Maurice Durufé in der Fassung für Chor, Orgel solo und Gesangssolisten aufgeführt. Dem spätromantischen Werk liegt neben den dunklen Klängen, die zu jeder Vertonung einer «Messe für die Verstorbenen», gehören, viel Helles und Lichtvolles inne. In beiden Klangwelten kommt der Farbenreichtum und die Strahlkraft der grossen Orgel der Stadtkirche umfassend zur Geltung.

**Laudate-Chor** Thun  
**Patrick Secchiari** Leitung  
**Madeleine Merz** Sopran; **Erwin Hurni** Bariton  
**Beat Sieber** Cello; **Nina Theresia Wirz** Orgel



BESONDERE VERANSTALTUNG

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

Der nächste Termin ist:  
Donnerstag, 16. Juni

um 19.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Pfr. Frank Naumann

BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres



die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
www.aupair.ch

Sektion Emmental  
**Frau Annamarie Fuhrer**, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariieferner@aupair.ch



Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

**Unterwegs zum Du**  
Beratung Bern-Mittelland  
**Frau Dora Fankhauser**, Burgdorf  
031 312 90 91 [www.zum-du.ch](http://www.zum-du.ch)



Samstag, 11. Juni  
10.30 Uhr  
Stadtkirche

kik Samstagsfeier

«sehen»

Zum Flüchtlingstag lesen wir die Fabel «Abrakazebra»

Nina Theresia Wirz, Orgel  
Céline Lüthi und  
Pfr. Roman Häfliger



Freitag bis Sonntag  
8. – 10. Juli  
Neumattkirche

VORSCHAU

HolzBauWelt

In den Sommerferien bauen wir eine grosse Welt aus Kappla-Hölzern. Willkommen sind Baumeister und Architektinnen ab 5 Jahren. Und gerne auch erwachsene Menschen, die immer noch gerne ab und zu spielen. Weitere Informationen: Pfr. Roman Häfliger, 034 422 63 85



Sonntag, 19. Juni  
9.30 Uhr  
Stadtkirche

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

«Konfrontiert mit Hoffnung»

Hans Hirsbrunner, Orgel  
Pfr. Roman Häfliger

Pressefoto des Jahres 2015 von Warren Richardson

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 2

Ende Mai beginnt für die zweite Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern in Burgdorf die kirchliche Unterweisung. Wir beschäftigen uns mit dem Thema «Taufe».

Im Kirchlichen Zentrum Neumatt besuchen die Neumatt-Klasse 2a und die Lindenhof-Klassen L1,2,3 die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie bei Pfarrerin Ruth Oppliger.

Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse besuchen die Schlossmatt-Klassen 2f und 2g die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiarratti sowie bei Pfarrer Roman Häfliger.

An den folgenden Tagen findet der Unterricht statt:

Freitag 3. und 10. Juni, 08.20 – 11.50 Uhr

Samstag 18. Juni, 9.15 – 15.15 Uhr

Den Beginn der KUW feiern wir am Sonntag 29. Mai um 9.30 Uhr mit einem Begrüssungs-Gottesdienst mit Taufe in der Stadtkirche. Wir freuen uns auf den Gottesdienst und den Unterricht mit den Kindern!

SOZIALDIENST

Der kirchliche Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst hilft Ihnen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden unterstützt bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei Arbeitsplatzproblemen, bei finanziellen Schwierigkeiten, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, im Umgang mit Behörden etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Die Beratungen sind unentgeltlich, vertraulich und auf freiwilliger Basis.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,  
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch



GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)

Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Unsere Gyri ungerwäx Ferientage vom 19. – 21. April waren gyrisch, super, lustig, schnell, intensiv und mit vielen Sonnenstrahlen beschenkt.

Vielen lieben Dank an alle Akteure und Akteurinnen, die uns dies ermöglicht haben. Danke für die Unterstützung und Hilfe!



Gyriträff

Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.

Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum

Jeden Montag und Dienstag (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
Deutschkurse HEKS, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden Dienstag Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 20.00 Uhr  
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am dritten Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr  
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 74 oder 034 423 91 11

Am letzten Dienstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr  
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:

Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café  
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

Freitag, 3. Juni ab 12.00 Uhr

Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:

Freitag, 3. Juni, 19.00 Uhr

Papas Antipasta im Wartsaal-Café – Kulinarische Köstlichkeiten für Männer  
Info: www.vaeterburgdorf.ch

Mittwoch, 29. Juni

SprechBar des Wohnverbundes Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gern einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.  
Info: www.sprech-bar.ch

CEVI JUNGSCHAR



Samstag, 4. Juni  
Samstag, 18. Juni  
14.00 – 17.00 Uhr

Jungschar-Nachmittage

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch  
Komm doch auch – es fägt!

Offenes Haus

Immer dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



Interkultureller Frauentreff

Jeden Mittwoch (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!  
Infos bei Astrid Bentlage

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im April

- Hedwig Herrmann-Werthmüller geb. 1929
- Theodor Hirter, geb. 1954
- Heidi Brändli-Trachsel, geb. 1922
- Hans Zaugg, geb. 1937
- Hans Ulrich Stalder, geb. 1942

Taufen im April

- Lavinia Leonie Peluso, des Renato und der Nadja Peluso
- Nelio Fornasiere, des Ivan und der Caroline Fornasiere
- Laura Baumann, der Doris Baumann und des Christian Schrul
- Svenja Nora Marbacher, des Daniel und der Sibylle Marbacher geb. Fenner
- Sarah Mia Zimmermann, des Urs und der Kathrin Zimmermann geb. Mund
- Jusuf Berisha, des Halil und der Skurta Berisha
- Ayden Bühlmann, des Andreas und der Priska Bühlmann, geb. Haldimann
- Mattia Burgunder, des Philipp und der Giuseppina Burgunder
- Sandro Krebs, des Benjamin und der Barbara Krebs, geb. Kohler
- Lara Emelie Mader, des Stefan und der Sonja Mader, geb. Regele

Kollekten im April

- Mütter- und Väterberatung Fr. 217.60  
KUW 5-GD: Mission 21 Fr. 261.00
- Synodalrat: Internat. Ökumenische Organisation Fr. 387.50
- Entlastungsdienst Kt. Bern Fr. 248.70
- Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung des kirchl. Bezirkes uneres Emmental Fr. 614.30

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT



Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1

Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys

Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...

... mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Adrian Baumgartner Wildstr. 22, 3097 Liebefeld 076 336 79 55

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

# Rechnung 2015

## Einladung zur ordentlichen Versammlung

Sonntag, 12. Juni 2016, 11.00 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

### Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 7. Dezember 2015
2. **Jahresrechnung 2015**
  - 2.1. Genehmigung eines Nachtragskredites
  - 2.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
3. **Kreditantrag Revision Hauptorgel Stadtkirche**
4. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
5. **Verschiedenes**

Anschliessend bis ca. 14.00 Uhr Einweihung Eingangsbereich und Vorplatz mit der Möglichkeit der Besichtigung von Kirchturm und Orgel. Wurst vom Grill, Salat, Getränke.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1–3 sind auf [www.ref-kirche-burgdorf.ch](http://www.ref-kirche-burgdorf.ch) und im Sekretariat der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015

Die Rechnung 2015 wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM I) auf dem W&W Gemeinde Buchhaltungsprogramm durch Frau Kathrin Gasser-Gehrig, Finanzverwalterin der Reformierten Kirche Burgdorf, erstellt.

### Grundlagenrechnung

Die Vorjahresrechnung wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 21. Juni 2015 genehmigt.

### Steueranlage

Unverändert: 0.184 % der einfachen Steuer.

### Rechnung

Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62 302.75 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 93 300.--. Die Rechnung schliesst somit Fr. 30 997.25 besser ab als budgetiert.

### Bestandesrechnung

Zusammenfassung (in Tausend Franken)

	1.1.2015	31.12.2015	
Finanzvermögen	2404	2387	64,32 %
Verwaltungsvermögen	1208	1324	35,68 %
Gesamtaktiven	3612	3711	100,00 %
Fremdkapital	542	703	18,94 %
Eigenkapital	3070	3008	81,06 %
Gesamtpassiven	3612	3711	100,00 %

### Anträge des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat der reformierten Kirche Burgdorf hat die Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 7. April 2016 behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

#### - Genehmigung des folgenden Nachtragskredits:

Pfarrhaus Kirchbühl: Sanierung Küche und Nasszellen  
 Beantragter Kredit: Fr. 105 000.--, Abrechnung Fr. 115 745.80  
 Kreditüberschreitung: Fr. 10 745.80, verursacht durch Asbestentsorgungsarbeiten.

#### - Genehmigung der Jahresrechnung 2015

mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62 302.75.  
 Dieser ist dem Eigenkapital zu belasten.

Konto	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Personalaufwand der Behörden	30 350.00		35 000.00		32 430.00	
Besoldungen	934 671.75		986 000.00		929 485.15	
Personalversicherungen	243 193.60		242 000.00		192 616.45	
Kurse und Weiterbildung	12 100.00		15 000.00		11 491.95	
Büromaterial, Drucksachen, Inserate Zeitschriften						
Bibeln, Tauf- und Konfirmationsurkunden	44 457.40		45 500.00		45 078.75	
«reformiert.»	65 666.80		70 000.00		67 165.25	
Kirchlicher Unterricht	32 048.80		35 000.00		27 199.75	
Anschaffung Mobilien	24 515.80		25 650.00		36 504.25	
Wasser, Energie, Heizmaterial	68 918.40		80 000.00		73 659.60	
Reinigungsmaterial, Blumenschmuck & Dekorationen	14 179.45		15 000.00		12 241.75	
Gebäudeunterhalt	139 281.30		135 000.00		109 316.05	
Unterhalt Mobilien	14 986.95		11 000.00		14 613.35	
Fremdmieten	3 560.00		6 000.00		6 722.25	
Ratskredit / Spesenentschädigungen	48 251.95		53 000.00		50 671.60	
Telefone / Porti, Bank- und PC-Spesen	17 928.45		18 500.00		18 861.15	
Sachversicherungen	29 060.45		33 000.00		28 005.00	
kik (Kinderkirche)	9 994.35		11 000.00		9 966.95	
Jugendarbeit, Jugendgruppe	18 976.45		21 100.00		15 618.55	
Kirchenmusik / Kirchenchor	86 410.90		99 500.00		86 713.55	
Arbeit mit Senioren	38 573.70		38 500.00		35 291.30	
Gottesdienste / Kommunion / Seelsorge	2 950.80		4 000.00		3 402.35	
Vorträge & Erwachsenenbildung	23 769.10		27 000.00		16 294.95	
Kehrichtabfuhr	2 198.60		2 000.00		2 405.40	
Honorare Dritter	5 572.05		7 000.00		4 498.80	
Öffentlichkeitsarbeit	10 497.55		18 100.00		27 680.55	
Allgemeiner Sachaufwand	476.10		2 000.00		165.00	
Vergütungszins	11 526.05		15 000.00		10 186.15	
Abschreibungen von Steuern	22 671.75		22 000.00		23 888.95	
Harm. Abschreibungen (10 % nach Gesetz)	147 170.80		147 000.00		147 994.15	
Freiwillige Abschreibungen	0.00		0.00		120 000.00	
Steuerinkasso und Steuerregisterführung	64 507.75		72 000.00		68 889.35	
Betr. an Gemeinden/Stimmregister, französisches Pfarramt	12 634.00		8 000.00		12 631.00	
Kirchl. Zentralkasse/Finanzausgleich/ Bezirk	415 755.00		417 650.00		430 917.00	
Beiträge/Subv. an private Institutionen	66 421.40		68 000.00		67 403.50	
Beitr. an internat. Org. (Mission/Entwicklungshilfe)	234 800.00		235 000.00		257 930.00	
Kirchensteuer laufendes Jahr/Vorjahre		2 522 786.70		2 640 000.00		2 807 014.50
Zinsen KK/PC und Verzugszinsen		11 290.00		15 200.00		14 861.35
Zinsertrag auf Anlagen des Finanzvermögens		1 403.05		1 000.00		1 005.90
Mietzinseinnahmen		107 184.00		104 000.00		104 184.00
Benützungsgebühren für Lokale		14 305.00		8 000.00		23 631.00
Einnahmen aus Konzerten / div. Rückerst.		134 969.80		125 000.00		134 320.40
Unterrichtsbeiträge		43 836.15		34 000.00		26 088.70
Einlage ins Eigenkapital					113 166.05	
<b>Entnahme aus Eigenkapital</b>		<b>62 302.75</b>		<b>93 300.00</b>		
	<b>2 898 077.45</b>	<b>2 898 077.45</b>	<b>3 020 500.00</b>	<b>3 020 500.00</b>	<b>3 111 105.85</b>	<b>3 111 105.85</b>

## Investitionsrechnung

Investitionskredite	Beschluss KGV		Belastungen		Orientierung KGV	
	Datum	Betrag	Vorjahre	2015		Betrag Total
<b>Abgeschlossen</b>						
Sanierung Nasszellen + Küche PH Kirchbühl	08.12.2014	105 000.00		115 745.80	12.06.2016	115 745.80
<b>Offen</b>						
Sanierung Pfarrhaus Einschlagweg 11	09.06.2013	120 000.00	107 278.25	3 933.25		111 211.50
Sanierung Chorfenster Stadtkirche	08.12.2014	40 000.00		44 222.15		44 222.15
Möbliierung Stadtkirche	08.12.2014	30 000.00		22 946.65		22 946.65
Vorplatzgestaltung Stadtkirche	21.06.2015	130 000.00		75 821.95		75 821.95
Sanierung Fassade PH Dufourstrasse	07.12.2015	35 000.00		0.00		0.00
Erneuerung Tonanlage Stadtkirche	07.12.2015	55 000.00		0.00		0.00

## Bestandesrechnung 2015

Bestandesrechnung	Bestand 1.1.2015	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2015
<b>Aktiven</b>				
<b>Finanzvermögen, total</b>	<b>2 404 146.50</b>	<b>30 153.18</b>	<b>46 715.58</b>	<b>2 387 584.11</b>
Flüssige Mittel	1 143 710.91		46 715.58	1 096 995.33
Guthaben (Steuern)	746 622.09	21 396.38		768 018.47
Anlagen	503 605.85	409.15		504 015.00
Trans. Aktiven	10 207.65	8 347.65		18 555.30
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1 208 201.00</b>	<b>115 499.00</b>	-	<b>1 323 700.00</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital, total</b>	<b>542 013.96</b>	<b>188 107.15</b>	<b>26 867.80</b>	<b>703 253.31</b>
Laufende Verpflichtungen	127 454.45	132 537.40		259 991.85
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	256 204.51	0.00	4 162.80	252 041.71
Rückstellungen	135 000.00	55 569.75		190 569.75
Trans. Passiven	23 355.00	0.00	22 705.00	650.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>3 070 333.54</b>		<b>62 302.75</b>	<b>3 008 030.79</b>
<b>Total Aktiven/Passiven</b>	<b>3 612 347.50</b>	<b>3 612 347.50</b>		<b>3 711 284.10</b>

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

## Was ist Glück?

Mit dem Juli beginnt die zweite Halbzeit des Jahres 2016. Hat Sie in den letzten Tagen, Wochen und Monaten etwas glücklich gemacht? Konnte Ihre Lieblingsmannschaft an der EM dazu etwas beitragen? Oder ist es die Solatte in diesen Tagen? Oder, dass endlich die Ferien kommen? Oder ...?

Was macht Sie glücklich?!

In der biblischen Tradition wird erstaunlich oft von Glück gesprochen. Mich fasziniert da immer wieder, dass Glück mehr ist als eine möglichst hohe Anzahl von Erlebnissen, die Glückshormone freisetzen. Vielmehr scheint es mit einer Haltung verbunden zu sein, die nicht am einzelnen Moment haften bleibt – sei er heiter oder ernst – sondern darüber hinauszublicken vermag. Ein schönes Beispiel dafür findet sich in den Sprüchen: «Wohl dem Menschen, der Weisheit erlangt, und dem, der Einsicht gewinnt! ... Sie ist ein Baum des Lebens allen, die sie ergreifen, und glücklich sind, die sie festhalten.» (Spr. 3,13.18) Von diesem Glück erzählt die folgende Geschichte:

Vor langer Zeit herrschte in China ein selbstsüchtiger Kaiser. Zum Schutz seines riesigen Reiches liess

er eine lange Mauer errichten. Beim Fronddienst kamen viele seiner Untertanen ums Leben.

Zu jener Zeit lebte ein alter Bauer, der in der einfachen Welt, die er liebte, nur zwei Dinge sein eigen nannte: seinen einzigen Sohn und sein Pferd. Eines Tages lief ihm das Pferd davon, und so war der Bauer noch ärmer als zuvor. Nachdem die Nachbarn davon gehört hatten, kamen sie herbei, um ihn zu trösten: «Was für ein Unglück, dass Dein Pferd weggelaufen ist!» Der alte Mann aber fragte: «Woher wollt Ihr wissen, dass dies ein Unglück ist?»

Einige Tage darauf kehrte das Pferd zurück, gefolgt von sechs anderen wilden Pferden, die der Bauer zähmte und in seinen Dienst nahm. So wurde der Wohlstand des alten Mannes gesteigert. Die Dorfbewohner bemerkten dies und kamen zu ihm und lobten: «Was für ein Glück Du hast mit Deinen sieben Pferden!» Der Bauer aber sann eine Weile nach und antwortete: «Wie wollt Ihr wissen, dass es ein Glück ist?»

Am gleichen Nachmittag beschloss der Sohn des alten Bauern, auf einem der neuen Pferde auszureiten. Er wurde jedoch aus dem Sattel ge-

worfen und verletzte sich schwer, so dass er seine Beine vorerst nicht mehr brauchen konnte. Da kamen Verwandte und Bekannte und sprachen: «Was für ein Unglück, dass Dein einziger Sohn so schwer verunfallt ist!» Der alte Chinese aber gab zurück: «Wieso könnt Ihr wissen, dass dies ein Unglück ist?»

Am folgenden Tag kamen die Abgesandten des Kaisers in das Dorf und befahlen, dass alle gesunden jungen Männer sich zum Bau der grossen Mauer melden müssten. So wurde jeder junge Mann aus der Gegend zur Zwangsarbeit verpflichtet, nur der Sohn des alten Bauern durfte zu Hause bleiben. Da kamen die Ältesten der Stadt zu ihm und priesen ihn: «Was für ein Glück Du nur hast, dass Dein Sohn nicht für den Mauerbau eingezogen wurde!» Doch der Bauer sah sie an und meinte: «Was gibt Euch die Sicherheit, dass dies ein Glück ist?»

Eine glückliche zweite Halbzeit mit vielen Momenten der Weisheit, um das Glück zu finden!

Mit lieben Sommergrüssen

FRANK NAUMANN, PFARRER



### GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 3. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger

---

- So 10. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs  
Anschliessend Kirchenkaffee
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Pfr. Andreas Schmocker, Burgdorf
- 11.00 Uhr Gottesdienst zur HolzBauWelt in der Neumattkirche**  
Pfr. Roman Häfliger  
Anschliessend Vernissage
- 11.00 Uhr Gottesdienst im Tipi Oberburg**  
Pfr. Ueli Fuchs

---

- So 17. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
Pfrn. Ruth Oppliger

---

- So 24. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Annemarie Studer, Pfrn. EMK, Burgdorf

---

- So 31. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

### ANDACHTEN IM JULI

- Mi 13. 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Di 26. 18.00 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 27. 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- Mi 27. 9.50 Uhr Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
- Do 28. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

### ZYTE-LIED

Herr, lass deine Wahrheit uns vor Augen stehn.  
 Lass in deiner Klarheit Lug und Trug vergehn.

Gib uns reine Herzen,  
 mach uns dienstbereit und zu hellen Kerzen in der Dunkelheit.

RG 824

«Herr, lass deine Wahrheit» RG 824  
 Von der Sommer-Sonnenwende, 21. Juni bis Ende Schulferien, 14. August wird das Lied «Herr, lass deine Wahrheit» in jedem Gottesdienst als Zyte-Lied gesungen.

### AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

#### A Dieu Bettina



Bettina Keller erteilte von September 2013 bis Ende Juli 2016 kirchliche Unterweisung an Klassen des 5. Schuljahres. Sie verlässt unsere Kirchgemeinde, weil sie sich zusammen mit ihrem Ehemann im Berner Oberland einer anderen beruflichen Herausforderung stellt.

Wir bedauern ihre Kündigung sehr! Ihr grosses Engagement beim Unterrichten und im Team wurde sehr geschätzt. Durch das Erzählen von biblischen Geschichten und dem spielerischen Umgang mit den Kindern erreichte sie so manches Kinderherz.

Der Kirchgemeinderat dankt Bettina Keller für ihre Unterrichtstätigkeit mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement ganz herzlich und wünscht ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und ein gutes Gelingen zum Neuanfang im Berner Oberland.

NICOLE SCHÄR, KIRCHGEMEINDERÄTIN

#### Stadtkirchenfest vom 12. Juni



BILDER: HP VOGEL

KIRCHENMUSIK

Konzert zur Solennität

Sonntag, 26. Juni, 16.00 und 17.00 Uhr in der Bartholomäuskapelle

Clarinet Ensemble

Wenzel Grund Klarinette  
Eveline Eichenberger Klarinette  
Sven Bachmann Klarinette

Als innovatives Klarinetten-Trio setzt sich das Ensemble nicht nur intensiv mit Werken unterschiedlichster Musikepochen und Musikstilen auseinander, sondern legt auch Wert auf Zusammenarbeit mit anderen Kunstgattungen. Durch den Einsatz selten gespielter Instrumente der Klarinettenfamilie, wie Bassklarinette und Bassethorn, erreicht das Clarinet Ensemble ein homogenes und farbiges Klangbild.



BILD: ZVG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



Freitag  
1. Juli  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

Singen für den Frieden



mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen

Wir freuen uns, Sie von jetzt ab an jedem Nachtmarkt zu einem «Singen für den Frieden» einladen zu können. Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Problems, für das Amnesty International sich gerade einsetzt, singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Wenn Sie wollen, können Sie sich im Anschluss an Briefen und Petitionen für diese Anliegen mit Ihrer Unterschrift beteiligen.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!

FRIEDERIKE ADRIAN UND PFR. ROMAN HÄFLIGER



Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr bis  
Mittwoch, 6. Juli, 8.00 Uhr  
Stadtkirche

kik Stadtkirchennacht

Hände und Füsse – fühlen

19.30 Ankommen, singen  
20.00 Die Kirche entdecken  
22.00 Znüni, spielen  
22.30 – 8.00 Verweilen im Kirchenraum

Wir erforschen tastend den kirchlichen Raum samt Orgel. Den Turm mit den Glocken besteigen wir und besuchen die Alpenglerkolonie unter der Führung von Benjamin Pfäffli. Mit allen Sinnen erfahren wir unsere Stadtkirche am Abend, während der Nacht, bis zum Morgen.

Schlafsack und Mätteli mitbringen! Brot, Früchte und Getränke sind vorhanden. Der Abend kann auch ohne Übernachtung besucht werden.

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldung bis am 29. Juni 2016 unter 034 423 47 14 oder r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch



Freitag, 8. Juli, 9.00 – 12.00 Uhr  
Samstag, 9. Juli, 14.00 – 18.00 Uhr  
Gottesdienst und Vernissage  
Sonntag, 10. Juli, 11.00 – 13.00 Uhr  
Neumattkirche

kik Spielen

HolzBauWelt

In der Neumattkirche bauen wir eine grosse Welt aus Kappla-Hölzern. Willkommen sind Baumeister und Architektinnen ab 5 Jahren. Und gerne auch erwachsene Menschen, die immer noch gerne ab und zu spielen und den Kindern beim Bauen helfen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Pfr. Roman Häfliger, 034 422 63 85



BILD: ZVG



Nina Theresia Wirz



Hans Hirsbrunner



Antonio Garcia



Lucas Buclin



Emmanuel Le Divellec



Henri Ormieres



Hans Jürg Bättig



Guy Bovet



STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2016

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

12. August

Im Spiegel der Zeit

Nina Theresia Wirz, Orgel, Burgdorf  
Hans Hirsbrunner, Orgel, Burgdorf  
Werke von Robert Schumann, Franz Danksagmüller, Marco Enrico Bossi, Hendrik Andriessen

19. August

Ciné-concert: Stummfilme mit Livemusik

Antonio Garcia, Orgel Französische Kirche Bern  
Lucas Buclin, Klavier, Lausanne  
Jean Renoir, La petite marchande  
Buster Keaten, One week

26. August

Paysages

Emmanuel Le Divellec, Orgel, Hannover  
Werke von César Franck, Joseph-Ermond Bonnal, Emmanuel Le Divellec und Marcel Dupré

2. September

Helldunkel

Henri Ormieres, Orgel, St. Vincent, Carcassonne  
Werke von Johann Sebastian Bach und César Franck

9. September

Zwei Sonaten – zwei Welten

Hans Jürg Bättig, Orgel, Stadtkirche Zofingen  
Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Hans Fährmann

16. September

Leben und Tod – Krieg und Frieden

Guy Bovet, Orgel, ehemals Collégiale de Neuchâtel  
Werk von Jehan Alain

Kollekte am Ausgang

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren? Damit sind Sie nicht allein. Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 18. Juli 2016, 17.15 – 18.45 Uhr  
Quartierzentrum Gyriträft  
Gyrischachenstrasse 27

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
ANNE-KATHERINE FANKHAUSER, PFARRERIN  
MANUEL DUBACH, PFARRER

Quartiergottesdienst  
Sonntag, 10. Juli, 11.00 Uhr  
im Tipi Oberburg

Tipi-Gottesdienst

Bläsergruppe der Harmoniemusik Burgdorf  
Leitung: Hanspeter Brand

Pfr. Ueli Fuchs

Anschliessend gemeinsames Mittagessen

Jemand denkt an meinem Geburtstag an mich!



Rund 750 Mitglieder der reformierten Kirche Burgdorf werden jährlich ab dem 81. Altersjahr durch freiwillige Besucherinnen und Besucher an ihrem Geburtstag mit einem kleinen Präsent und einem Besuch erfreut. In den meisten Fällen werden diese Besuche lange im Voraus von den Jubilaren freudig erwartet. Ein Lichtblick für viele von ihnen.

Damit wir diesen wertvollen Besuchsdienst aufrechterhalten können, sind wir auf neue Besucherinnen und Besucher angewiesen. Geschätzt sind von den männlichen Jubilaren Geburtstagsbesuche von Männern. Auch diese fühlen sich in unsern Besuchsgruppen wohl.

Aktuell bestehen fünf Besuchsgruppen in verschiedenen Quartieren. Anwesend bei den Treffen sind je nach Gruppe Pfrn. Ruth Oppliger oder Pfr. Ueli Fuchs. Die Koordination obliegt Lisa Hug.

Die Besuchsgruppen treffen sich 3x pro Jahr zu einem gemeinsamen Austausch mit kleinem Imbiss. Als Anerkennung für ihre Dienste werden sie jährlich zu einem Nachtesen im gemütlichen Rahmen eingeladen.

Lassen Sie sich für diese interessante Freiwilligentätigkeit motivieren und melden Sie sich als Geburtstagsbesucherin oder -besucher bei Lisa Hug, 034 426 21 22 oder lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch, welche Ihnen gerne weitere Informationen erteilt.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE; PFRN. RUTH OPLIGER, PFR. UELI FUCHS

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Gyriträff**

**Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.**

Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS,** Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe.** Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung unter 034 422 99 74 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe.** Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52



Basteln an den Ferientagen im Gyri



BILD: ZIG



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:

**Sommerferien im Wartsaal-Café:**  
**Vom 11. – 22. Juli bleibt das Wartsaal-Café geschlossen**

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**

ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50  
Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderer Anlass:

**Mittwoch, 27. Juli**

**SprechBar** des Wohnverbundes Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gern einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.  
Info: www.sprech-bar.ch

**Die kirchliche Sozialberatung**

Brauchen Sie Unterstützung oder jemanden, der sich Zeit für Ihre Anliegen und Probleme nimmt? In solchen Situationen können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich berate Sie unentgeltlich und stehe unter der beruflichen Schweigepflicht. Was können Sie zum Beispiel mit mir besprechen? Fragen zu Sozialversicherungen, Arbeitsplatz, Finanzen, Familie und vieles mehr. Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen.

Bei vielen Anliegen arbeite ich mit anderen Fachstellen zusammen und koordiniere die Unterstützungsleistungen. Rufen Sie mich einfach an oder kommen Sie zu mir in das Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2. Über Ihren Besuch freue ich mich!

Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21.  
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Sommerlager 2016**

**Samstag, 2. Juli – Samstag, 9. Juli**

Genauer erfährst du auf der Webseite der Jungschar Burgdorf:  
www.ceviburgdorf.ch  
Komm doch auch – es fägt!



**Offenes Haus**

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Mittwoch** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr

**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**  
Infos bei Astrid Bentlage

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Mai**

- 9. Hans Peter Schmutz, geb. 1958
- 9. Jeanne Kappeler-Hännli, geb. 1918
- 10. Nelly Silvia Kläntzchi, geb. 1925
- 11. Ruth Glauser-Gerber, geb. 1936
- 12. Ruedi Schüpbach, geb. 1936
- 17. Johann Lehmann, geb. 1925
- 19. Röseli Bösiger-Aeschbacher, geb. 1932

**Taufen im Mai**

- 8. Lia Noëmi Rufenacht, des Urs Rufenacht und der Ghislaine Bretscher
- 15. Louise Charlotte Häfliger, des Matthias und der Linda Häfliger, geb. Nyfeler Djuna Lou Ulrich, der Sarah Ulrich und des Nando Hertig
- 29. Gian Kummer, des Michael und der Brigitte Kummer, geb. Kummer

**Trauung im Mai**

- 28. Michael und Anja Frey, geb. Burren

**Kollekten im Mai**

- 1. Konf Staki: Berner Krebsliga 1'156.00
- Konf Nmki: Ärzte ohne Grenzen 410.50
- 5. Konf Staki: Suppenküche und offenes Haus Burgdorf je 471.15
- Konf Nmki: Unterricht in Ukraine 520.60
- 8. Konf Staki: Brot für alle Projekt Dialog4Chance 580.20
- Konf Nmki: Berner Krebsliga und Terre des Hommes je 336.60
- 15. Pfingstkollekte: Verband alleinerz. Mütter und Väter, Centre social protestant Bern-Jura 912.25
- 22. Konf Staki: Brot für alle Projekt Guatemala 836.10
- Konf Nmki: Unterricht in Ukraine 481.85
- Kapelle: Terra Vecchia 253.00
- 29. Staki: Krippenverein Burgdorf 418.50
- Schlossmatt: Terra Vecchia 94.40

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.

**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiaratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiaratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 / burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.  
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter  
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Adrian Baumgartner Wildstr. 22, 3097 Liebefeld 076 336 79 55

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

oui si yes

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
www.aupair.ch

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariiefuhrer@aupair.ch



Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91 www.zum-du.ch

# Lueg-Predigt 2016

Bei schönstem Wetter genossen an die hundert Besucher den traditionellen Mai-Gottesdienst, organisiert vom SAC Burgdorf.

Als hätte eine höhere Gewalt eingewirkt, konnte dieses Jahr die Lueg-Predigt bei wunderbarem Frühlingwetter auf 886 müM. stattfinden. Wäre der Termin auf den 1. Mai-Sonntag festgelegt worden, wie das sonst üblich ist, hätte die Feier wegen Regenwetter abgesagt werden müssen. Eine Gruppe unverzagter SAC-Mitglieder und der Pfarrer fanden sich bereits um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke ein, um auf dem Pfaffenweg, über die Egg und den Kaltacker zu Fuss zu einem der schönsten Aussichtspunkte des Emmentals zu gelangen.

Vor der leuchtenden Alpen-, Emmental- und Jurakulisse eröffnete

die Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker unter der Leitung von Philippe Emmenegger den Gottesdienst. Kurt Oppliger begrüßte die vielen frohen Gesichter von Seiten des SAC Burgdorf und wünschte allen, vom einjährigen Täufling bis zum 90-jährigen SAC-Wanderer einen genussvollen Tag, der auch zu Ehren der Mütter gefeiert werden konnte.

Mit dem Lied «Grosser Gott wir loben dich» leitete Pfarrer Manuel Dubach, in weissem Hemd und dunkeln Jeans, den Gottesdienst ein und begann mit der Taufe der kleinen Lia. Mangels eines Wasserhahns auf der Lueg hatte er Tauf-

wasser aus der Emme mitgenommen. In der anschliessenden Predigt setzte er sich mit seinen treffenden Worten mit der Natur, der Kirche und dem christlichen Glauben auseinander. Am liebsten hätte man nicht nur der Musikgesellschaft, sondern auch ihm applaudiert, so gut kamen seine sympathischen Gedanken an. Nach dem Segen und dem Ausgangsspiel verweilten die Anwesenden noch in der «offenen Kirche» zu Begegnungen und Plaudereien, bevor sie die Lueg in einer der vier Himmelsrichtungen verliessen, in der Hoffnung, nächstes Jahr wieder dabei sein zu können.

KURT OPLIGER



BILD: ZVG

KURZMELDUNGEN

## Lebensnah und unattraktiv

ref. Lebensnah und vielseitig, herausfordernd, aber auch altmodisch und unattraktiv – so nehmen Gymnasiastinnen das Theologiestudium und den Pfarrberuf gemäss einer neuen Studie wahr, heisst es in einer Mitteilung des Konkordats für die Ausbildung der reformierten Pfarrer. Die Studie zeige, dass wichtige Faktoren bei der Studienwahl Interessen, Begabungen und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt seien. Beim Beruf werde die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie hoch gewertet. Entscheidend bei der Wahl seien Personen aus dem näheren Umfeld: Studierende, Berufsleute, Eltern und Bekannte. «Interface Politikstudien» führte für die Studie eine Online-Befragung bei 366 Gymnasiastinnen aller Religionen durch. Zusätzlich habe man vier leitfadengestützte Gruppengespräche mit 22 Gymnasiasten gemacht.

## Janosch und Klopp gestalten eine Bibel

epd. Prominente wie der Autor Janosch, die Schauspielerin Uschi Glas und Fussballtrainer Jürgen Klopp haben Sonderausgaben der Lutherbibel gestaltet. Insgesamt sieben Personen des öffentlichen Lebens hätten je einen Schubler für das «Buch der Bücher» kreiert, teilte die Deutsche Bibelgesellschaft mit. Weitere Ausgaben seien in Planung. Die limitierte Sammleredition erscheint am 1. Oktober. Der von Klopp gestaltete Schubler ist in Rot gehalten und interpretiert den Bibelvers «Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte» (Jeremia 31, Vers 3). In einem persönlichen Text beschreibt der Fussballtrainer des FC Liverpool, warum für ihn Martin Luther ein Vorbild ist.

## Asylbewerber arbeiten für Hospiz

kath. Auf dem Grossen Sankt Bernhard wird eine zur Zeit der Römer gebaute Trockenmauer saniert, in der sich die Trinkwasserleitung für das Hospiz der Augustiner Chorherren befindet. An den Arbeiten beteiligen sich auch Asylbewerber, sagte Prior José Mittaz. Die Kooperation zwischen der Kongregation der Augustiner Chorherren und der zuständigen kantonalen Behörde ermögliche es, die Asylbewerber während zwei Monaten zu beschäftigen.

## Fair-trade fördern per Internet

pd. Eine neue Online-Plattform unterstützt Produzenten aus Ländern des Südens bei der Realisierung der ersten Lieferung ihrer Produkte. Startups, Entwicklungsorganisationen und Unternehmen stellen sich auf der «Plattform Marktanschluss» mit ihren Projekten für wirtschaftliche Perspektiven im Süden und gute Produkte im Norden vor. Interessierte können die Kleinbauern auf dem Weg zu ihrem ersten Export unterstützen, indem sie deren Produkte vorbestellen. Als Koordinatorin hat die Fair-trade-Firma Gebana die «Plattform Marktzugang» zusammen mit Helvetas und anderen Partnern lanciert.

Infos unter www.die-bibel.ch

# Ferientage im Gyrischachen – 19. - 21. April

Für Ferientage im Gyrischachen wünschten wir uns schönes Wetter und viel Spass. Beides hat geklappt!

Dazu kam es, dass im Februar und März viel Zeit mit Vorbereitungen und denken verbracht wurde. Und, die Tage vor dem 19. April hatte es wohl so viel geregnet, dass sich die Sonne am Dienstag 19. April von ihrer sonnigen Seite zeigte. Die Bise war auch mit von Partie, das aber störte uns sehr wenig.

Gestartet haben wir mit Hilfe der Cevi Leute und ihren kräftigen, erfahrenen Leitern. Das Aufstellen des Sarasanizeltes erforderte einiges an Technik. Handarbeit im Knüpfen, Zusammenrollen, Einpacken, Auslegen und dem Regen zu trotzen. Mit einem 6m hohen, von der Burgergemeinde Burgdorf gespendeten, Baumstamm wurden die Blachen angehängt und verschnürt. Beim Aufstellen des Baumstammes zeigte sich die Sonne.

An den drei Ferientagen engagierten sich freiwillige Köchinnen, welche uns mit der Openair Küche jeweils ein feines Mittagessen kochten. So starteten wir mit den 23 Kindern von 6

bis 12 Jahren. Nach dem Mittagessen waren in den ersten zwei Tage vor allem Bewegung und nochmals Bewegung angesagt. Zur Freude der Kinder und eher zum Leidtragen der Leiter war das absolute Top – Lieblingsspiel Räuber und Polizei. Wir sind also gerannt – Leiter gegen Kinder und umgekehrt.

Zwischendurch wurde geübt – Rhythmik mit Ikea Bechern zum Cup Song. Wie so oft gehen die Kinder ohne Hemmungen an die Übung und so schafften sie es schon am zweiten Tag gleichzeitig für wenige Minuten den Rhythmus und Takt zu halten. Am dritten Tag hatten einige von den Leitern die Becher weggeräumt – die Kinder fanden den Takt immer öfters.

Nebst dem vielen Umherrennen wurde auch gebastelt, geknüpft und viel Geduld geübt. Uns Leitern fehlten für diese Arbeit immer mindestens zwei Hände. Es wurden wunderschöne, farbige Traumfänger gebastelt und Holzflosse gebaut.

Das Zvieri war wieder eine willkommene Stärkung und essen war mit den Kindern immer eine freudige Angelegenheit.

Am Donnerstag, unser dritter und letzter Ferientag war ungeplant der ruhigste Tag. Kinder und Leiter waren müde. So fiel das Räuber und Polizei nach dem Mittagessen viel kürzer aus. Stattdessen wurde gebastelt, gemalt, gesprungen, Slackline gelaufen (das Anstehen war plötzlich völlig o.k.), Fussball gespielt und am Ende mit dem Schwungtuch die noch vorhandene Energie ausgeschüttelt – die Kinder liebten es!

Die Tage waren geprägt von viel Sonne, viel Lachen, strahlenden Gesichtern, müden Beinen, vollen Mägen, Rhythmus im Kopf und mit viel Spass in den Frühlingferien!

Danke sagen möchten wir all denen, die uns freiwillig unterstützt haben. Einen besonderen Dank der Cevi Burgdorf mit ihrer grossartigen Hilfe für das Sarasanizelt, den Köchinnen für das feine Essen, den freiwilligen Leiterinnen für ihre super Hilfe, der Burgergemeinde Burgdorf für den 120 kg schweren Baumstamm, Localnet für das Wasser, dem Quartierverein Ämmebrugg für die Materialnutzung und den Eltern für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit! Dankeschön!

REGULA ETZENSPERGER



BILD: ZVG

Sekretariat  
**Susanne Baumgartner**  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

# Der Interkulturelle Frauentreff in Burgdorf

Ein Ort der Begegnung für Frauen aus aller Welt

Jede Woche, ausser in den Schulferien, treffen sich von 9.00 bis 11.00 Uhr im Quartierzentrum Gyrischachen Frauen unterschiedlicher Nationalitäten aus der Stadt Burgdorf und den angrenzenden Gemeinden. Das Quartierzentrum ist gut erreichbar und bietet genug Raum für vielfältige Aktivitäten. Nach den Sommerferien wird der wöchentliche Treff von Mittwoch- auf Montagmorgen wechseln.

Das wechselnde Programm bietet unter anderem mit dem bewährten Nähreff, einer Kreativwerkstatt, Gesundheitswochen, Ausflügen, Besichtigungen, Bildungsangeboten und sportlichen Aktivitäten eine breite Angebotspalette für jede Frau.

Während die Frauen an dem Angebot teilnehmen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen, können ihre Kinder vor Ort betreut werden und mit anderen Kindern spielen. Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie auf der Homepage unter: <http://www.ref-kirche-burgdorf.ch/Erwachsene/Familien> sowie auf der Homepage

der Stadt Burgdorf unter [www.burgdorf.ch/Stadtleben/Migration/Integrationsangebote](http://www.burgdorf.ch/Stadtleben/Migration/Integrationsangebote).

Neben der Teilnahme an den Angeboten findet sich stets Zeit für ein gemeinsames Znüni. Es wird viel gelacht und es geht an solchen Morgen oft sehr lebhaft zu. Die Frauen haben immer etwas zu erzählen, sie diskutieren und informieren einander über Alltagserlebnisse, geben Hinweise und Ratschläge zu alltäglichen Fragen, zum Beispiel zu günstigen Einkaufsmöglichkeiten, medizinischen Versorgungsangeboten, Freizeitaktivitäten etc.. Rezepte aus aller Welt werden ausgetauscht und es entstehen Freundschaften über den Treff hinaus. Die Frauen wenden dabei ihre Deutschkenntnisse an.

Der Interkulturelle Frauentreff feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen.

Im November 2006 startete das Pilotprojekt initiiert von drei engagierten Frauen aus der reformierten Kirche Burgdorf, dem Verein Bahnhoftreff Steinhof (BTS) und den Deutsch- und Integrationskursen

für Mütter mit Kindern im Vorschulalter. Damals fand das vielfältige Angebot im Bahnhoftreff Steinhof statt, zunächst zweiwöchentlich und auf Wunsch der Teilnehmerinnen schliesslich wöchentlich. Seit 2012 übernahm die reformierte Kirche die Trägerschaft für den Interkulturellen Frauentreff. Finanziert wird das Integrationsangebot von der Kirche, der Stadt Burgdorf und dem Kanton Bern.

Der Interkulturelle Frauentreff ist ein wichtiger Ort der Begegnung und Beitrag zur Integration. Er lässt Raum für Unterschiede zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Dass Verschiedenheit nicht nur trennt und schwierige Fragen aufwirft, sondern ein grosses Potenzial und eine Bereicherung ist, wird jede Woche in unserem Frauentreff deutlich. Das zeigt auch die regelmässige Mitwirkung und Teilnahme der Frauen.

Willkommen sind alle Frauen. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

ASTRID BENTLAGE  
 SOZIALDIAKONIN



BILDER: ASTRID BENTLAGE

## GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- So 7. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Frank Naumann
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Pfr. Martin Scheidegger
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Neumattkirche**  
Pfr. Frank Naumann

---

- So 14. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Roman Häfliger
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
Pfr. Roman Häfliger

---

- So 21. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger
- 10.30 Uhr Gottesdienst im Meienfeld**  
Pfr. Manuel Dubach

---

- So 28. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
Annemarie Studer, Pfarrerin i.R. EMK, Burgdorf

## ANDACHTEN IM AUGUST

- Mi 24. 9.50 Uhr Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
- Di 30. 18.00 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
- Mi 31. 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** Pfr. Ueli Fuchs

## ZYTE-LIED

In uns kreist  
 das Leben,  
 das uns Gott  
 gegeben,  
 kreist als Stirb  
 und Werde  
 dieser Erde.

Ruhig leuchten  
 Felder, dunkel  
 stehn die  
 Wälder:  
 Ohn sie kann's  
 kein Leben  
 für uns geben.

RG 534 Strophen 1 +2

«In uns kreist das Leben» RG 534  
 Zyte-Lied von Schulbeginn bis Erntedank.

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Zischi Zmittag

#### Herzliche Einladung zum Mittagessen!

Ab August wird immer am 1. Dienstag des Monats im grossen Saal des Gemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.

**2. August 2016, 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Lyssachstrasse 2**  
**Hörnli mit Gehacktem und Apfelmus**

Weitere Zischi Zmittag-Daten 2016: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember

Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

### Glocken und Geläute

**Montag, 29. August, 18.00 Uhr auf dem Platz vor der Stadtkirche**

Im Rahmen der SchöpfungsZeit 2016 unter dem Titel «Ein Ohr für die Schöpfung» gibt es Wissenswertes und Anekdoten über das Geläut der Stadtkirche aus erster Hand. Nach dem Vesper-Läuten grubelt der ehemalige Glöckner Fritz Hess in seinen Erinnerungen und zeigt Interessierten die Glocken im Kirchturm. Dazu gibt es ein kleines Apéro.

Mit Fritz Hess, Mirjam Trüssel und Roman Häfliger.



BILD: S. BAUMGARTNER

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3b, 3d, 3e und 3h, die vor den Frühlingsferien die Kirchliche Unterweisung KUW 2 zum Thema «Taufe» absolviert haben, werden nach den Sommerferien die KUW 3 zum Thema «Abendmahl» miterleben.

Die Klassen **3b und 3h** besuchen den Unterricht im **Kirchgemeindehaus** Lyssachstrasse bei den KUW Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiarratti sowie Pfr. Roman Häfliger.

Die Klassen **3d und 3e** werden von den KUW Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie von Pfrn. Ruth Oppliger im **Kirchlichen Zentrum Neumatt** unterrichtet.

Die KUW 3 **Unterrichtszeiten** lauten wie folgt:  
Freitag, 26. August, 8.20 – 11.50 Uhr  
Freitag, 2. September, 8.20 – 11.50 Uhr  
Samstag, 3. September, 8.20 – 11.50 Uhr

Zum Abschluss der KUW 3 feiern wir mit allen 4 Klassen und ihren Familien einen **Abendmahlsgottesdienst**.

Er wird dieses Jahr erstmals sonntags in der Neumattkirche durchgeführt:  
**Sonntag, 4. September, 11.00 – 12.00 Uhr**

9.30 – 11.00 Uhr treffen wir uns im Kirchlichen Zentrum Neumatt mit den Schülerinnen und Schülern zum gemeinsamen Vorbereiten des Gottesdienstes.

Wir freuen uns auf die KUW 3!

DAS UNTERRICHTSTEAM



BILD: ROMAN HÄFLIGER

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Vorschau: Ausflug mit Seniorinnen und Senioren

An den Donnerstagen, 15. und 22. September machen wir einen Ausflug nach Bellelay und besuchen dort die Abteikirche.

Die Ausschreibung mit den genauen Angaben und dem Anmeldetalon folgt im nächsten «reformiert.»

Reservieren Sie sich bereits jetzt das eine oder andere Datum.

Brätlinachmittag für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, 24. August 2016 um 14.00 Uhr vor dem Quartierzentrum Gyriträäf** zum gemütlichen Brätlinachmittag.

Anmeldung **bis am 17. August** erforderlich.

Salat und Getränke werden bereitgestellt. Freiwillige Kollekte

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE

ANMEDELALON für Bräteln am 24. August 2016

Name und Vorname:

Telefonnummer:

Anzahl Personen:

Kalbsbratwurst  Schweinsbratwurst  Cervelat

Anmeldung bis am 17. August 2016 an:

Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 22 oder lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?

Damit sind Sie nicht allein.

Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

**Montag, 15. August, 17.15 – 18.45 Uhr**  
**Quartierzentrum Gyriträäf**  
**Gyrirschachenstrasse 27**

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
ANNE-KATHERINE FANKHAUSER, PFARRERIN  
MANUEL DUBACH, PFARRER

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

Seit letztem Jahr kommt eine Gruppe Interessierter monatlich zusammen, um sich über Lebens- und Glaubenthemen auszutauschen. Die Auswahl der Themen erfolgt fortlaufend in der Gruppe. Gemeinsam werden spirituelle Quellen (wieder-)entdeckt und für den Alltag erschlossen. Neben dem Gespräch nehmen wir uns auch Zeit für die Stille, ...

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Um Kollisionen mit anderen regelmässigen Terminen möglichst gering zu halten, wechseln wir den Wochentag.

Unsere Termine sind:  
**Mittwoch, 24. August**  
**Donnerstag, 15. September**  
**Dienstag, 18. Oktober**  
**Mittwoch, 16. November**  
**Donnerstag, 15. Dezember**

Wir treffen uns in der Sakristei um 19.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei

PFR. FRANK NAUMANN



BILD: FRANK NAUMANN

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER



BILD: ZVG

KONZERTE



STADTKIRCHE BURGENDORF

Orgelkonzerte 2016

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

12. August

Im Spiegel der Zeit

**Nina Theresia Wirz**, Orgel, Burgdorf  
**Hans Hirsbrunner**, Orgel, Burgdorf  
Werke von Robert Schumann, Franz Danksagmüller, Marco Enrico Bossi, Hendrik Andriessen

19. August

Ciné-concert: Stummfilme mit Livemusik

**Antonio Garcia**, Orgel Französische Kirche Bern  
**Lucas Buclin**, Klavier, Lausanne  
Jean Renoir, La petite marchande  
Buster Keaten, One week

26. August

Paysages

**Emmanuel Le Divellec**, Orgel, Hannover  
Werke von César Franck, Joseph-Ermond Bonnal, Emmanuel Le Divellec und Marcel Dupré

2. September

Helldunkel

**Henri Ormieres**, Orgel, St. Vincent, Carcassonne  
Werke von Johann Sebastian Bach und César Franck

9. September

Zwei Sonaten – zwei Welten

**Hans Jürg Bättig**, Orgel, Stadtkirche Zofingen  
Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Hans Fährmann

16. September

Leben und Tod – Krieg und Frieden

**Guy Bovet**, Orgel, ehemals Collégiale de Neuchâtel  
Werk von Jehan Alain

Kollekte am Ausgang



BILD: HANSPETER VOGEL

Interkultureller Frauentreff für Alle

Die Veranstaltungen finden jeden Montag, ausser in den Schulferien, von 9.00 bis 11.00 Uhr im Quartierzentrum Gyrischachenstrasse 27 in Burgdorf, statt.

Leitung: Astrid Bentlage, Sozialdiakonin, 034 426 21 21  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch



Programm von August bis Dezember 2016

- 15. August **Handarbeitstreff** Nähen, stricken, reden, beisammen sein
- 22. August 9.30 – 10.30 **Zumba/Fitness** und **Handarbeitstreff**
- 29. August 11.30 – ca. 13.00 **Führung durch das Bundeshaus in Bern**  
Treffpunkt: 10.30 Bahnhof Burgdorf vor dem Kiosk
- 5. September **Beratungsstelle frau – frau arbeit weiterbildung**  
Was wünsche ich mir? Wo will ich hin? Welche Lebens- und Berufserfahrung habe ich? Wie sieht meine Lebenssituation heute aus?
- 12. September **Beratungsstelle frau – frau arbeit weiterbildung**  
Was gehört in eine Bewerbung? Ich schreibe einen Lebenslauf und eine Bewerbung
- 19. September **Beratungsstelle frau – frau arbeit weiterbildung**  
Ich überlege mir Bewerbungsstrategien und übe ein Vorstellungsgespräch
- 17. Oktober 9.30 – 10.30 **Zumba/Fitness** und **Handarbeitstreff**
- 24. Oktober Die **Schulsozialarbeit Burgdorf** stellt ihr Angebot vor
- 31. Oktober **Informationen rund um das Thema Finanzen** und **Handarbeitstreff**
- 7. November **Ernährung** – Was uns gut tut und was nicht
- 14. November 9.30 – 10.30 **Zumba/Fitness** und **Handarbeitstreff**
- 21. November **Adventskränze binden**
- 28. November **Handarbeitstreff**
- 5. Dezember **Handarbeitstreff**
- 12. Dezember 9.30 – 10.30 **Zumba/Fitness** und **Handarbeitstreff**
- 19. Dezember 18.00 – ca. 21.00 Uhr **Essen aus aller Welt**  
Wir feiern den Abschluss des Jahres mit einem gemeinsamen Essen

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**

Gyri ungerwax im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**

**Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.**

Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS**, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe**. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe**. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr

**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Astrid Bentlage

Das detaillierte Programm finden Sie unter: [www.ref-kirche-burgdorf.ch](http://www.ref-kirche-burgdorf.ch) und auf Seite 14 dieser «reformiert.»-Ausgabe.



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; [www.wir-bringens.ch](http://www.wir-bringens.ch)

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

**Freitag, 5. August** ab 12.00 Uhr

**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen.

Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder [bts@wir-bringens.ch](mailto:bts@wir-bringens.ch)

Besonderer Anlass:

**Mittwoch, 31. August**, ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr  
**SprechBar** des Wohnverbundes Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gern einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.  
Info: [www.sprech-bar.ch](http://www.sprech-bar.ch)

**Der kirchliche Sozialdienst**

richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.

Das Beratungsangebot:

- Erstabklärungen von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen.

Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,  
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
[astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch)

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**3. Burgdorfer Stilettolauf**

100 Meter in Stiletto  
Ein Zeichen gegen den Frauenhandel

**Samstag, 27. August 2016**  
**an der Kornhausmesse**

**0 – 6 Jahre Bobby-Car-Rennen**

Start 17.00 Uhr

**Kinder-Barfuss-Rennen**

Start 18.00 Uhr

**Ab 13-jährig in Stiletto**

Start 19.30 Uhr

**Live on stage:**

**Best-Elle** (CH) um 19.45 Uhr

**Chocolococolo** (CH) um 20.30 Uhr

Anmeldungen unter 034 426 21 20 oder [jugendarbeit@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:jugendarbeit@ref-kirche-burgdorf.ch)

**CEVI JUNGSCHAR**



**Samstag, 20. August**  
**14.00 – 17.00 Uhr**

**Jungschar-Schnuppernachmittag**

Für Kinder aus dem Kindergarten bis Oberstufe in verschiedenen Gruppen.

Ihr seid alle herzlich eingeladen an diesem Nachmittag Jungschilder zu schnuppern.

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen unter:  
[ceviburgdorf.ch](http://ceviburgdorf.ch)

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Juni**

- Johann 'Hans' Siegenthaler, geb. 1935
- Hans Bracher, geb. 1934
- Benjamin Hess, geb. 1930
- Rolf Bernhard Scharr, geb. 1947
- Margritt Messerli-Siegfried, geb. 1929
- Elisabeth Wiedmer-Kohler, geb. 1925
- Hedwig Tschui-Ritz, geb. 1921
- Mühlböck-Rentsch Sonja, geb. 1950
- Fritz Walter Kobel, geb. 1933

**Taufen im Juni**

- Alma, Gala und Maia Schweingruber, des Rolf und der Paola Schweingruber, geb. Chaverria Osorio
- Nico Elias Hefti, des Beat und der Silvia Hefti, geb. Dubach
- Max und Mia Zwahlen, des Mario Kocian und der Brigitte Zwahlen
- Leano Luca Kirchhofer, des Reto und der Ariane Kirchhofer, geb. Schneider
- Noah Pfister, des Markus und der Natascha Maria Pfister, geb. Zahno

**Trauung im Juni**

- Daniel Adrian Flück und Patrizia Annetret Bozza aus Eriswil

**Kollekten im Juni**

- SEK Fonds für Frauenarbeit Fr. 423.70
- Spitex Burgdorf-Oberburg Fr. 493.30
- HEKS Flüchtlingsprojekt Fr. 511.50
- SOS Kinderdörfer Fr. 477.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über [reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch)

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.

**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, [burgdorf.kids@roundabout-network.org](mailto:burgdorf.kids@roundabout-network.org)

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 / [burgdorf@roundabout-network.org](mailto:burgdorf@roundabout-network.org)

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.  
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter  
[reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch) oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: [vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch](mailto:vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch)

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Adrian Baumgartner Wildstr. 22, 3097 Liebefeld 076 336 79 55

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



**Frau Ursula Wyss**

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

**oui si yes**

**Französisch lernen in der Westschweiz**

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

**Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche**  
[www.aupair.ch](http://www.aupair.ch)

Sektion Emmental  
**Frau Annamarie Fuhrer**, Trubschachen  
034 495 66 01  
[annamarieluhrer@aupair.ch](mailto:annamarieluhrer@aupair.ch)



**Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938**

- ... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
- ... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
- ... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
- ... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

**Unterwegs zum Du**  
Beratung Bern-Mittelland  
**Frau Dora Fankhauser**, Burgdorf  
031 312 90 91 [www.zum-du.ch](http://www.zum-du.ch)

ZITAT

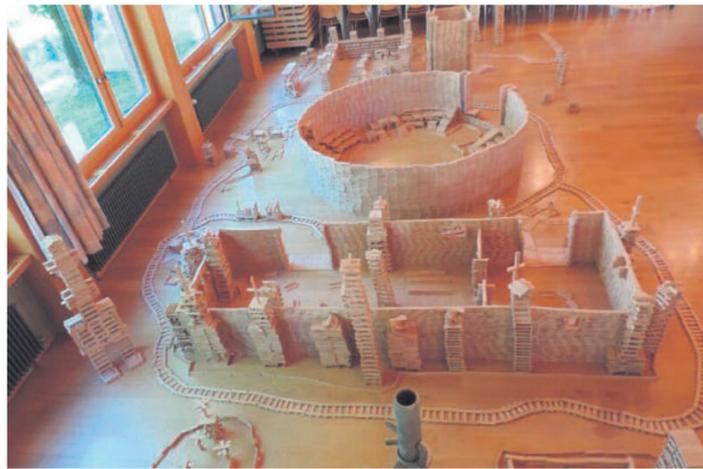
Die Kirche sagt, du sollst deinen Nachbarn lieben. Ich bin überzeugt, dass sie meinen Nachbarn nicht kennt.

PETER USTINOV

Sir Peter Alexander Baron von Ustinov (1921 – 2004) war ein britischer Schauspieler, Schriftsteller, Regisseur und Sonderbotschafter des UNO-Kinderhilfswerkes Unicef.

# HolzBauWelt

Im Rahmen von kik Spielen wurde am Wochenende vom 8. – 10. Juli in der Neumattkirche eine Welt aus kleinen Hölzern gebaut.



BILDER: ROMAN HÄFLIGER

Im vergangenen Jahr wurde in der Stadtkirche eine LEGO® Stadt gebaut, diesen Sommer in der Neumattkirche eine «HolzBauWelt».

Beide Projekte können beim Bibellesebund gebucht werden – und sind ein Garant für spannende Stunden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne gemeinsam etwas erschaffen.

An zwei Halbtagen haben zwanzig Kinder und zehn Erwachsene etwa 50'000 Hölzchen verbaut. Entstan-

den sind Häuser, Türme, Burgen, Kirchen, ein Markt, Bahnhöfe mit Geleisen und Zügen und vieles mehr.

Eine Gruppe hat ein riesiges Kolosseum erbaut. Eine andere hat – auf Wunsch des Pfarrers – ein Modell des salomonischen Tempels errichtet. Und natürlich ist der grosse Turm gebaut worden, abwechselungsweise von allen Teilnehmenden.

Wer gerade am Turm baute, trug als Erkennungszeichen einen richtigen Baustellen-Helm. Und das war auch

durchaus sinnvoll, stieg man dazu ja auf hohe Leitern oder ein richtiges Gerüst. In den Pausen wurde gemeinsam gesungen, Geschichten erzählt und, bei diesem Wetter! draussen gespielt.

Bauten dieser Art erfordern eine «Aufrichte». Der «Neumatt um elf» Gottesdienst vom 10. Juli war also der HolzBauWelt gewidmet, anschliessend konnten Angehörige der jungen Baumeister/innen die Welt bewundern.

Und kurz nach dem tosenden «Einsturz-Spektakel» war alles wieder aufgeräumt, die Hölzchen warten auf ihren nächsten Einsatz und die Teilnehmenden vielleicht auf ein kommendes Bau-Wochenende.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz diesen Anlass ermöglicht haben!

PFARRER ROMAN HÄFLIGER



## «Früher war der Sigrüst Befehlsempfänger»

Der Schweizerische Sigrüsten-Verband wünscht sich von den Landeskirchen mehr Anerkennung für seinen Berufsstand. Ein überarbeitetes Berufsbild könnte ein erster Schritt sein.

Kirche reinigen – innen und aussen. Mikrofone parat machen. Abendmahlgeräte bereitstellen. Liednummern stecken. Kirche öffnen. Kirchenglocken einschalten. Kirchenbesucherinnen begrüßen. Türen schliessen. Und dann folgt für die 40-jährige Sigrüstin Ursula Rupp der schönste Teil ihrer Arbeit: die Predigt geniessen. Die ehemalige Lastwagenfahrerin arbeitet seit April in der Berner Kirchgemeinde Limpach. «Wenn Besucherinnen und Besucher einen schönen Gottesdienst erleben, dann denk ich mir: Dazu habe ich auch beitragen. Das ist ein tolles Gefühl», sagt sie.

**Ein vielfältiger Beruf**

Welchen Lohn die Sigrüsten erhalten und welche Arbeiten zu ihrem Pflichtenheft zählen, entscheidet die Kirchgemeinde. Je nach Grösse der Gemeinde fallen neben den Vorbereitungen, Begleitung und Nachbearbeitung von Gottesdiensten auch kleinere bis mittlere Reparaturen, Friedhofsbetreuung, Botendienste, Gebäudeverwaltung oder Kochen an. Der vielfältige Beruf verlangt von Sigrüsten diverse Anforderungen: Man muss den Kontakt zu den Mitmenschen mögen und ein guter

Gastgeber sein. Zudem sind Flexibilität, Selbstständigkeit und handwerkliches Geschick gefragt. «Sigrüst ist ein eigentlicher Zweitberuf», sagt Christine Wymann, Zentralpräsidentin des Schweizerischen Sigrüsten-Verbandes (SSV). Sie arbeitet selbst zu 80 Prozent als Sigrüstin in St. Gallen und stellt fest: «Es bewerben sich immer mehr Männer mit einer Hauswarts-Ausbildung auf offene Stellen. Grundsätzlich finde ich das gut. Aber es muss allen bewusst sein, dass wir keine Hauswarte sind.» Das Aufgabenspektrum geht weit hinaus über die Instandhaltung der Liegenschaften und hat sich im Wandel der Zeit verändert. Kirchgemeinderat, Pfarrer und Sigrüst kommunizieren via E-Mail. Auch Belegpläne der Kirche werden oft elektronisch geführt. Und Wymann betont eine weitere Veränderung: «Früher war der Sigrüst ein Befehlsempfänger. Heute wird er bei Entscheidungen miteinbezogen.»

**Zum ersten Mal wahrgenommen**

Aufgrund der veränderten Anforderungen haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn das Berufsbild von Sigrüstinnen und Sigrü-

sten zusammen mit einem Ausschuss des Verbandes überarbeitet. Im Herbst entscheidet der Synodalrat über das aktualisierte Berufsbild. Christine Wymann begrüsst diesen Schritt: «Zum ersten Mal haben wir das Gefühl, dass wir von einer kantonalen Kirche wahrgenommen werden.» Verabschiedet der Berner Synodalrat das Berufsbild, hofft die Präsidentin, auf den Nachzug weiterer Landeskirchen.

**Die Bedeutung des Glaubens**

«So hätten wir eine gute Voraussetzung, um mehr Leitlinien für unseren Beruf zu schaffen», sagt Christine Wymann. Auch könnte durch die Anerkennung der kantonalen Kirche etwa vereinheitlicht werden, dass alle Sigrüsten einen Grundkurs besuchen oder ihre Arbeitsstunden festhalten müssten. Im Gespräch betont die Präsidentin des Schweizerischen Sigrüsten-Verband auch die Bedeutung des christlichen Glaubens. Dass Andersgläubige oder Atheisten als Sigrüsten diese Aufgabe übernehmen, findet Christine Wymann nicht gut. «Sigrüst ist kein Beruf, sondern eine Berufung», begründet sie ihre Haltung. NICOLA MOHLER

KURZMELDUNGEN

### Katholisches Geld für Reformation

ref. Die römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) spricht für die Schweizer Präsenz an der «Weltausstellung Reformation» 2017 in Wittenberg 70'000 Franken. Für die Feier am 1. April 2017 zu «500 Jahre Reformation» und «600 Jahre Niklaus von Flüe» spricht sie 40'000 Franken. Dies habe die Zentralkonferenz auf Antrag des Evangelischen Kirchenbundes SEK und im Einvernehmen mit der Bischofskonferenz SBK beschlossen. «Die Schweizer Präsenz an dieser wichtigen Ausstellung zum Reformationsjubiläum soll deutlich machen, dass die Reformationsgeschichte nicht nur von Luther, sondern massgeblich auch von Personen und Entwicklungen im Gebiet der heutigen Schweiz mitgeprägt wurde», schreibt die RKZ in einer Mitteilung.

### Papst enttäuscht die Frauen

kath. Auf Facebook wurde heftig diskutiert: Über die Gleichberechtigung der Frauen in der katholischen Kirche und die Aktion «Kirche mit\*», die Anfang Juli endete – und über das Nicht-Erscheinen des Papstes. Die Enttäuschungen waren gross, wie Reaktionen auf den Social-Media Kanälen von kath.ch zeigten. «Einen Willkommensgruss vom Papst hätte ich erwartet! Schade», kommentierte eine kath.ch-Leserin die Ankunft der Pilgerinnen in Rom. Mit ihrer Enttäuschung war sie nicht allein. Eine andere Facebookuserin hätte sich vom jetzigen «modernen Papst» mehr erwartet. Auch Männer zeigten sich enttäuscht.

### Themenreihe zu den fünf Sinnen

pd. Im Jubiläumsjahr «30 Jahre Oeku» beginnt die Arbeitsgruppe «Oeku Kirche und Umwelt» eine neue Themenreihe zu den fünf Sinnen. Mit der Dokumentation «Ein Ohr für die Schöpfung» startet die Arbeitsgruppe die Reihe. Die Dokumentation zur «Schöpfungszeit» vom 1. September bis 4. Oktober 2016 gelange für die Vorbereitung von Gottesdiensten, kirchlichem Unterricht und weiteren Aktivitäten zurzeit in die Pfarrämter, teilt Oeku mit. 2017 bis 2020 folgen Riechen, Tasten, Schmecken und Sehen.

### Belgien: Sterbehilfe nicht verweigern

kath. Katholische Krankenhäuser und Pflegeheime in Belgien dürfen ihren Patienten die aktive Sterbehilfe nicht verweigern. Das entschied das Zivilgericht in Leuven, wie die belgische Zeitung «Le Soir» berichtete. Angehörige einer Krebspatientin hatten gegen den Träger eines katholischen Pflegeheims geklagt, weil es einem Arzt, der die Sterbehilfe ausführen sollte, keinen Zugang gewährte. Die Richter argumentierten, dass sich das Pflegeheim nicht in die Beziehung zwischen der Patientin und dem Arzt hätte einmischen dürfen. Das Gesetz sieht zwar vor, dass sich Ärzte weigern können – für Pflege- und Gesundheitseinrichtungen ist es hingegen nicht klar festgelegt.

Sekretariat  
**Susanne Baumgartner**  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

## Von Trauminseln und singenden Politikern

Ob Gran Canaria, Barbados, Hawaii, Mauritius, Lesbos oder gar Amrum – Alle sind sie Trauminseln, umgeben vom blauen Meer, feinen fremdartigen Düften und exotischen Klängen. Inseln zum Abschalten, sich Fallenlassen, Geniessen und Auf tanken, fern vom Alltag.

Eine schöne Insel ist auch der Kirchgemeindesaal an der Lysachstrasse, genau genommen dann, wenn dort der reformierte Kirchenchor zu Gesangsproben sich einfindet. Ausserhalb der Ferienzeiten sind die Proben kleine Inseln inmitten des Alltags, wohin man sich zurückziehen kann, ohne lange Anreise – so quasi vom Arbeitsplatz weg direkt auf die Insel. Nicht dass einem dort besonders gute Düfte in die Nase stiegen. Auch Palmen und Drinks sind keine in Sicht. Dafür gibt's schöne Klänge zu hören, die wir erst noch selber produzieren: Choräle, Psalmen, Lieder.

Zugegeben: Manchmal sind die Klänge auch hier ein bisschen exotisch. Dann bekommen wir es von der Chorleiterin zu hö-

ren: «Jo, so richtig gniesse, we's fausch isch. Chömit, dä Chehr mache mer grad no einisch; das tönt no chli chrützfausch.» Das sind jedoch eher Ausnahmen. Aufmunternde Statements wie: «Es liechtet scho chli am Firmamänt; es taget scho gli» sind häufiger zu hören und spornen an, so dass – Gott sei Dank – die Chorleiterin auch schon sagen musste: «Schön isch das gsi; es hout mi fasch um!»

Gemeinsam etwas erreichen, Musikstücke einüben und Anderen damit Freude bereiten, singend eine Botschaft verkünden – das ist unser Ziel. Ob Handwerker oder Doktor (sofern es mal einen hätte), politisch links- oder rechtsstehend: Beim Singen sind wir eins und ziehen am gleichen Strick. Hier sind wir Mensch, Kamerad, Sänger auf einer Insel der Glückseligen. Politik lassen wir weit zurück. Da geht es nicht um Flüchtlinge versus Migranten, Links-Grün versus SVP oder um die Umfahrungsstrasse West. Die Sinne sind auf das Singen gerichtet, die Augen auf den Text und seine Botschaft.

Und natürlich auf die Chorleiterin. Muss man ja, wenn es nicht ein Durcheinander geben soll und es dann heisst: «Dr nöchsch Schritt wär de, dass dir no chli vürelueget. Aber das isch de dr nöchsch Schritt, ds nöchsch Mou.»

Neulich, an einem schwülwarmen Frühlingsabend waren die Fenster weit geöffnet, und wir bekamen hübsche Konkurrenz: Es zwitscherte, flötete, und vom nahen Kirchturm her hörte man das Trillern der Alpensegler, jene Vögel, die auf allen Flyern und Plakaten unserer Kirchgemeinde herumkurven. Dort allerdings in der stummen Version. Drinnen Chorgesang, draussen nicht dirigierter und trotzdem konzertierter Vogelgesang. Und mitten in dieses Doppelkonzert platzte lauthals eine Krähe mit ihrem frechen kraakraa-kraa. Unverschämte, finde ich. Hat nicht eben die Chorleiterin gesagt: «Nid z'lut singe, süsch chönnt's de d'Schimm verschlo. De isch de grad gar nüt meh.»

Die Szene erinnerte mich ein

bisschen an gewisse Politdiskussionen am Fernsehen. Geplapper, ähnlich dem Gezwitscher draussen vor dem Fenster, irgendwie gemeinsam, und – so scheint es mir – doch jeder für sich allein. Vielleicht ginge es auf der Welt friedlicher zu und her, wenn die Politiker ihre Voten singend darbrächten, so wie die Amsel vom Dach «liedet» und in Tat und Wahrheit Klartext zu ihren Rivalen spricht.

Seine Botschaft singend verkünden, wie der Kirchenchor. Wette, dass weniger gehässig debattiert würde. Meinungen und Argumente würden mit Herz ausgetauscht. Eine schöne Vorstellung, nicht wahr? Ein Kompliment in den Worten unserer Chorleiterin wäre ihnen gewiss: «Das het jitz aber cheibe gepflegt tönt. Heit dir's ghört?»

TEXT UND BILD: MARKUS GERBER



### GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 4. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Manuel Dubach
- 11.00 Uhr Gottesdienst KUV 3 in der Neumattkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger, Pfrn. Ruth Oppliger
- 
- So 11. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Ruth Oppliger
- 11.00 Uhr Quartier-Gottesdienst im Gyri-Park oder Gyriträß**  
 Pfr. Ueli Fuchs mit Team, siehe auch Seite 14
- 
- Fr 16. 19.30 Uhr ökumenische Andacht in der röm. kath. Kirche**  
 Leonie Bauer und Vorbereitungsgruppe
- So 18. 9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- 10.00 Uhr AKIBU-Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 siehe Seite 14  
 Anschliessend Kirchenkaffee
- 14.00 Uhr Gottesdienst im Bärewald**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 
- So 25. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Frank Naumann

### ANDACHTEN IM SEPTEMBER

- Do 1. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
- Di 20. 18.00 Uhr Alpenblick** mit Abendmahl Pfr. Manuel Dubach
- Mi 21. 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** mit Abendmahl Pfr. Manuel Dubach
- Mi 21. 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Mi 21. 15.00 Uhr Senevita Burgdorf** mit Abendmahl Pfr. Frank Naumann
- Do 22. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** mit Abendmahl Pfr. Manuel Dubach

### ZYTE-LIED

Vögel in den Höhen, Fische in den Seen: Ohn sie kann's kein Leben für uns geben.

Gottes Kreaturen füllen Hügel, Fluren: Ohn sie kann's kein Leben für uns geben

RG 534 Strophen 3 + 4

### «In uns kreist das Leben» RG 534

Zyte-Lied von Schulbeginn bis Erntedank.

### AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Liebe Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche der Kirchgemeinde Burgdorf



Nun ist es bald soweit: Mein Vikariat neigt sich dem Ende zu. Mit Dankbarkeit und Freude blicke ich zurück auf meine zweijährige Lehr- und Erfahrungszeit in der reformierten Kirche Burgdorf. Es war eine reiche Zeit: reich an Begegnungen, reich an interessanten Erfahrungen und reich an vielfältigen Momenten, in denen ich mich selber im Berufsfeld Pfarrerin ausprobieren durfte. Dank dieser Begegnungen, Erfahrungen und Lernsituationen bin ich auf der Suche nach meinem Pfarrereinsein einen grossen Schritt weitergekommen; nun fühle ich mich bereit dazu, meinen Weg als Pfarrerin unter die Füsse zu nehmen. Mir bleibt, meinem Ausbildungspfarrrer

Ueli Fuchs für seine einfühlsame und inspirierende Begleitung in diesen zwei Jahren ein grosses und herzliches Dankeschön auszusprechen! Ein weiteres Dankeschön geht ans gesamte Pfarrteam, welches mich während meiner Vikariatszeit unterstützt hat. Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Kirchgemeinderat, welcher mich in der Kirchgemeinde Burgdorf willkommen geheissen hat. Ich möchte allen danken, die mich in irgendeiner Form unterstützt, begleitet, inspiriert oder in meinem Lernprozess weitergebracht haben.

Am Sonntag, 11. September 2016, 11.00 Uhr, werde ich im Quartiergottesdienst verabschiedet. Ich freue mich darauf, bei dieser Gelegenheit von Euch, liebe Burgdorferinnen und Burgdorfer, von Angesicht zu Angesicht Abschied nehmen zu können.

Herzlich grüsst euch eure

VIKARIN LILIANE BLANK

### Alles Gute Liliane Blank!

Im September endet die zweijährige Vikariatszeit von Frau Liliane Blank in unserer Kirchgemeinde. In diesen zwei Jahren konnte Liliane Blank lebensnahe Erfahrungen in sämtlichen Aufgabenbereichen, wie sie zum Pfarramt gehören, sammeln. Kompetent betreut und angeleitet von ihrem Ausbildungspfarrrer Ueli Fuchs verantwortete Frau Blank Gottesdienste, en-

gagierte sich in der kirchlichen Unterweisung KUV und gestaltete eine Konfirmation; auch Kasualien und seelsorgerische Tätigkeiten gehörten zu ihren Aufgaben. Durch die Teilnahme an Sitzungen des Kirchgemeinderats und des Mitarbeiterteams sowie verschiedener Arbeitsgruppen gewann sie vertiefte Einblicke in Aufbau und Abläufe einer komplex aufgebauten

ten kirchlichen Organisation auf Gemein-  
deebene. Das Interesse an allen Arbeits-  
feldern und die Mitarbeit in den verschie-  
densten Bereichen, die ein Pfarramt mit  
sich bringt, aber auch der Besuch von  
Gottesdiensten der andern Pfarrleute  
wurden von allen sehr geschätzt. Lernen  
und reflektieren, was es heisst, in Kirche  
und Gesellschaft reformierte Pfarrerin zu  
sein, ist das Leitthema des Vikariats; es  
befähigt die Studierenden für die selbst-  
ständige Führung eines Pfarramts.

Für ihr grosses Engagement in unserer  
Kirchgemeinde sei Liliane Blank herzlich  
gedankt. Mitarbeitende und Rat der refor-  
mierten Kirche Burgdorf wünschen ihr al-  
les Gute für die Zukunft, in der sie hof-  
fentlich in einer pfarramtlichen Tätigkeit  
zu sehen sein wird.

ANDREAS BURRI, KIRCHGEMEINDERAT

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Besuchsgruppen

- Besuchsgruppe 1: Mittwoch, 7. September, 14.00 Uhr** im Bahnhoftreff Steinhof bts
- Besuchsgruppe 5: Donnerstag, 8. September, 18.00 Uhr** Essen gemäss Abmachung
- Besuchsgruppe 3: Mittwoch, 21. September, 14.00 Uhr,** Sakristei Kirchliches Zen-  
trum Neumatt

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE, PFRN. RUTH OPLIGER, PFR. UELI FUCHS

Cinema im KGH

**Mittwoch, 14. September, 14.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Filmvorführung: **«Das Beste kommt zum Schluss»**  
Regie: Rob Reiner, mit Jack Nicholson und Morgan Freeman  
Spielzeit: 97 Min.

Zwischen dem Grossunternehmer und dem Mechaniker liegen Welten. Am Scheideweg  
ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig dasselbe Zimmer im Krankenhaus und ent-  
decken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben.  
Eine Reise um die Welt, bei der zum Schluss wohl kein Auge trocken bleibt.  
Das Ende ist unausweichlich, aber man erlebt es amüsiert und berührt, nicht deprimiert.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE UND DAS FREIWILLIGENTEAM

Ausflug mit Seniorinnen und Senioren

Wir heissen Sie zu unseren Seniorenausflügen herzlich willkommen!

**Donnerstag, 15. September 2016, bis ca. 18.00 Uhr: Bellelay**  
Zvieri und Besuch der Abteikirche

<b>Bus 1:</b> Abfahrten	12.25 Uhr	Meiefeldbrunnen
	12.35 Uhr	Malbedarf Capelli (Habegger)
	12.45 Uhr	Senevita, Réception

<b>Bus 2:</b> Abfahrten	12.35 Uhr	Bahnhof Steinhof
	12.40 Uhr	Wohnpark Buchegg
	12.50 Uhr	Neumattkirche

**Donnerstag, 22. September 2016, bis ca. 18.00 Uhr: Bellelay**  
Zvieri und Besuch der Abteikirche

<b>Bus 1:</b> Abfahrten	12.10 Uhr	Spital
	12.20 Uhr	Oberburg Bahnhof
	12.25 Uhr	Oberburg Butterzentrale
	12.30 Uhr	Zentrum Schlossmatt
<b>Bus 2:</b> Abfahrten	12.40 Uhr	Gyrimarkt

<b>Bus 2:</b> Abfahrten	12.20 Uhr	Magnolia Pflegeheim
	12.40 Uhr	Alterssiedlung Jungfraustrasse
	12.45 Uhr	Restaurant Landhaus, hinten
	12.50 Uhr	Kornhaus

Freiwilliger Reisekostenbeitrag

Bitte erwähnen Sie auf dem Anmeldetalon **Ihren Einsteigeort** und schicken Sie  
diesen **bis spätestens Montag, 5. September 2016 an:**  
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder  
lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch  
DER KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. A.-K. FANKHAUSER, PFR. M. DUBACH, LISA HUG UND FREIWILLIGE

ANMELDETALON für die Seniorenreisen vom 15. und 22. September 2016

Name(n)	
Adresse:	
Telefon:	Anzahl Personen:
<b>Einsteigeort:</b>	
<b>Bitte bis spätestens Montag, 5. September an:</b> Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 22 oder lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch	

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



Freitag  
23. September  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

Singen für den Frieden



mit Liedern aus verschiedenen  
spirituellen Traditionen

Wir freuen uns, Sie von jetzt ab an jedem  
Nachmarkt zu einem «Singen für den  
Frieden» einladen zu können.  
Nach der Vorstellung eines politischen  
Gefangenen oder eines Problems, für  
das Amnesty International sich gerade  
einsetzt, singen wir gemeinsam ein ein-  
faches Lied aus der spirituellen Tradition  
des jeweiligen Landes.

Wenn Sie wollen, können Sie sich im An-  
schluss an Briefen und Petitionen für  
diese Anliegen mit Ihrer Unterschrift be-  
teiligen.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!  
FRIEDERIKE ADRIAN UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Zischi Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!

Immer am 1. Dienstag des Monats wird im  
grossen Saal des Kirchgemeindehauses  
ein einfaches Mittagessen angeboten.  
Willkommen sind alle, die gerne Zmittag in  
Gemeinschaft geniessen, die für einmal  
nicht selber kochen wollen oder grad kei-  
ne Lust auf ein Sandwich haben.  
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem  
Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein  
Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.--.

**6. September, 12.00 Uhr**  
Menü: Eritreisches Mittagessen

Die weiteren Daten: 4. Oktober, 1. Novem-  
ber und 6. Dezember  
Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS  
ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis.  
Weitere Interessierte sind herzlich willkom-  
men.

Nächster Termin: **Donnerstag, 15. September**

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakri-  
stei im kirchlichen Zentrum Neumatt.  
PFR. FRANK NAUMANN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen  
verloren?  
Damit sind Sie nicht allein.  
Wir begleiten eine Gruppe von Personen,  
denen es ähnlich geht.  
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in  
einem vertrauten Rahmen über Ihre Situa-  
tion auszutauschen.

**Montag, 19. September, 17.15 – 18.45 Uhr**  
Quartierzentrum Gyriträß  
Gyrischachenstrasse 27

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
PFR. MANUEL DUBACH

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr  
ist das Kirchgemeindehaus offen – kom-  
men Sie herein und trinken Sie eine Tasse  
Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind  
auch die Bewohner der Notunterkunft Lin-  
denfeld eingeladen. Gemeinsam suchen  
wir das Gespräch über die Sprachgrenzen  
hinweg.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

Quartiergottesdienst im Gyrischachen

**Gemeinsam an einem Tisch**  
Teilete und Verabschiedung der Vikarin Liliane Blank



**Sonntag, 11. September 11.00 Uhr**  
bei schönem Wetter im Gyri-Park  
wenn es regnet oder windet im Gyri-Träff

Regula Etzensperger, Pfr. Ueli Fuchs, Pfrn. i.R. Annemarie Studer, Martin Geiser

Das Quartier Ämmebrügg lebt aus der Vielfalt. Verschiedene Generationen, verschiede-  
ne Kulturen, verschiedene Wohnformen: verschieden sind wir und leben in einem Quar-  
tier. Wir teilen gemeinsam den Lebensraum. In der Form einer Teilete feiern wir dieses  
Jahr den Quartiergottesdienst. Kommen auch Sie. Bringen Sie etwas Kleines zum Es-  
sen mit und setzen Sie sich mit uns an den Tisch. Das würde uns freuen! Wir essen, re-  
den und feiern miteinander Gottesdienst. Wir tun dies im Namen Gottes, der uns in un-  
serer Verschiedenheit geschaffen hat. Als seine Gäste sind wir einander zugewandt.

Die Geschichte Abrahams, der die drei Gäste bewirte (Buch Genesis, Kapitel 18) be-  
gleitet uns beim Feiern und Essen. Exakt vor zwei Jahren wirkte Liliane Blank als Vikarin  
im Gyri-Park zum ersten Mal in einem Gottesdienst unserer Gemeinde mit. Jetzt, nach  
ihrer Lehre zur Pfarrerin entlassen wir sie wieder aus unserer Kirchgemeinde. Wir tun  
dies mit der Bitte um den Segen Gottes, den Abraham von Gott als Verheissung zuge-  
sprochen erhält. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein, spricht Gott zu Abra-  
ham.  
Im Namen dieses Segens bist Du, Liliane, zukünftig als Pfarrerin unterwegs.

Für das Vorbereitungsteam

PFR. UELI FUCHS



Sonntag  
18. September  
10.00 Uhr  
Stadtkirche

Betttagsgottesdienst der AKIBU

**Arbeitsgemeinschaft Kirchen in Burgdorf**  
miteinander bewussten Umgang pflegen

Musikkorps der Heilsarmee Burdorf  
Ein Kinderprogramm wird angeboten.  
Anschliessend Kirchenkaffee

SchöpfungsZeit 2016:

Ein Ohr für die Schöpfung

Dank unserer Sinne sind wir mit der Schöpfung vernetzt. In diesem Jahr widmet sich  
die SchöpfungsZeit dem Hörsinn. Sie lädt uns dazu ein, die Schöpfung aufmerksamer  
wahrzunehmen. Zur hörbaren Schöpfung gehören Wasserrauschen und Vogelgezwit-  
scher, raschelndes Laub und Orgelpfeifen, Kindergesang und Trompetenklang.

Glöckner & Glocken

Wissenswertes und Anekdoten über das Geläut der Stadtkirche aus erster Hand: Nach  
dem Vesper-Läuten kramt der ehemalige Glöckner Fritz Hess in seinen Erinnerungen  
und zeigt die Glocken im Kirchturm.

**Montag 29. August 18.00 Uhr** auf dem Platz vor der Stadtkirche  
mit Fritz Hess, Mirjam Trüssel und Pfr. Roman Häfliger

Samstagsfeier der kik Kinderkirche

Eine kurze Feier für Kinder und Erwachsene.  
Bitte nehmt einen klingenden Alltagsgegenstand mit!  
**Samstag 10. September 10.30 Uhr** im Chor der Stadtkirche  
mit Nina Wirz und Pfr. Roman Häfliger

Ökumenische Andacht zur SchöpfungsZeit

**Freitag, 16. September 19.30 Uhr** in der katholischen Kirche  
mit Leonie Bauer & Team

Erntedank-Gottesdienst

Ganz Ohr für die Schöpfung: Wir lassen uns ansprechen, mit und ohne Worte.  
**Sonntag 2. Oktober 9.30 Uhr** in der Stadtkirche  
mit Thomas Aeschbacher (Orgeli), Nina Wirz und Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Weltweite Ökumene

Am ersten Advents-Wochenende bekommen wir kirchlichen Besuch aus der weiten  
Welt!

Am ökumenischen Institut in Bossey können Theologen und Pfarrerinnen aus der gan-  
zen Welt ein Nachdiplomstudium in Ökumene belegen. Ende November ist jeweils ein  
Erfahrungs-Wochenende in einer schweizerischen Kirchgemeinde geplant. Der letztjäh-  
rige Besuch von Pfr. Solomon Mepaiyeda aus Nigeria war für alle Beteiligten spannend  
und bereichernd. Deshalb freuen wir uns, dass uns auch dieses Jahr in der Zeit vom  
25.-28. November ein ökumenischer Gast besuchen wird.

Damit er ein lebendiges Bild unserer Gemeinde bekommt, sind wir auf die Mitwirkung  
von Ihnen angewiesen!

Wenn Sie gerne bei der Programm-Vorbereitung mithelfen oder den Gast zu einem Es-  
sen o.ä. einladen möchten, melden Sie sich bei Pfr. Roman Häfliger 034 422 63 85.

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**  
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**  
Gyri ungerwax im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**  
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.  
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)  
Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
Deutschkurse HEKS. Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr  
im Quartierzentrum Gyriträff



**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**  
Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:  
**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 2. September** ab 12.00 Uhr  
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen.  
Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:  
**Freitag, 2. September**  
Papas Antipasta - kulinarische und philosophische Leckerbissen – für Männer.  
19.00 Uhr im Wartsaal-Café. Info: www.vaetertreff.ch

**Samstag, 17. September**  
ISIS-Frauenkleidertausch – Tauschen Sie Sommerkleider und Accessoires.  
13.00 – 17.00 Uhr im Wartsaal-Café

**Mittwoch, 28. September**  
SprechBar des Wohnverbundes Oberburg. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café,  
mit kochen und essen. Info: www.sprech-bar.ch

**Der kirchliche Sozialdienst und sein Angebot**

- Der kirchliche Sozialdienst kann subsidiäre und bescheidene finanzielle Unterstützungsleistungen bieten
- Hilfe bei Gesuchstellungen an Stiftungen und Fonds
- Budgetberatung, Schuldenberatung und je nach Schuldensituation auch Schuldensanierungen
- Unterstützung und Begleitung bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche (Erstellen von Bewerbungsdossiers etc.)
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Krankheit/Behinderung, Umgang mit Behörden
- Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21  
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW**

**KUW**

Die kirchliche Unterweisung (KUW) der reformierten Kirche Burgdorf beginnt in der 2. Klasse und endet mit der Konfirmation in der 9. Klasse.

Interessierte Familien, die noch nicht angeschlossen worden sind, melden sich bitte bis Ende September 2016 bei der KUW-Koordinatorin Susanne Evangelisti, s.evangelisti@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 423 10 29.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**CEVI JUNGSCHE**



**Jungschi Burgdorf**

**Samstag, 3. September**  
Jungscharnachmittag mit anschliessendem Sommerlager-Fotoabend für Kinder und Eltern/Familie; auch Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

**Wochenende 17. / 18. September**  
Typisch Jungschi! Abenteuer-Weekend

Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf.  
www.ceviburgdorf.ch

**Komm doch auch – es fägt!**

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Juli**

1. Willi Bolliger, geb.1926
5. Max Fritz Fuchser, geb. 1928
5. Lucie Oesch-Spring, geb. 1931
6. Rosmarie Stampfli-Kurt, geb. 1934
12. Hans Rudolf Hess, geb. 1934
26. Benjamin Stampfli, geb. 1933
27. Gertrud von Gunten-Schertenleib geb. 1923
28. Elisabeth Knuchel-Steiner, geb. 1932

**Taufen im Juli**

3. Lenny John Tschalèr, des Mario Gion Tschalèr und der Mélanie Burri
17. Isabella Lea Taboia Burri, des Philipp und der Linda Burri, geb. Salzmann
24. Yanis Noe Widmer, des Andreas und der Nicole Widmer, geb. Burkhalter
24. Benjamin Paul, Jannes Karl und Jakob Friedrich Wyssmann, des Patrick Wyssmann und der Kerstin Schier Wyssmann

**Trauungen im Juli**

16. Thomas Scheidegger und Christina Zurbrügg aus Burgdorf
23. Martin Steuble und Larissa Schrag aus Spiez

**Kollekten im Juli**

- |  |            |
|--|------------|
| 3. Brot für alle   | Fr. 322.50 |
| 10. Kovive, Ferien für Kinder                                | Fr. 502.30 |
| 17. Frauenzentrale Bern                                      | Fr. 247.60 |
| 24. Oui si yes, Landeskirchliche Stellenvermittlung Emmental | Fr. 445.90 |
| 31. Pro Senectute Emmental                                   | Fr. 178.50 |

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Nadine Gfeller, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 / burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.  
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter  
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		

Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53

Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Adrian Baumgartner	Wildstr. 22, 3097 Liebefeld	076 336 79 55

Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Mittwoch bis Freitag		

KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin		079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91
--	--	---------------

**BERATUNGEN**

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



**Frau Ursula Wyss**

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

**Französisch lernen in der Westschweiz**

**oui si yes**

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

**Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche**  
[www.aupair.ch](http://www.aupair.ch)

Sektion Emmental  
**Frau Annamarie Fuhrer**, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamariieferer@aupair.ch



**Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938**

- ... Sie wünschen sich eine dauerhafte Partnerschaft
- ... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
- ... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
- ... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

**Unterwegs zum Du**  
Beratung Bern-Mittelland  
**Frau Dora Fankhauser**, Burgdorf  
031 312 90 91 [www.zum-du.ch](http://www.zum-du.ch)

**ZITAT**

**Waffen schaffen doch offensichtlich auch keinen Frieden. Wir brauchen mehr Fantasie für den Frieden.**

**MARGOT KÄSSMANN**

Margot Kässmann (\* 3. Juni 1958) ist eine deutsche evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin. Sie war unter anderem Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.

**KONZERTE**



**STADTKIRCHE BURGDORF**

**Orgelkonzerte 2016**

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

2. September

**Helldunkel**

**Henri Ormieres**, Orgel, St. Vincent, Carcassonne  
Werke von Johann Sebastian Bach und César Franck

9. September

**Zwei Sonaten – zwei Welten**

**Hans Jürg Bättig**, Orgel, Stadtkirche Zofingen  
Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Hans Fährmann

16. September

**Leben und Tod – Krieg und Frieden**

**Guy Bovet**, Orgel, ehemals Collégiale de Neuchâtel  
Werk von Jehan Alain

Kollekte am Ausgang



Henri Ormieres



Hans Jürg Bättig



Guy Bovet

**KURZMELDUNGEN**

**Preis für Saïda Keller-Messahli**

ref. Die Gründerin und Präsidentin des Forums für einen fortschrittlichen Islam wird mit dem schweizerischen Menschenrechtspreis 2016 ausgezeichnet. Saïda Keller-Messahli aus Zürich wird die Auszeichnung der Schweizer Sektion der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM-CH) am 3. Dezember in Bern entgegennehmen. Sie kämpfte nicht gegen den Islam, sondern vielmehr für einen fortschrittlichen Islam, teilte die IGFM-CH mit. Keller-Messahli selber ist in Tunesien in einer muslimischen Familie aufgewachsen. Sie habe unter dem Einsatz ihres Lebens «immense Aufklärungsarbeit geleistet», heisst es in der Begründung für die Auszeichnung weiter.

**Mehr Geld für Kantonalkirchen**

ref. Im letzten Jahr haben die meisten Deutschschweizer reformierten Kantonalkirchen grosse Überschüsse erzielt. Ausser Baselstadt, Basel und Appenzell landeten alle im Plus: Zug mit 2,1 Millionen Franken, Zürich mit 1,3 Millionen Franken, St. Gallen und Thurgau mit je 450 000 Franken, Bern-Jura-Solothurn mit 340 000 Franken. In den Finanzberichten sind Gründe zu finden: Zum einen waren die Steuererträge höher als erwartet, zum anderen die Kosten tiefer. So wird bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn «mit Genugtuung» festgestellt, dass erneut «sehr sparsam mit den verfügbaren Mitteln umgegangen worden ist». Beim Sachaufwand seien über 600 000 Franken weniger als geplant ausgegeben worden.

**Kirchenasyl für 473 Flüchtlinge**

ref. Die deutsche ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft «Asyl in der Kirche» schätzte den Stand im Juli auf 303 Fälle von Kirchenasylen in Deutschland. 473 Flüchtlinge hielten sich demnach in Kirchengebäuden auf, davon 110 Kinder. Den meisten drohte eine Abschiebung in einen anderen EU-Staat («Dublin»-Fälle). Bei der Statistik handelt es sich um keine systematische Erhebung, sondern um Rückmeldungen der Gemeinden, die Flüchtlinge in besonderen Härtefällen bei drohender Abschiebung aufnehmen. Im Juni lag die Zahl der Kirchenasyle bei 284, im Mai bei 266.

**Sinnliches Angebot für die Kirchen**

pd. Im Jubiläumsjahr «30 Jahre Oeku» beginnt die Arbeitsgruppe «Oeku Kirche und Umwelt» eine neue Themenreihe zu den fünf Sinnen. Mit der Dokumentation «Ein Ohr für die Schöpfung» startet die Arbeitsgruppe die Reihe. Die Dokumentation zur «Schöpfungszeit» vom 1. September bis 4. Oktober 2016 gelange für die Vorbereitung von Gottesdiensten, kirchlichem Unterricht und weiteren Aktivitäten zurzeit in die Pfarrämter, teilt Oeku mit. 2017 bis 2020 folgen Riechen, Tasten, Schmecken und Sehen.

**Wenig Platz – viel Freude**

**Glocken-Latein, leichter Schwindel und eine atemberaubende Aussicht: Das alles gibt es einmal im Monat im Turm des Berner Münsters – nämlich während der Vollmondführungen.**



FOTO: MATTHIAS BÖHNI

Atemberaubende Aussicht auch in der Dämmerung.

Diese Tour geht ganz schön in die Beine. 344 Stufen hinauf und wieder runter – als Gefühl begleitet einen dabei ein interessantes Gemisch aus Klaustrophobie und Höhenangst. Im kühlen Kirchenschiff erzählt Turmwartin Marie-Therese Lauper an diesem Juliabend zunächst von der Geschichte des Münsters: 150 Jahre wurde an ihm gebaut, wobei unter anderem Geldsorgen und eine «Reformation, die dazwischenkam» die lange Zeit erklären. Der Turmhelm wurde erst im 19. Jahrhundert aufgesetzt und machte den Kirchturm mit hundert Metern und 60 Zentimetern zum höchsten der Schweiz.

**Erfüllung und Erfolg**

Lauper sendet die rund dreissig Gäste nun hinauf in die «untere Glockenstube», wo es einiges wärmer ist. Rund dreissig Tonnen Glocken sind hier «vergossen», darunter die älteste von 1280 – «älter als die Eidgenossenschaft», wie Lauper bemerkt – sowie die schwerste, die sogenannte «Grosse Glocke» mit zehn Tonnen.

«Sie ist auf den Ton E gestimmt, E für Erfüllung und Erfolg», erläutert Lauper, setzt sich einen Gehörschutz auf und lässt den riesigen Klöppel mit Schwung auf die Glocke treffen. Ein gewaltiges metallisches Dröhnen lässt den Raum erzittern. Unter der Glocke ist noch minutenlang das Nachsummen dieses Rie-

seninstruments zu spüren.

**Staus und Knäuel**

Nun geht's weiter nach oben auf der engen Sandstein-Wendeltreppe. Auf der ersten luftigen Galerie, rund 46 Metern über dem Münsterplatz, genießt man den atemberaubenden Blick über die Stadt und den Erdkreis. Eng ist es, man steht sich ein bisschen auf den Füßen herum, und etliche Male entstehen kleine Staus und Knäuel. Zum Glück weht hier oben aber auch ein angenehmes Lüftchen.

In exquisiter Wohnlage, mitten über der Altstadt, befindet sich hier eine aparte Dreizimmerwohnung mit achteckigem Grundriss und Jahrgang 1896. Bis 2007 bewohnte sie tatsächlich ein Turmwart mit Familie, heute residiert temporär die Münsterbauhütte da. Bald soll die Wohnung nur noch das Turmwartbüro beherbergen und für Events vermietet werden.

**Klavier im Turm**

Man kann sich hier eine Sturmnacht dank Zentralheizung recht behaglich vorstellen. Nur der Lift fehlt, und es wird auch keiner kommen, «schliesslich ging es 600 Jahre ohne», sagt die Turmwartin. Das Problem ist somit, wie man Organensaft, Bier, Geschirr und weitere Dinge durch die enge Wendeltreppe nach oben bringt. Es braucht einen

Sherpa dazu, in unserem Fall ist es der Mann von Marie-Therese Lauper. «Als die Wohnung noch bewohnt war, musste einmal ein Klavier nach oben gebracht werden. Das ging nur mit einem Kran, tout Bern war bei der Aktion dabei», erzählt Lauper.

Wer es noch luftiger mag, erklimmt die zweite Galerie auf 64 Metern Höhe. Hier läuft die Höhenangst der Klaustrophobie den Rang ab. Doch die Aussicht ist spektakulär: Man sieht Gurten, Aare, Bundeshaus, blickt in das Dächergewirr und die Gärtlein, kleine Oasen zwischen den hablichen Berner Gassen.

Schliesslich gibts um 21 Uhr einen luftigen Apéro auf der ersten Galerie, und es wird so gemütlich, dass man beinahe den Mondaufgang um 21.25 Uhr verpasst. Die Besucher-schar drängt sich nun auf Südseite der Galerie, «ah» und «oh» wird gerufen, während der Mond schnell aufgeht. Knapp ist der Platz, gross die Entzückung, die Smartphone-Kameras sind im Dauereinsatz. Die Besucher wären gerne länger geblieben – aber auch Marie-Therese Lauper hat einmal Feierabend. Also gehen wir alle Stufen wieder hinunter, wo man mit leichtem Linksdrall und etwas Schwindel auf dem Boden landet. «Nehmen Sie von unserer Grossen Glocke das E mit – Erfolg und Erfüllung», wünscht Lauper der beglückten Schar und entlässt sie in das summende Berner Nachtleben.

MATTHIAS BÖHNI

Hinweis:

Die Münster- und Glockenturmführung mit Apéro findet in der Regel einmal im Monat statt. Kosten: 30 Franken alles inklusive. Weitere Informationen: 079 760 26 74 oder

<http://www.bernermuenster.ch/de/berner-muenster/fuehrungen/oef-fentliche-fuehrungen.php>

Dieser Artikel stammt aus der Online-Kooperation von «reformiert.», «Interkantonalen Kirchenbote» und «ref.ch».

Matthias Böhni, ref.ch

KATHARINA KILCHENMANN

**Sekretariat**  
**Susanne Baumgartner**  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

## Gemeindereise durch den Jura



Das Wetter hat es gut gemeint mit uns. Vier Tage lang Sonnenschein, kaum eine Wolke am Himmel zu sehen: Die Rahmenbedingungen für die diesjährige Gemeindereise waren ideal.

Am 23. August sind wir mit einer Gruppe von rund 20 Personen aus unserer Kirchgemeinde per Car in den Jura gefahren. Den ersten Halt legten wir in St. Ursanne ein. Nach einer Führung durch dieses historische Städtchen ging es weiter nach Delémont. Hier quartierten wir uns für die nächsten Tage ein. Und natürlich haben wir uns auch Delsberg

unter fachkundiger Führung genauer angeschaut.

Der zweite Tag unserer Reise stand ganz im Zeichen der modernen Kirchenfenster. In mehr als 40 Kirchen und Kapellen verfügt der Jura über einen immensen Kunstschatz: Glasgemälde von grossen Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Fernand Léger oder Maurice Estève. Den ganzen Tag über sind wir unterwegs gewesen. Und doch haben wir nur einen kleinen Teil dieses Schatzes besichtigt, der sich uns in den unscheinbarsten Ortschaften offenbarte.

Am dritten Tag sind wir gemeinsam mit Frau Nelly Gerber unterwegs gewesen. Frau Gerber ist Älteste und Predigerin der Mennonitengemeinde Sonnenberg. Wie andere Mennoniten- oder Alttaüfergemeinden hat auch der Sonnenberg seinen Ursprung in der Täuferbewegung des 16. Jahrhunderts. Eindrücklich und authentisch hat uns Frau Gerber nicht allein mit der Geschichte der Täufer vertraut gemacht. Auch die Gegenwart dieser Bewegung wurde uns dort vermittelt, wo sie sich entfaltet und das Leben der Menschen im Jura prägt.

Der vierte Tag war auch schon der letzte unserer Reise. Wir nutzten ihn für einen Grenzübertritt. Es ging nach Frankreich, genauer nach Ronchamp. Hier steht die berühmte Kirche von Le Corbusier: die Chapelle Notre-Dame-du-Haut. Eine Wallfahrtskirche, die in den Jahren 1953–55 nach den Plänen des grossen Architekten erbaut worden war. Seit dem Juli dieses Jahres ist sie offiziell als UNESCO-Weltkulturerbe gelistet. Auch hier wartete nicht nur die Geschichte, sondern auch die Gegenwart auf uns. Seit fünf Jahren leben nämlich elf Schwestern des Klarissenordens in einem von Renzo Piano

entworfenen Kloster gleich unterhalb der Kirche. Eine der Schwestern hat uns willkommen geheissen.

Bald darauf war aber auch schon die Zeit für den Abschied gekommen. Es ging zurück nach Burgdorf – mit reichen Eindrücken und vielen Erinnerungen an gemütliche Stunden in gemeinsamer Runde.

Wer noch einmal zurückblicken möchte: Am 25. Oktober um 15.15 Uhr bietet sich dafür die Gelegenheit im Rahmen des «chrüz+quer» im Bahnhoftreff Steinhof.

Und wer lieber vorausschaut, beachte doch die Vorankündigung unten rechts auf dieser Seite. Die nächste Gemeindereise ist in Planung...

PFR. MANUEL DUBACH



Chapelle Notre-Dame-du-Haut von Le Corbusier

### GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

**So 2. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche**  
 mit Abendmahl  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser  
 Anschliessend Kirchenkaffee

**9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfrn. i. R. Annemarie Studer, Burgdorf

**So 9. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

**So 16. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Frank Naumann

**11.00 Uhr Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**  
 Pfr. Frank Naumann

**So 23. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Manuel Dubach

**11.00 Uhr Gottesdienst in der Neumattkirche**  
 Pfr. Manuel Dubach

**So 30. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Ueli Fuchs

**9.30 Uhr Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfr. Hans Zahnd, Langenthal

### ANDACHTEN IM OKTOBER

**Mi 19. 9.50 Uhr Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann

**Mi 19. 15.00 Uhr Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs

**Di 25. 18.00 Uhr Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

**Mi 26. 9.30 Uhr Wohnpark Buchegg** Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

**Do 27. 9.30 Uhr Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

Lass uns  
 den Weg  
 der Ge-  
 rechtig-  
 keit gehn,  
 dein Reich  
 komme,  
 Herr,  
 dein Reich  
 komme.

RG 862

Zyte-Lied vom 2. Oktobersonntag bis zum Ewigkeitssonntag vom 20. November

### VORSCHAU



FÜR SENIORINEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

**Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ**  
**Donnerstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr**  
 Musikalische Unterhaltung  
 mit dem Ein-Mann-Orchester Josi Klaus, Rechthalten

**Stiftung Lerchenbühl**  
**Montag, 17. Oktober, 14.00 Uhr**  
 Ein musikalischer Nachmittag  
 Lieder von Geschwister Schmid bis Helene Fischer mit Wally Schneider aus Koppigen

**Quartierzentrum Gyriträß**  
**Donnerstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr**  
 Lottospiel  
 Fiebert mit und freut Euch auf Euer Glück!

Anschliessend an die Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss serviert.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE  
 PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER  
 PFRN. RUTH OPLIGER UND  
 DIE FREIWILLIGENTEAMS

Mittagstische für Senioren

**Höflich im SAZ**  
**Mittwoch, 19. Oktober, 12.00 Uhr**  
 Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
 Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

**Kirchliches Zentrum Neumatt**  
**Donnerstag, 20. Oktober ab 11.30 Uhr**  
 Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei  
 Therese Flückiger 034 422 67 16 oder  
 Rudolf Steffen 034 422 60 48

Die weiteren Daten sind:  
 10. November und 8. Dezember 2016  
 12. Januar, 9. Februar und 9. März 2017

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zischi Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!

Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selber kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben. Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.--.

**4. Oktober, 12.00 Uhr**  
 Menü: Kürbissuppe  
 Vermicelles mit Meringues und Nidle

Die weiteren Daten:  
 1. November und 6. Dezember  
 Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS  
 ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER



**Dienstag, 25. Oktober um 15.15 Uhr**  
 im Wartsaal-Café  
 des Bahnhofftreff Steinhof

Im vergangenen August hat uns die Gemeindereise in und durch den Jura geführt. Wir nutzen das erste chrüz+quer der neuen Saison für einen Rückblick auf diese Reise – natürlich mit Bildern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!  
 PFR. MANUEL DUBACH

Die weiteren Daten sind:  
 29. November  
 20. Dezember  
 31. Januar 2017  
 28. Februar  
 28. März

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.  
 RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

**25. Oktober, 8. und 22. November, 13. Dezember**

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a Neumatt, 3L Lindenfeld, 3f und 3g Schlossmatt, die im Juni die Kirchliche Unterweisung zum Thema «Taufe» besucht haben, werden nach den Herbstferien die KUW 3 zum Thema «Abendmahl» miterleben.

Die Klassen 3a und 3L werden von den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie Pfrn. Ruth Oppliger im Kirchlichen Zentrum Neumatt unterrichtet; die Klassen 3f und 3g von KUW-Mitarbeiterin Caroline Mangiarratti sowie von Pfr. Roman Häfliger im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Die KUW 3 findet an folgenden Tagen statt:  
**Freitag, 28. Oktober 8.20 – 11.50 Uhr**  
**Freitag, 4. November 8.20 – 11.50 Uhr**  
**Samstag, 12. November 9.15 – 11.50 Uhr**

Am **Sonntag, 13. November um 11.00 Uhr** feiern wir zum Abschluss der KUW 3 einen Abendmahlsgottesdienst in der Neumattkirche (Vorprobe 9.30 Uhr). Dazu sind Interessierte aus der ganzen Gemeinde herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf die KUW 3! DAS UNTERRICHTSTEAM



**Vorschau**  
 Sonntag, 6. November  
 11.00 Uhr  
 Neumattkirche

Insieme Familiengottesdienst

Gestaltung: HP-KUW 9, SAZ Singgruppe reformierter Kirchenchor, Leitung Ursula Steiner  
 Salome Pulver, Flöte  
 Franz Veraguth, Orgel  
 Ruth Zwahlen, KUW-Mitarbeiterin  
 Pfr. Ueli Fuchs  
 Kathrin Veraguth, Katechetin

Anschliessend Apéro



GEMEINWESENARBEIT



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
 Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
 034 423 04 08  
 bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:  
**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
 ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

**Freitag, 7. Oktober** ab 12.00 Uhr  
**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen.  
 Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderer Anlass:  
**Mittwoch, 26. Oktober**  
**SprechBar** des Wohnverbundes Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gerne einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, mit kochen und essen. Info: www.sprech-bar.ch

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Nächster Termin: **Dienstag, 18. Oktober**

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN



BILD: F. NAUMANN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?  
 Damit sind Sie nicht allein.  
 Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.  
 Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

**Montag, 17. Oktober, 17.15 – 18.45 Uhr**

Quartierzentrum Gyriträß  
 Gyrischachenstrasse 27

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
 PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.



BILD: ZVG

Anette Vogt organisierte die Teilnahme am Stadtlauf mit den Asylsuchenden aus dem Lindenfeld. Und es wurde ein voller Erfolg! Arha Medanie, 6. v. r., schaffte es auf den 3. Rang. Wir gratulieren!

KIRCHENMUSIK – MUSIK IN DER KIRCHE



Samstag, 22. Oktober  
 14.00 und 15.00 Uhr sowie 19.00 Uhr  
 Stadtkirche

Im Rahmen der 11. Kulturnacht Burgdorf

Orgel hautnah

die etwas andere Orgel-Vorführung

Jung und alt ist eingeladen, wenn die Organistin der Stadtkirche ihr Instrument erklärt. Es erwarten sie: 5000 Orgelpfeifen, ein fabrikgrosses Wunder der Technik UND: als Tüftler, passionierter Orgelkenner, Abwart und Mann für alle Fälle – Bruno, der die Dinge ganz simpel erklären möchte. Ob das funktioniert? Schauen Sie selbst!

Darbietung von und mit Markus Schrag, Schauspieler  
 Nina Theresia Wirz, Organistin

Der Kirchenchor stellt sich vor

Der reformierte Kirchenchor singt um 19.00 Uhr Franz Schuberts «Deutsche Messe» erstmals mit der Textunterlegung von Silja Walter (Benediktinerin im Kloster Fahr, 1919 – 2011) zur Aufführung.

In der Gegenüberstellung hören Sie die lateinische «Messe Basse» von Gabriel Fauré.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ursula Steiner, Leitung  
 Nina Theresia Wirz, Orgel

Herzliche Einladung

zur Präsentation der neuen Bilderbibel von Jürg Häberlin

**Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr**  
 Buchhandlung am Kronenplatz, Burgdorf

Mitwirkende:  
 Pfr. Manuel Dubach und Jürg Häberlin  
 Team der Buchhandlung

Das Team der Buchhandlung ist um eine Anmeldung froh.



BILDER: JÜRIG HÄBERLIN



**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**  
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**  
Gyri ungerwax im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**  
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.  
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)  
**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
Deutschkurse HEKS. Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr  
im Quartierzentrum Gyriträff



**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**Flohmarkt im Gyriträff**

**Sonntag, 30. Oktober 2016**  
10.00 – 15.00 Uhr

Wir bieten für die einen die Gelegenheit, zum Beginn der Winterzeit Platz zu machen in Keller, Estrich und Schränken.  
Zu schade zum Wegwerfen? Aber schon lange nicht mehr gebraucht?  
Die Lösung: ab auf den Flohmarkt zu Beginn der Winterzeit.  
Jedes Ding findet einen neuen Platz!

Interessierte VerkäuferInnen wenden sich an  
Regina Biefer, E-Mail: info@qv-aemmebruegg.ch  
079 341 83 42 (abends und Wochenende) für Tischreservation und Konditionen.

Einrichten der Stände am 30. Oktober ab 9.00 Uhr

Verpflegung und Getränke gibt's im Foyer des Gyriträff.

**Wir freuen uns auf das Mitmachen und auf Ihren Besuch!**

QUARTIERVEREIN ÄMMEBRÜGG UND  
QUARTIERARBEIT DER REFORMIERTEN KIRCHE

**Der kirchliche Sozialdienst bietet unentgeltliche Beratung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen**

- Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, Ergänzungsleistungen etc.)
- Stellen- und Wohnungssuche
- finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
- Fragen / Schwierigkeiten mit Behörden
- persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittele je nach Bedarf an spezifische Fachstellen. Selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch!

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21  
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Jungschi-Nachmittag**

**Samstag, 22. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

**Komm doch auch – es fägt!**



**Mitglieder des Sozialcamps «Ehrenamtlich» im CVJM-Zentrum Hasliberg vom 17. – 23. Juli**

Im frisch gerodeten Wald lagen noch sehr viele Äste und Zweige, welche zu Asthaufen zusammengelagert werden mussten. Aus einem kleinen Teil entstanden dann mehrere Insektenhotels.

Ein Highlight war das Panorama des Hasliberg, jeden Abend konnte der Sonnenuntergang über der schönen Bergwelt genossen werden.

Weiteres erfährst du auf der Homepage der reformierten Kirche.

TATJANA HERRMANN

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im August**

2. Walter Rutschi, geb. 1927
4. Melchior Grunder, geb. 1929
8. Klara Schenk-Lüthi, geb. 1928
12. Brigitte Schmid-Haslebacher, geb. 1957
15. Roni Affolter, geb. 1931
18. Frieda Zingg-Stucki, geb. 1921
24. Irene Felder, geb. 1958
26. Jean-François Ruffy, geb. 1928

**Taufen im August**

21. Leandro Häfliger, des Roman Häfliger und der Inés Cânepa Häfliger
21. Jan Hauert, des Martin und der Marianne Hauert, geb. Rüeegg
21. Lenia Elea Werren, des Marc Andraia und der Laura Alexandra Werren, geb. Lehmann

**Trauung im August**

6. Peter Kabašta und Michaela Tauss, aus Neuenegg

**Kollekten im August**

7. 143, Die dargebotene Hand Fr. 253.40
14. Teach a child Fr. 356.20
21. Ärzte ohne Grenzen Fr. 1'164.15
28. Bibelsonntag vom Synodalrat bestimmt Fr. 201.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvierli.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14  
Adrian Baumgartner Wildstr. 22, 3097 Liebefeld 076 336 79 55

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

## BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen



## Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

## Französisch lernen in der Westschweiz

**oui si yes**

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
[www.aupair.ch](http://www.aupair.ch)

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamarieluhrer@aupair.ch



## Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung  
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist  
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin  
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18  
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

**Unterwegs zum Du**  
Beratung Bern-Mittelland  
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf  
031 312 90 91 [www.zum-du.ch](http://www.zum-du.ch)

## ZITAT

**«Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch; aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott.»**

WERNER HEISENBERG

Werner Karl Heisenberg (1901 – 1976) war einer der bedeutendsten Physiker. Für die Begründung der Quantenmechanik erhielt er den Nobelpreis.

## Albert Bitzius – Jeremias Gotthelf – «Die schwarze Spinne»



BILD: ZVG

Am letzten Samstag im August traf sich eine stattliche Gruppe Sängerinnen und Sänger des reformierten Kirchenchores, der Singgruppe Neumatt und eine Handvoll Gäste am Bahnhof Burgdorf. Während der Bahnfahrt stiessen noch der eine und die andere mit dazu. Vom Bahnhof Lützelflüh aus spazierten wir Richtung Kirche, vorbei an bäuerlichen Marktständen. Leider reichte die Zeit nicht aus, zu verweilen und zu stöbern.

Bei der Kirche gesellten sich noch die Autoreisenden zu uns.

Zwischen Kirche und altem Pfarrhaus, jetzt Gotthelf-Museum, wurden wir freundlich von den Herren Eichenberger und Westermann begrüsst und gleich zu Kaffee und Züpfe eingeladen.

Zuerst musste aber noch rasch ein Gruppenfoto gemacht werden.

Durch den modernen, gut integrierten Anbau stiegen wir zu Fuss oder per Lift in den Dachstock des ehrwürdigen Pfarrhauses. Das Bodenfenster mit einem Ausschnitt des Original-Fussbodens durfte zwar betreten werden, aber ich habe

verschiedentlich gesehen, wie ein grosser Schritt darüber hinweg gemacht wurde. Die kleine Kammer der Bediensteten (Magd) im grossen Pfarrhaus zeigte eindrücklich die Unterschiede zwischen Herrschaft und Gesinde.

Nach der wohl besten Züpfe, die ich je gegessen hatte, besuchten wir die Museumsräume. Wer eine verstaubte Museums-Atmosphäre erwartete, sah sich getäuscht und wurde von modernen technischen Möglichkeiten überrascht. Ein auf den Schreibtisch gelegtes Buch liest sich selber vor!

Herr Westermann erzählte aus dem Leben und Schaffen von Albert Bitzius als Pfarrer, Lehrer, Schulspektor und Schriftsteller Jeremias Gotthelf. In der kleinen, sehr feinen Sonderausstellung über die «Schwarze Spinne» liess uns Herr Eichenberger in die Mitte des 19. Jh. und noch ein paar hundert Jahre weiter zurück eintauchen.

Die Führung war eindrücklich und hie und da hörte man «da komme ich noch einmal

her mit viel Zeit zum Lesen».

Der Weg in die Kirche führte uns an den Grabsteinen von Jeremias Gotthelf, Simon Gfeller und Emanuel Friedli vorbei.

Auf der Empore sangen wir, von Ursula Steiner an der Orgel begleitet, die Deutsche Messe von Franz Schubert, der im gleichen Jahr wie Albert Bitzius geboren wurde.

Es tönte noch nicht alles perfekt, trotzdem gab es ein paar «Hühnerhaut-Momente». Die Vorfreude auf die Aufführung vor Publikum an der Kulturnacht wuchs.

Nach dem feinen Essen im Restaurant Ochsen ging es zu Fuss, teilweise zu Fuss oder alles mit der Bahn zurück nach Hause. Es war ein schöner, lehrreicher und gemüthlicher Tag mit vielen spannenden Gesprächen!

Danke, Markus Gerber, für die perfekte Organisation!

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.  
SUSANNE BAUMGARTNER

## KURZMELDUNGEN

### Arbeitsangebote für Flüchtlinge

ref. Anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sollen in der Schweiz einer Arbeit nachgehen können. Auf der neuen Plattform [jobs4refugees.ch](http://jobs4refugees.ch) können Unternehmen ihre offenen Stellen melden und so qualifizierte Personen aus dem Flüchtlingsbereich finden. Das Angebot der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen (KKF) sei ein einfaches Instrument, um die Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den regulären Arbeitsmarkt zu fördern, heisst es in einer Mitteilung. Vorab richtet sich das Angebot an Arbeitgeber im Kanton Bern. Arbeitgeber aus anderen Kantonen könnten aber ebenfalls ihre Jobs melden. Dann sei allenfalls ein Wohnortswechsel notwendig.

[www.jobs4refugees.ch](http://www.jobs4refugees.ch)

### Radiosendung für Westschweizer

kath. Seit September wird auf dem Radiosender «Espace 2» erstmals die neue wöchentliche Religions-sendung «Babel» ausgestrahlt. Diese bringt jeweils ab 11 Uhr eine Begegnung mit einem Experten, der ein Thema unter religiösem oder spirituellem Aspekt beleuchtet. «Babel» sei eine Metapher, die auf die vielen Stimmen verweist, die eine gewisse Verwirrung schaffen, gerade auch im religiösen Bereich, erklärt Produzentin Evelyne Oberson. Das Ziel der Sendung sei, ein Verständnis für die Komplexität der religiösen Welt anzubieten und zu analysieren, wie unsere Gesellschaft damit umgehe. Oberson und Gabrielle Desarzens verantworten die Produktion der Sendung.

### Segen für Getrennte

red. «Ich wünsche dir ...», heisst eine Segensfeier, die am 21. Oktober um 19.30 Uhr in der Marienkirche in Bern stattfindet. Das ökumenische Angebot für Einzelpersonen und Paare soll Getrennten oder sich in Trennung Befindenden Zeit und Raum geben, über die eigenen Erfahrungen nachzudenken. Auf einem Stationenweg können sich die Teilnehmenden auch der eigenen Wut und Trauer stellen. Versöhnung untereinander sei nicht das Ziel, sagt der mitorganisierende Therapeut und Pfarrer David Kuratle: «Aber eine Versöhnung mit dem eigenen Weg bedeutet schon viel.»

### Untersuchungshaft für Pokémon-Jäger

kath. In Russland ist gegen einen 21-jährigen Video-Blogger eine zweimonatige Untersuchungshaft verhängt worden, weil er in einer orthodoxen Kirche «Pokémon Go» gespielt und davon ein Video veröffentlicht hatte. Wegen des Vorwurfs der Volksverhetzung und der Verletzung von religiösen Gefühlen droht Ruslan Sokolowski gemäss russischen Medienberichten eine mehrjährige Freiheitsstrafe. Der Sprecher des orthodoxen Moskauer Patriarchats sagte, es handle sich um eine «absichtliche Provokation» im Stile des französischen Satiremagazins «Charlie Hebdo».

## Dürftige Grundlagen gegen Glockenschläge

### Vor Gericht gegen Stundenschläge klagen: Das scheint immer öfter ein gangbarer Weg zu mehr Nachtruhe. Fachleute erachten die Grundlagen für fundierte Entscheide aber als dürftig.

Kirchenglocken können wecken – das ist unbestritten. Ob das allein der Grund für die jüngsten Beschwerden und Klagen gegen Stundenschläge in der Nacht ist, fragt sich René Spielmann, Geschäftsführer der Glockengiesserei Ruettschi in Aarau, ist überzeugt, dass mehr hineinspielt. Er beruft sich dabei auf die Verkehrspsychologie. An der Uni Bern sei belegt worden, dass beim Verkehrslärm bloss ein Drittel des Störungsfaktors auf dem Schallpegel beruht, der eigentlichen physikalischen Ursache. Zwei Drittel hingegen sind psychologischer Natur. «In Bezug aufs Glockenläuten gibt es keine vergleichbaren Untersuchungen. Aber aufgrund der Erkenntnisse in der Verkehrspsychologie würde ich behaupten: Wer sich weniger aufregt, erträgt mehr», folgert der Ingenieur.

## Erfahrung und Forschung

Ansonsten ist Spielmann kein Mann der Mutmassungen. Sein Unternehmen existiert seit 1367. Und seit 16 Jahren baut es nicht nur auf Erfahrung, sondern forscht auch intensiv im Bereich der Glocken. Doch die Entscheide bei Fällen wie in Wädenswil und Worb beruhen auf

dünnere Grundlage, findet der Glocken-Fachmann. Im zürcherischen Wädenswil hiess Anfang August das Verwaltungsgericht eine Klage gegen den Viertelstundenschlag gut – die Kirchgemeinde zieht den Fall vor Bundesgericht. In Worb fällt die kantonale Polizei- und Militärdirektion ebenfalls im August einen praktisch gleichen Entscheid – und die Kirchgemeinde will damit ans Verwaltungsgericht.

## Studie mit 27 Probanden

«Die Entscheide berufen sich heute auf eine Studie an der ETH im Mai 2011. Und diese ist eher bescheiden», kritisiert René Spielmann. Damals wurden die Auswirkungen nächtlicher Glockenschläge auf die Schlafqualität untersucht – bei 27 Probanden während vier Nächten. Die Studie kam zum Schluss, dass sich die Wahrscheinlichkeit für Aufwachreaktionen durch Glockenschläge ab 40 Dezibel erhöhen kann – Reaktionen, von denen jeder schlafende Mensch durchschnittlich schon rund 30 pro Nacht natürlicherweise hat. «Die Untersuchung hat längstens nicht alle Blickwinkel erhellt. Doch nun werden darauf begründend Gerichtsentscheide ge-

fällt», bemängelt Spielmann. Auch sei der psychologische Effekt etwa beim Entscheid für Wädenswil komplett ausser Acht gelassen worden.

## Schritte bereits über 50 Dezibel

Kritisch gegenüber der Studie äussert sich auch Matthias Walter, Kunsthistoriker bei der Berner Denkmalpflege und Vorstandspräsident der Gilde der Carillonneure und Campanologen der Schweiz. 40 Dezibel beispielsweise bedeuteten «so gut wie nichts»: Selbst sachte menschliche Schritte brächten den Schallpegel bereits über 50 DB. Walter empfiehlt den Kirchgemeinden bei Streitfällen um Glockenklänge grundsätzlich, das Problem «bei der Wurzel zu packen» und den Schallpegel zu senken. Ein schon um 5 DB leiserer Glockenschlag würde auch bei Glockenbefürwortern nicht auf Kritik stossen, meint er: «Auch leiserer Glockenschall trägt räumlich noch sehr weit.» Matthias Walter nennt Kehrsatz und Liebefeld als gelungene Beispiele von Schallpegelsenkungen. Keine gute Lösung fände er ein allgemeines Verbot von nächtlichen Stundenschlägen: «Viele Leute mögen den Glockenschlag.» MARIUS SCHÄREN



Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

kinderkirche kik 2016/17

# wachsen

«Wohl dem Mensch, der auf Gott vertraut.

Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist:

Er bringt seine Frucht zur rechten Zeit und seine Blätter welken nicht.» Psalm 1

Das Thema in unserem nächsten kik Programm heisst «wachsen». Wachsen bedeutet zunächst körperliches Wachstum. Kinder werden mit den Jahren zu Erwachsenen. Mitgemeint ist dabei natürlich auch geistiges und seelisches Wachsen, das Reifen im Älterwerden. Wachsen ist für uns Menschen ein Prozess, eine Entwicklung. Um den Prozess des Wachstums bildlich auszudrücken, eignet sich der Baum besonders gut. **Bäume sind Sinnbilder für das Leben.** Die Symbolik des Lebensbaums ist ausserordentlich vielfältig. Der Baum hat dem Menschen immer nahegestanden. In allen Kulturen und Religionen sind Bäume von zentraler Bedeutung. Auch im Alten und im Neuen Testament begegnet uns der Baum als Symbol für Gott, Jesus und die Menschen in vielen Texten. Die christliche Kunst ist geprägt von der Darstellung von Bäumen.

Der Baum ist wie der Mensch in den Kreis von «Werden-Sein-Vergehen» eingeschlossen. Der Baum verbindet Himmel und Erde, Gott und Menschen. So ist ausgedrückt, dass wir irdischen Wesen göttliche Geschöpfe sind.

Die **Wurzeln** bedeuten Urgrund, Leben und Weisheit. Der **Baumstamm** symbolisiert die gesammelten Kräfte. In psychologischer Sicht konzentrieren sich im Stamm die persönlichen Anlagen des Menschen. Die **Krone** ist das lebendige Zeichen des höheren Seins, das Streben nach dem Himmel. Die **Zweige** sind Sinnbild für Sieg und Heil. Sie sind Glücksbringer und Friedenszeichen, eine Ehrerbietung an Gott. Dazu kennen wir die Palmsonntags- und Osterzweige. **Blätter und Nadeln** der Bäume stehen für Freude und Hoffnung. Das Spriessen des frischen Grüns in den Blättern bedeutet Neubeginn und Auferstehung. Der Tannenbaum mit seinen immergrünen Nadeln zeigt die unvergängliche Zuwendung Gottes. Die **Blüten** vergegenwärtigen das Paradies und das ewige Leben. Der Brauch, Gräber mit Blumen zu schmücken, hängt mit dieser Symbolik zusammen. Blüten weisen uns auf die Erfüllung und die Vollkommenheit des Lebens hin. Die **Früchte** verkörpern Wohlstand und Fülle des Lebens vor Gott.

Doch nicht nur im mythologischen, religiösen und symbolischen Bereich sind Bäume ein unergründliches Forschungsthema. In letzter Zeit werden im relativ jungen Forschungszweig der Pflanzenneurobiologie erstaunliche Entdeckungen gemacht. Während man bis vor kurzem davon ausging, dass Pflanzen keine Wahrnehmungen hätten, da sie nicht über die, den Menschen eigenen Sinne verfügten, ist diese Sicht heute überholt. Weil Pflanzen kein Gehirn haben, unterscheiden sich ihre sinnlichen Erfahrungen zwangsläufig von denjenigen der Menschen. Das heisst aber nicht, dass sie keine solchen Erfahrungen machen. Sie haben zwar keine Sehzellen, doch haben sie elf verschiedene Sensoren um auf Licht zu reagieren. So kann ein Baum sinnvoll auf Lichtunterschiede eingehen und auf seine Weise «sehen». Bäume können zudem Duftstoffe aussenden und wahrnehmen. Auf diese Weise können Pflanzen, vornehmlich auch Bäume, untereinander kommunizieren. (vgl. «Das geheime Leben der Bäume» von Peter Wohlleben)

In diesem Sinn gibt es für uns in unserem Thema «wachsen» mit den Bäumen viele Entdeckungen zu machen!

Das kik Angebot «Samstagsfeiern» wird von Pfr. Roman Häfliger, zusammen mit Céline Lüthi und Stefan Schwander durchgeführt. Für die übrigen kik Anlässe ist die Schreibende dieser Worte, zusammen mit dem kik Team (Annelies Friedli, Susanne Leuenberger, Christa Moll, Katrin Tanner, Brigitte Zbinden) verantwortlich. Wir freuen uns auf das neue kik Jahr!

PFRN. RUTH OPLIGER

(Alle Daten der kik Geschichten vor Weihnachten und der kik Samstagsfeiern finden Sie auf Seite 16.)



## GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

- Fr 4. 18.00 Uhr **Jugend-Andacht in der Bartholomäuskapelle**  
 Vorbereitungs-Gruppe, Reto Bianchi, Pfr. Roman Häfliger
- So 6. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 11.00 Uhr **Insieme-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
 Kathrin Veraguth, Katechetin und Pfr. Ueli Fuchs
- So 13. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**  
 Pfr. Frank Naumann
- 9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Prädikantin Edith Gyger, Schalunen
- 11.00 Uhr **KUW 3-Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Opliger
- Fr 18. 19.15 Uhr **Musikalische Vesper in der Stadtkirche**  
 Pfrn. Ruth Opliger
- So 20. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche zum Ewigkeitssonntag**  
 Pfr. Manuel Dubach und Pfr. Roman Häfliger
- Fr 25. 18.00 Uhr **Jugend-Andacht in der Neumattkirche**  
 Konfirmandenklasse 9h, Ursula Steiner, Pfr. Roman Häfliger
- Sa 26. 10.30 Uhr **kik Samstagsfeier im Chor der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- So 27. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
 Pfr. Roman Häfliger
- 9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**  
 Pfr. Martin Scheidegger, Ittigen

## ANDACHTEN IM NOVEMBER

- Mi 16. 9.50 Uhr **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
- Mi 23. 9.30 Uhr **Wohnpark Buchegg** Pfr. Frank Naumann
- Mi 23. 15.00 Uhr **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
- Do 24. 9.30 Uhr **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
- Di 29. 18.00 Uhr **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Gott, send herab uns deinen Sohn, die Völker harrten lange schon. Send ihn, den du verheissen hast, zu tilgen unsrer Sünden Last.

RG 362

Zyte-Lied vom 1. bis 4. Advent.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE



Sonntag  
 6. November  
 9.30 Uhr  
 Stadtkirche

### Gottesdienst zum Reformationssonntag

Musikalisch mitgestaltet vom **BlechZeit** Blech-Quintett:  
 Sami Lörtscher, Trompete  
 Heinz Maeder, Trompete  
 Beat von Mühlönen, Horn  
 Sandro Mürner, Posaune  
 Christian Eichenberger, Tuba

Nina Theresia Wirz, Orgel  
 Pfr. Roman Häfliger, Liturgie



Sonntag  
 20. November  
 9.30 Uhr  
 Stadtkirche

### Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Ab 9.00 Uhr können zum Gedenken an die Verstorbenen Kerzen entzündet werden.

**Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen.**  
 (Lied 554)

Andrea Knutti, Blockflöte  
 Anna-Kaisa Meklin, Gambe  
 Ziv Beraha, Laute  
 Nina Theresia Wirz, Orgel  
 Pfr. Manuel Dubach und  
 Pfr. Roman Häfliger, Liturgie

## Monatszeitung «reformiert.»

Liebe «reformiert.»-Leserin, lieber «reformiert.»-Leser

Monatlich erhalten Sie die Zeitung «reformiert.» mit anregenden und spannenden Themen sowie Informationen aus der Kirchgemeinde.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit beiliegendem Einzahlungsschein einen Unkostenbeitrag von ca. CHF 10.-- überweisen.

Herzlichen Dank.

DER KRCHGEMEINDERAT

FÜR SENIORINEN UND SENIOREN

### Seniorenachmittage

**Kirchgemeindehaus**  
**Donnerstag, 3. November, 14.00 Uhr**  
**Tanznachmittag** mit Roberto  
 Alle sind dabei, wenn vom 4/4 Takt zum Cha Cha Cha bis zum 3/4 Takt Walzer getanzet wird.

**Stiftung Lerchenbühl**  
**Montag, 7. November, 14.00 Uhr**  
**Unbekanntes Nubien – Nordsudan**  
 Renzo Bianchi, Burgdorf, berichtet über das Land der schwarzen Pharaonen und seine faszinierende landschaftliche und kulturelle Vielfalt.

**Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ**  
**Donnerstag, 17. November, 14.00 Uhr**  
**Heilkräuter, ihre Wirkung und Anwendung**  
 Vortrag mit Bildern von Drogist Stephan Vögeli, Kirchberg

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE  
 PFRN. RUTH OPPLIGER  
 PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER  
 PFR. UELI FUCHS  
 UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

### Treffen der Besuchsgruppen

**Gruppe 2:** Mittwoch, 2. November  
 9.00 Uhr, Bahnhofftreff Steinhof

**Gruppe 4:** Mittwoch, 23. November  
 18.00 Uhr, gemäss separater Einladung

**Gruppe 5:** Donnerstag, 24. November  
 9.00 Uhr, Quartierzentrum Gyriträft

**Gruppe 3:** Mittwoch, 30. November  
 14.00 Uhr, Sakristei kirchliches Zentrum Neumatt.

### Mittagstische für Senioren

**Höflichkeit im SAZ**  
**Mittwoch, 9. November, 12.00 Uhr**  
 Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
 Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 2122

**Kirchliches Zentrum Neumatt**  
**Donnerstag, 10. November ab 11.30 Uhr**  
 Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei  
 Therese Flückiger 034 422 67 16 oder  
 Rudolf Steffen 034 422 60 48

GEMEINDEFERIEN

### Gemeindereise nach Nizza

24. bis 28. April 2017

Für einmal treten wir die Gemeindereise bereits im Frühling an. Es geht in den Süden an die Côte d'Azur. Hier erwacht die Natur nach dem Winterschlaf besonders schön. Und hier geben sich Kirche und Kunst an verschiedensten Orten besonders eindrücklich die Hand.



Auf dem **Programm** unserer Reise stehen...  
 ... eine Führung durch Nizza,  
 ... die Besichtigung der Chapelle du Rosaire, die in Vence nach den Plänen von Henri Matisse erbaut wurde,  
 ... sowie Besuche in folgenden Museen: Musée Matisse, Musée national Marc Chagall (beide in Nizza) und Musée national Pablo Picasso "La Guerre et la Paix" (in Vallauris).

Wir reisen mit dem Car. Dieser steht uns während der gesamten Reise zur Verfügung.

Untergebracht sind wir im Hotel Novotel Nice Centre Acropolis (8/10 Parvis de l'Europe, 06300 Nice).

Kosten: CHF 830.- pro Person im Doppelzimmer  
 CHF 1'090.- pro Person im Einzelzimmer

In diesem Preis inbegriffen sind vier Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), die Reisekosten des Cars sowie alle Eintritte und Führungen.

Auf Anfrage ist eine Preisreduktion möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehmen möchten, freue ich mich sehr über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am **Freitag, 3. Februar 2017** an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Kirchbühl 26, Postfach 1135, 3401 Burgdorf oder sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Ich grüsse Sie herzlich! Pfr. Manuel Dubach

**ANMELDUNG** Gemeindereise 2017 nach Nizza

Name(n): \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich wünsche ein Einzelzimmer  Wir wünschen ein Doppelzimmer

Bemerkung(en)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

### Zischi Zmittag

**Herzliche Einladung zum Mittagessen!**

Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selber kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben. Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.--.

**1. November, 12.00 Uhr**  
 Menü: Iranisch-afghanisches Mittagessen  
 Wir freuen uns auf Sie!  
**FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS**  
**ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER**

### Wanderausstellung Palliative Care

**14. – 16. November im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Burgdorf**

**Vernissage**  
 Montag, 14. November, 17.00 – 21.00 Uhr  
 Kirchgemeindehaus

**Vortragsabend**  
 Dienstag, 15. November, 17.00 – 21.00 Uhr  
 Kirchgemeindehaus  
 17.00 Türöffnung  
 19.00 Vortrag Dr. Sedat Yildirim, Spital Burgdorf  
 Anschliessend Apéro

«Früher oder später» – ein Film von Jürg Neuenschwander  
 Mittwoch, 16. November, 19.00 – 21.45 Uhr  
 Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf  
 19.00 Türöffnung  
 19.30 Einleitung durch Pfr. Frank Naumann  
 Film «Früher oder später»  
 Anschliessend Apéro

**Betreute Öffnungszeiten der Wanderausstellung**  
 Montag, 14. November: 17.00 – 21.00 Uhr  
 Vernissage 19.00 Uhr  
 Dienstag und Mittwoch, 15. + 16. November  
 9.00 – 11.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr  
 (Gruppenbesuche auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anmeldung)

Weitere Infos: [www.palliativebern.ch](http://www.palliativebern.ch)



### Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

**Mittwoch, 16. November**

Besuch des Filmabends im Zentrum Schlossmatt im Rahmen der Wanderausstellung Palliative Care.

PFR. FRANK NAUMANN

### TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?  
 Damit sind Sie nicht allein.  
 Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

**Montag, 21. November, 17.15 – 18.45 Uhr**  
 Quartierzentrum Gyriträft

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
 PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER



**Dienstag, 29. November um 15.15 Uhr im Wartsaal-Café bts**

Gast: **Frau Angela Burri**  
 Während eines Monats arbeitete die Burgdorferin Angela Burri als Freiwillige in einem Tier- und Artenschutzprojekt für **Orang-Utans auf Borneo**. Sie wird uns von ihren Erfahrungen berichten und das Projekt, für das sie sich einsetzt, näher vorstellen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!  
**PFR. MANUEL DUBACH**

### Meditation

**Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.**  
 RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

**8. und 22. November 13. Dezember**

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM



Samstag  
 26. November  
 10.30 Uhr  
 Stadtkirche

### kik Samstagsfeier

Zum 1. Advent lernen wir mit dem Reformator Martin Luther ein Adventslied.

Nina Wirz, Orgel

Céline Lüthi, Stefan Schwander und Pfr. Roman Häfliger



Sonntag  
 27. November  
 9.30 Uhr  
 Stadtkirche

### Gottesdienst zum 1. Advent

Zum 1. Advent werden nicht nur Kalendertürchen geöffnet: Der Gottesdienst öffnet auch den Blick in die weltweite Kirche.

Zwei Studierende vom ökumenischen Institut Bossey sind dieses Wochenende in unserer Gemeinde zu Gast und wirken am Gottesdienst mit.

**Diakonin Juliet Eneh**  
 Methodistische Kirche Nigeria  
**Pfr. Vincely Muthanayagam**  
 Südindische Kirche  
 Nina Wirz, Orgel  
 Lisa Wyss, Saxophon  
 Pfr. Roman Häfliger

KIRCHENMUSIK

### Musik im Jahreskreis

Mit dem Ewigkeitssonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Das Konzert und die Vesper in den Tagen zuvor öffnen einen Raum zum Innehalten. Die Musik lädt ein, den Übergang – Ende und Anfang – zu gestalten und bewusst zu erleben.



Freitag  
 18. November  
 19.30 Uhr  
 Stadtkirche

### Vesper zum Ewigkeitssonntag

Werke unter anderem von Josef Gabriel Rheinberger und Franz Liszt

**Chor des Gymnasiums Burgdorf**  
 Marc Flück, René Limacher, Leitung  
 Nina Theresia Wirz, Orgel  
 Instrumentalensemble ad hoc  
 Pfrn. Ruth Oppliger, Liturgie



Samstag  
 19. November  
 19.30 Uhr  
 Stadtkirche

### Mein Weg hat Gipfel und Wellentäler

Kirchensonaten von Wolfgang Amadeus Mozart, Kammermusikwerke sowie Orgelwerke von Arvo Pärt

Christina Gallati, Violine  
 Keiko Yamaguchi, Violine  
 Trude Mezsar, Cello  
 Kaspar Wirz, Kontrabass  
 Nina Theresia Wirz, Orgel



CHRISTINA GALLATI KEIKO YAMAGUCHI TRUDE MEZSAR KASPAR WIRZ NINA THERESIA WIRZ

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**

Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit. Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**

**Gyri ungerwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**

**Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.**

Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr  
**Deutschkurse HEKS.** Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe.** Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am **letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe.** Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr im Quartierzentrum Gyriträff



**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch



Café und Catering in einem Zug

**BTS Bahnhoftreff Steinhof**  
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
034 423 04 08  
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:

**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

**Freitag, 4 November** ab 12.00 Uhr  
**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe  
Reservierungen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:

**Freitag, 18. November, 19.00 Uhr**  
**Papas Antipasta** im Wartsaal-Café – Kulinarische Köstlichkeiten für Männer  
Info: www.vaeterburgdorf.ch

**Dienstag, 29. November**

Diskussionsrunde «chrüz + quer» mit Pfr. Manuel Dubach, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café. Gast: **Frau Angela Burri**, Freiwillige in einem Tier- und Artenschutzprojekt.

**Mittwoch, 30. November**

**SprechBar** des Wohnverbundes Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gern einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.  
Info: www.sprech-bar.ch

**Der kirchliche Sozialdienst**

Der kirchliche Sozialdienst hilft Ihnen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden unterstützt bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei Arbeitsplatzproblemen, bei finanziellen Schwierigkeiten, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, im Umgang mit Behörden etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Die Beratungen sind unentgeltlich, vertraulich und auf freiwilliger Basis.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,  
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Jungschi-Nachmittage**

**Samstag, 5. und 19. November von 14.00 – 16.30 Uhr**

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

**Komm doch auch – es fägt!**

**Offenes Haus**

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.



BILD: ZVG

**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im September**

- 2. Alfred Schmutz, geb. 1930
- 8. Gertrud Blaser-Galli, geb. 1922
- 16. Hans Glauser, geb. 1951
- 16. Johann Brand, geb. 1923
- 29. Wilhelm Siegenthaler, geb. 1932

**Taufen im September**

- 4. Max Buri, des Andreas Buri und der Marina Gabriela Saladin
- 4. Madeleine Elisabeth Lutz, des Jürg Alain und der Eliane Lutz, geb. Abbühl
- 4. Finn Louis Röthlisberger, des Philipp und der Cornelia Röthlisberger, geb. Ramseyer
- 18. Lotta Sophia Gfeller, des Andreas Widmer und der Andrea Gfeller

**Traung im September**

- 17. Anton Zaugg und Daniela Breiter aus Signau

**Kollekten im September**

- 4. Brot für alle Fr. 566.00
- 11. refbejuso, Brot für alle Fr. 181.00
- 18. AKIBU, Heilsarmee Flüchtlingshilfe Fr. 1'388.00
- 18. Unterwegs zum Du Fr. 120.00
- 25. Hilfswerk in Bolivien Fr. 255.80

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**Montags von 17.30 – 18.45** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt. Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch  
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner Kirchbühl 26 034 422 85 47  
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr Fax 034 423 25 18  
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser Kirchbühl 26 034 423 20 76  
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr

Kirchgemeinderatspräsident:  
Dieter Haller Flurweg 19 034 423 36 53

Pfarrteam:  
Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06  
Anne-Katherine Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51  
Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82  
Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85  
Frank Naumann Dufourstrasse 5 034 422 16 05  
Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14

Sozialteam:  
Astrid Bentlage, Allg. Beratung Lyssachstrasse 2 034 426 21 21  
Anwesend Dienstag + Donnerstag  
Lisa Hug, Altersbeauftragte Lyssachstrasse 2 034 426 21 22  
Anwesend Montag – Donnerstag  
Reto Bianchi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20  
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag  
Quartierarbeit Regula Etzensperger Gyrischachenstrasse 27 034 422 72 21  
Anwesend Mittwoch bis Freitag

KUW-Koordinatorin:  
Susanne Evangelisti Stöckernfeldstr. 34, Oberburg 034 423 10 29  
hp-KUW: Kathrin Veraguth Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal 062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie  
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental  
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BESONDERER GOTTESDIENST



Sonntag  
6. November  
11.00 Uhr  
Neumattkirche

Insieme Familien-Gottesdienst

Die Rettung am Schilfmeer

Gott zeigt sich uns nicht nur als Schöpfer, der immer wieder Licht in unser Chaos bringt, sondern auch als Retter und Befreier.

Die Rettung der Israeliten am Schilfmeer ist eine Urgeschichte, in der sich Gott der unterdrückten Israeliten erbarmt und ihnen einen neuen Lebensspielraum eröffnet.

Diese eindrückliche Geschichte stellen die HP KUV 9 SchülerInnen zusammen mit dem reformierten Kirchenchor und einer SAZ Singgruppe szenisch und musikalisch in den Mittelpunkt des Insieme Gottesdienstes.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu diesem Gottesdienst einladen.

Im Anschluss daran teilen wir noch ein bisschen Zeit miteinander bei einem feinen Apéro.



Gestaltung:  
HP KUV 9 Klasse  
Kathrin Veraguth, Katechetin  
Ruth Zwahlen, KUV Mitarbeiterin  
Ueli Fuchs, Pfarrer  
SAZ Singgruppe  
reformierter Kirchenchor  
Leitung: Ursula Steiner  
Salome Pulver, Flöte  
Franz Veraguth, Orgel

BERATUNGEN

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie  
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf  
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche  
[www.aupair.ch](http://www.aupair.ch)

Sektion Emmental  
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen  
034 495 66 01  
annamarieluhrer@aupair.ch

Zug um Zug: Das grosse Spiel quer durch die Schweiz

Ein Wochenende für Jugendliche ab der 6. Klasse



**Kennst du den besten Weg nach Neuchâtel? Findest du die schnellste Verbindung nach Visp? Triffst du den Joker in Schaffhausen?** Am Freitag treffen wir uns zum Nachtessen im Pfadiheim Langenthal – gemeinsam mit Jugendlichen aus Langnau, Steffisburg und Muri. Wir erfahren die Spielregeln, überlegen unsere Taktik und schliessen den Tag gemütlich ab. Nach einer Übernachtung geht es am Samstagmorgen los: In Gruppen von 3-4 Teilnehmenden und einem Leiter sind wir mit dem Zug in der ganzen Schweiz unterwegs.

**Unser Ziel: Möglichst viele Punkte sammeln und «Zug um Zug»-Sieger 2016 werden.** Am Abend treffen wir uns zum Znacht. Danach kommt es zur Auswertung und Bilder-Show des erlebnisreichen Zug-Spiel-Tages. Nach einer weiteren Übernachtung im Pfadiheim und einem Frühstück fahren wir am Sonntag auf den Mittag nach Hause.

**Freitag, 18. November, 17.30 Uhr bis Sonntag, 20. November 2016, 11.30 Uhr**  
Kosten: CHF 50.-- (mit GA 35.--). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Anzahl Teilnehmende beschränkt.

**Kontakt und Anmeldung:**  
Pfr. Roman Häfliger, 034 422 63 85, r.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch oder  
Reto Bianchi, Jugendarbeiter, 034 426 21 20, r.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch



«Chränzlitage»



Selber einen Adventskranz herstellen, ohne grossen Aufwand, ohne zu putzen, mit viel Auswahl, im Jungschiraum des kirchlichen Zentrums Neumatt.

Wir bieten: Instruktionen für EinsteigerInnen  
Tannenzweige, Auswahl an Dekorationen und Kerzen  
Mitbringen: Baumschere  
Kosten: Pro Kranz CHF 10.-- + Dekoration + Kerzen



**Montag, 21. November** 14.00 – 22.00 Uhr  
**Dienstag, 22. November** 14.00 – 22.00 Uhr  
**Mittwoch, 23. November** 9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 21.00 Uhr

**Am Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr sind Kinder ab 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen willkommen.**  
Kein Kinderhütendienst.

Organisiert vom Quartierleist Nord. Auskunft bei Frau Beatrice Moser 034 422 06 69

RÜCKBLICK

Kirche und Mönchskopf

130 Burgdorfer Seniorinnen und Senioren auf Reise in den Jura.

Durch eine wunderbare Naturlandschaft führte die diesjährige Seniorenreise der ref. Kirche im Reisecar an zwei verschiedenen Tagen durch die Oensinger Klus über Moutier nach Bellelay. Nach dem köstlichen Imbiss im 1698 erbauten Restaurant de l'Ours waren die anregenden Führungen unserer beiden Pfarrpersonen in der leuchtend weissen Abteikirche ein Höhepunkt. Das prächtige Gebäude im Barockstil wurde 1714 fertiggestellt. Das Innere der Kirche ist durch ihre Schlichtheit ein Meisterwerk geworden.

Angeblich haben die «Mönche» (eigentlich Chorherren) aus Bellelay den Käse Tête de Moine (Mönchskopf) erfunden. Die Käseherstellung in der Abtei wird 1192 zum ersten Mal erwähnt. Für einige der Reisenden war ein Abstecher ins nebenan gelegene Käsemuseum mit Verkauf des berühmten Käses unabdingbar. Über den Pass Pierre-Pertuis, Sonceboz, Biel führte diese schöne Reise zurück nach Burgdorf.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE



KIRCHE BELLELAY

kik kinder kirche 2016/17

**Geschichten Weihnacht**

**Baumgeschichten zur Winterzeit**  
...wachsen wie die Bäume

Für Kinder ab ca. 4-jährig

**Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse**  
Annelies Friedli, Christa Moll  
Freitags 16.30 – 18.00 Uhr  
28.10.; 4.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 2.12.2016

**Kirchbühl 26**  
Brigitte Zbinden, Susanne Leuenberger  
**Kirchliches Zentrum Neumatt**  
Christa Moll, Annelies Friedli  
Sonntags 9.30 – 11.00 Uhr  
30.10.; 6.11.; 13.11.; 20.11.; 27.11.; 4.12.2016

**Stadtkirche**  
**Gemeinsames Vorbereiten für den Gottesdienst**  
Samstag, 10.12.2016, 10.30 – 11.30 Uhr  
**kik Weihnacht**  
Sonntag, 11.12.2016, 9.30 Uhr

KIRCHE BURG DORF  
kik Team und Pfrn. Ruth Opplinger  
Tel. 034 423 47 14

kik kinder kirche 2016/17

**Samstagsfeiern**

**Im Glauben wachsen**  
...mit Geschichten aus der Reformationszeit  
Spielen, Liedern und Musik

Für Kinder, zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Nachbarn, Götti oder Gotti...

**Im Chor der Stadtkirche**  
Jeweils Samstag, 10.30 – 11.00 Uhr  
**Advent 26.11.2016**  
Der deutsche Reformator Martin Luther hat viele Lieder geschrieben, die noch heute gesungen werden. Gerade im Advent!

**Passionszeit 4.3.2017**  
Der Berner Reformator Niklaus Manuel Deutsch hat spannende Geschichten in seine Fasnachts-Spiele verpackt.

**Ostern 15.4.2017**  
Der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli lädt uns zu einem feinen Essen ein – trotz Fastenzeit!

**Flüchtlingstag 17.6.2017**  
Der Reformator Johannes Calvin ist als Flüchtling nach Genf gekommen – und hat von dort aus einiges verändert.

**Betttag 16.9.2017**  
Am Betttag suchen wir Verbindungen über konfessionelle Grenzen hinweg.

KIRCHE BURG DORF  
Nina Theresia Wirz, Orgel  
Céline Lüthi, Stefan Schwander  
Pfr. Roman Häfliger  
Tel. 034 422 63 85

BILDER: SUSANNE LEUENBERGER

Sekretariat  
 Susanne Baumgartner  
 Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47  
 Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
 sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch  
 www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte  
**KIRCHE**  
 BURG D O R F

## Katechetik-Konferenz 2016

(Selbst-) Verständnis einer Katechetin, eines Katecheten - dies war das Thema der Katechetik-Konferenz 2016. Seit dem 1. Juli 2012 gibt es laut der Kirchenordnung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn drei Ämter: das Pfarramt, das Sozialdiakonische Amt und das Katechetenamt. An dieser Konferenz wurde anhand von Bibelstellen erklärt, wie es zum katechetischen Amt kam. In der Zeit als die biblischen Texte verschriftet wurden, gab es noch keinen Unterricht für Kinder. Kinder waren nahezu bedeutungslos. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden Kinder und Jugendliche als wertvoll eingeschätzt. Frau Rahel Voirol, Religionspädagogin und Dozentin Refmodula, zeigte an ausgewählten Bibeltexten die Entwicklung von Auftrag und Amt im Verlauf der Kirchengeschichte auf. Alle Berufsleute der drei Ämter werden in einem feierlichen Gottes-

dienst ordiniert beziehungsweise beauftragt. Diese Ämter sind gleichwertig und unverzichtbar, haben aber unterschiedliche Aufgaben. Wer durch die Kirche beauftragt wird, verpflichtet sich den Auftrag als Katechetin oder Katechet nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Auf der Grundlage der Heiligen Schrift, in Orientierung an den reformatorischen Erkenntnissen und Grundsätzen, nach den Ordnungen der Kirche, in ökumenischer Verbundenheit sowie in konfessions- und religionsüberschreitender Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung setzt sich die Katechetin ein. Die Ausbildung zur Katechetin, zum Katechet wird von den reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn angeboten und verantwortet. In einem modularen, dreijährigen Studiengang erlangen Katecheten spannende Einblicke in die Entstehung des Alten und Neuen Testaments, in

die historisch-kritische Forschung, Theologie, Glaube, Ethik, Gottesdienste, Kirchengeschichte, in die weltweite Kirche, Religionsdidaktik, Religionspädagogik, Lebens- und Glaubensfragen, Arbeit im Generationenbogen, Feiern mit Kindern und Jugendlichen. Nach Abschluss des dreijährigen Studiengangs sind Katechetinnen und Katecheten die religionspädagogischen Fachpersonen. Synodalratspräsident Andreas Zeller erklärte, dass alle drei Ämter zusammen unterwegs sein sollen und dass geplant ist, die Berufsgruppen besser zu vernetzen und die Berufsvereine einzubeziehen. Synodalrat Iwan Schulthess, zuständig für das Departement Katechetik, bekräftigte das geplante Vorgehen. Es soll kein Amt auf der Strecke bleiben, sondern die gute Zusammenarbeit und ein gegenseitiges voneinander lernen gefördert werden. Gruppenweise wurde über das Selbstverständnis der Katechetin-

nen und der Katecheten nachgedacht. Der Fokus wurde auf Kinder und Jugendliche, gegenüber Eltern und Familien, gegenüber der Kirche und der Kirchgemeinde und im Ämtertrias gesetzt. Viele interessante Aussagen wurden gesammelt. Besonders angesprochen hat mich das Bild von der Brückenbauerin. Es ist nötig, Brücken zu bauen: zu den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, zu Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Ämtern, zum Kirchgemeinderat, zu den Schulen und Lehrpersonen, zu den alten und vielschichtigen Texten und Menschen in der Bibel und in anderen Religionen, zur Wirkungsgeschichte der Bibel, zur Vision von Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen und der ganzen Schöpfung.

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Auch da sind Brückenbauerinnen und Brückenbauer gefragt, die hinschauen und so den Mitmen-

schen, ob gross oder klein, Mitgefühl und Wärme entgegenbringen. Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

SUSANNE EVANGELISTI, KATECHETIN



BILD: ZVG

### GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

- Fr 2. 19.00 Uhr** **Ökumenische Andacht in der Stadtkirche**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- So 4. 9.30 Uhr** **Gottesdienst zum 2. Advent in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs
- 11.00 Uhr** **Gottesdienst zum 2. Advent in der Bartholomäuskapelle**  
Pfr. Ueli Fuchs

---

- Fr 9. 18.00 Uhr** **Adventsfeier in der Bartholomäuskapelle**  
Pfr. Ueli Fuchs
- Sa 10. 16.00 Uhr** **Offenes Adventssingen in der Neumattkirche**  
Reformierter Kirchenchor, Leitung Ursula Steiner
- So 11. 9.30 Uhr** **kik-Weihnachten in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger
- 9.30 Uhr** **Gottesdienst zum 3. Advent im Zentrum Schlossmatt**  
Pfrn. Susanna Meyer, Burgdorf

---

- Di 13. 17.00 Uhr** **Gottesdienst im Tipi Oberburg**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

---

- So 18. 11.00 Uhr** **Gottesdienst zum 4. Advent in der Neumattkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 17.00 Uhr** **Gottesdienst zur Wintersonnenwende in der Stadtkirche**  
Pfrn. Ruth Oppliger

---

- Sa 24. 22.30 Uhr** **Christnacht in der Stadtkirche**  
Pfr. Manuel Dubach
- 22.30 Uhr** **Christnacht in der Neumattkirche**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
- So 25. 9.30 Uhr** **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs
- 9.30 Uhr** **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

---

- Sa 31. 23.00 Uhr** **offene Stadtkirche**  
bis 01.00 Uhr Pfr. Manuel Dubach
- So 1.1. 18.00 Uhr** **Neujahrs-Gottesdienst in der Neumattkirche**  
Pfr. Ueli Fuchs

### ANDACHTEN IM DEZEMBER

- Mi 14. 9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** mit Abendmahl Pfr. Roman Häfliger
- Mi 14. 15.00 Uhr** **Senevita Burgdorf** mit Abendmahl Pfr. Frank Naumann

Gottes  
 Sohn ist  
 Mensch  
 geboren in  
 dieser  
 Nacht,  
 hat den  
 Frieden  
 Gottes  
 aller Welt  
 gebracht.

Refrain zu RG 389

Zyte-Lied von Heiligabend bis Sonntag nach dem 6. Januar.  
 «Hört, es singt und klingt mit Schalle»

### BESONDERE FEIERN IN DER STADTKIRCHE

Heiligabend, 24. Dezember, 22.30 Uhr

#### Christnachtfeier

Mitwirkende:  
 Erwin Hurni, Bariton  
 Mirjam Schranz, Violine  
 Trude Meszar, Cello  
 Nina Wirz, Orgel

Pfr. Manuel Dubach

Weihnachten, 25. Dezember, 9.30 Uhr

#### Joseph, Geburtshelfer

**Matthäus, 1, 18-25**

Mitwirkende:  
 Rebekka Halter, Oboe  
 Silvia Halter, Cello  
 Nina Wirz, Orgel

Pfr. Ueli Fuchs

Weihnachten, 25. Dezember, 16.00 Uhr

#### Liturgische Weihnachtsfeier

«Weihnacht lässt die Welt erklingen»

Geistliche Vokalmusik mit dem Frauenensemble **Les Voc-à-Lises**  
 Christine Strahm, Harfe  
 Nina Wirz, Orgel

Pfr. Frank Naumann



Les Voc-à-Lises

Silvester / Neujahr, 23.00 – 01.00 Uhr

#### offene Stadtkirche

23.00 Uhr Kirche offen und Musik  
 23.30 Uhr Andacht I

23.45 Uhr – Ausläuten /  
 00.15 Uhr Einläuten

00.15 Uhr Andacht II und Musik

#### Trio Capella

Claudia Muff, Akkordeon  
 Armin Bachmann, Posaune  
 Peter Grossweiler, Kontrabass  
 Nina Wirz, Orgel

Pfr. Manuel Dubach



Trio Capella

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



Freitag  
2. Dezember  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

### Ökumenische Andacht

**Stille**

In Umkehr und Gelassenheit werdet ihr gerettet, in der Ruhe und im Vertrauen liegt eure Stärke.

Jesaja 30,15

Nina Wirz, Orgel  
Vorbereitungsgruppe  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser



Samstag  
10. Dezember  
16.00 Uhr  
Neumattkirche

### Offenes Adventssingen für Gross und Klein

Reformierter Kirchenchor Burgdorf  
Ursula Steiner, Leitung  
Funstrings und Funfiddlers der Musikschule Region Burgdorf  
Esther Ammann, Leitung  
Urs Schweizer, Orgel

Anschliessend heisser Punsch



Sonntag  
11. Dezember  
9.30 Uhr  
Stadtkirche

### kik Weihnacht

**Baumgeschichten zur Winterzeit**  
... wachsen wie die Bäume

Mitwirkende:  
Annelies Friedli, Susanne Leuenberger, Christa Moll, Brigitte Zbinden, kik-Team, Nina Wirz, Orgel  
Pfrn. Ruth Oppliger

**Gemeinsames Vorbereiten:**  
Stadtkirche  
Samstag, 10. Dezember  
10.30 – 11.30 Uhr



Freitag  
16. Dezember  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

### Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

**Donnerstag, 15. Dezember «Advent»**

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN



Freitag  
16. Dezember  
19.00 Uhr  
Stadtkirche

### Singen für den Frieden



**mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen**

Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Problems, singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!  
FRIEDRIKE ADRIAN UND PFR. MANUEL DUBACH

### Meditation

**Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.**  
RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

**13. Dezember, 18.00 – 19.30 Uhr**

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPLIGER UND TEAM

### TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren? Damit sind Sie nicht allein. Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

**Montag, 19. Dezember, 17.15 – 18.45 Uhr**

Quartierzentrum Gyriträft  
Gyrischachenstrasse 27

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN  
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

### chrüz+quer

**Dienstag, 20. Dezember um 15.15 Uhr im Wartsaal-Café des Bahnhoftreff Steinhof**

Als Gast begrüßen wir **Thomas Gutmann**

«Und sie lebten glücklich und zufrieden...» Märchen erzählen von Prinzessinnen und edlen Recken und von Königen, die – als Lohn – halbe oder ganze Königreiche mit dem Helden teilen. Die kasanitischen Märchen, die Thomas Gutmann erzählt, kommen ohne Krönchen, Flitter und Tand aus. Was «kasanitisch» bedeutet und warum seine Märchenwelt nicht von bösen Stiefmüttern bevölkert ist, wird er uns erzählen.

PFR. MANUEL DUBACH

### Bibel 365

Schon ´mal die Bibel als Ganzes durchgelesen? Hätten Sie Zeit und Lust, daraus ein Projekt für das neue Jahr zu machen!? Wir von der Gruppe «Über Gott und die Welt» werden uns nächstes Jahr darauf einlassen. Wir wollen dabei entdecken, welche bekannten Geschichten und unbekannt Schätze da auf uns warten. Die ganze Heilige Schrift in einem Jahr klingt nach sehr viel, konkret sind das maximal drei Seiten täglich. Wir lesen parallel im Alten und im Neuen Testament sowie in den Psalmen. Ob wir es ganz schaffen werden – wer weiss? Doch beginnen wollen wir und uns Zeit nehmen für diese Wiederentdeckung vor 500 Jahren, aus der sich die Reformation entwickelte. Sie können gerne an der

Entdeckungsreise teilnehmen, auch wenn Sie nicht regelmässig an unseren Abenden teilnehmen können oder wenn sie statt dem gedruckten Buch einer Hörbibel folgen wollen. Wenn Sie Interesse haben mitzumachen, melden Sie sich bitte bei

Pfr. Frank Naumann



FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

### Mittagstische für Senioren

**Höflichkeit im SAZ, Mittwoch, 7. Dezember, 12.00 Uhr**  
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50  
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

**Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 8. Dezember ab 11.30 Uhr**  
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei  
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder Rudolf Steffen 034 422 60 48

### Einladung zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

**Montag, 5. Dezember 2016, 14.00 Uhr**  
Stiftung Lerchenbühl, Rhythmiksaal  
Pfrn. Ruth Oppliger, Lisa Hug, Martin Geiser, Klavier  
Anmeldung bis **28. November 2016**

**Donnerstag, 8. Dezember 2016, 14.00 Uhr**  
Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser, Lisa Hug, Matjaz Placet, Akkordeon  
Anmeldung bis **1. Dezember 2016**

**Donnerstag, 15. Dezember 2016, 14.00 Uhr**  
Kirchliches Zentrum Neumatt  
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser, Lisa Hug, Nina Theresia Wirz, Flügel  
Anmeldung bis **8. Dezember 2016**

Anmeldungen an:  
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf  
034 426 21 22 oder per E-Mail: lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

**ANMELDEALON** für Advents- und Weihnachtsfeier

Ich komme gerne an die Adventsfeier

in der Stiftung Lerchenbühl, Rhythmiksaal, am Montag, 5. Dezember  
 im Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ, am Donnerstag, 8. Dezember  
 im kirchlichen Zentrum Neumatt am Mittwoch, 15. Dezember

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

FÜR ALLE



**Zischi Zmittag**

Herzliche Einladung zum Mittagessen!

Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selber kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben. Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.--.

**6. Dezember, 12.00 Uhr**  
Kurdisch-irakisches Buffet

Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS  
AGAB MOHAMMAD, ANETTE VOGT  
UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

### Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

RÜCKBLICK

### Strassenaktion vom 17. Oktober 2016 zum «Internationalen Tag der Armut»

Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Evangelisch-methodistischen Kirche Burgdorf, der Lebensmittelabgabestelle «Tischlein deck dich» und der Heilsarmee Flüchtlingshilfe konnten wir mit einer Strassenaktion am 17. Oktober in der Fussgängerzone Bahnhofstrasse Unterstadt Passantinnen und Passanten auf die Situation von Armutbetroffenen in der Schweiz aufmerksam machen. Vor Ort lagen Publikationen zu Hintergründen und Fakten von Armut auf sowie Informationsmaterial über Angebote für Armutbetroffene in Burgdorf.

Auch in diesem Jahr sind viele gute und intensive Gespräche zu dem Thema Armut auf der Strasse geführt worden. Deutlich wurde unter anderem, dass Armut viele Gesichter hat und sehr unterschiedlich wahrgenommen wird.

ASTRID BENTLAGE, BEAUFTRAGTE SOZIALDIAKONIN



### Die kirchliche Sozialberatung

Brauchen Sie Unterstützung oder jemanden, der sich Zeit für Ihre Anliegen und Probleme nimmt? In solchen Situationen können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich berate Sie unentgeltlich und stehe unter der beruflichen Schweigepflicht. Mit mir besprechen können Sie Fragen zu Sozialversicherungen, Arbeitsplatz, Finanzen, Familie und vieles mehr. Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen.

Bei vielen Anliegen arbeite ich mit anderen Fachstellen zusammen und koordiniere die Unterstützungsleistungen. Über Ihren Besuch freue ich mich!

Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,  
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache  
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**GEMEINWESENARBEIT**

**Kirchgemeinde Burgdorf**  
 Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.  
 Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

**Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)**  
**Gyri ungerwäx** im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

**Gyriträff**  
**Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.**  
 Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr  
 Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)  
**Quartierverein Ämmebrügg:** Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

**Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum**  
 Jeden **Dienstag Senioren-Turnen** von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82  
 Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr  
**Jass-Gruppe.** Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29  
 Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Spielnachmittag** (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11  
 Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr  
**Mittagsmenu für alle Generationen** Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11  
 Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Schach** für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26  
**Am letzten Freitag im Monat** um 19.00 Uhr  
**Canasta-Gruppe.** Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

**Interkultureller Frauentreff**

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr  
 im Quartierzentrum Gyriträff



**Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

**Lichtfest im Gyrischachen**

**Montag, 19. Dezember 2016**

Wir feiern zusammen das Lichtfest im Gyrischachen und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind! Herzlich willkommen!

17.00 Uhr Laternenumzug und Lichterbaum schmücken  
 18.00 Uhr Essen aus aller Welt und gemütliches Zusammensein im Quartierzentrum Gyriträff

INTERKULTURELLER FRAUENTREFF  
 SPIELGRUPPE KINDERLAND  
 REFORMIERTE KIRCHE BURGDORF



**BTS Bahnhofftreff Steinhof**  
 Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf  
 034 423 04 08  
 bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

**Stiftung intact** Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:  
**Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café**  
 ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

**Freitag, 2. Dezember** ab 12.00 Uhr  
**Kuchenzmittag** – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe

Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe  
**Mittwoch, 7. Dezember**  
**Adventsfenster** im Steinhofquartier mit dem Quartierverein Steinhof. Ab 17.00 im Wartsaal-Café Treffpunkt bei «Punsch und Kerzenschein». Ab 18.00 gruppenweise Besichtigung der Weihnachtswenster im Quartier. Ab 19.00 gemütliches Beisammensein und singen von Weihnachtsliedern.

**Dienstag, 20. Dezember**  
 Diskussionsrunde «**Chrüz + Quer**» mit Pfr. Manuel Dubach, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café

**Mittwoch 21. Dezember**  
**SprechBar** des Wohnverbunds Oberburg. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, mit Kochen und Essen. Info: www.sprech-bar.ch

**CEVI JUNGSCHAR**



**Jungschar-Nachmittage**

**Samstag, 3. Dezember 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Samstag, 17. Dezember Jungschicht-Weihnachten**

Die Jungscharler und Jungscharlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!



**KASUALIEN UND KOLLEKTEN**

**Abdankungen im Oktober**  
 6. Gertrud Jost-Dreier, geb. 1920  
 20. Klara Müller-Reichen, geb. 1930  
 24. Rudolf Vifian, geb. 1929  
 27. René Zedi, geb. 1935

**Taufen im Oktober**  
 16. Maleo-Jay Frieden, der Stefanie Frieden, Burgdorf  
 23. Marta Louise Ingold, des Christoph Ingold und der Claudia Naegeli Ingold  
 23. Sole Maria & Stella Sofia Cani, der Jessica Cani und des Nicolas Dürig

**Trauungen im Oktober**  
 1. Sägesser Simon und Sägesser-Wälchli Nicole von Burgdorf  
 29. Mumenthaler Daniel und Mumenthaler Kerstin aus Winkel ZH

**Kollekten im Oktober**  
 2. Oeku AG Kirche und Umwelt Fr. 228.50  
 9. Espace solidaire Paquis Fr. 328.80  
 16. Tel. 147 für Kinder und Jugendliche Fr. 232.40  
 23. Frabina, Beratungsstelle für Frauen und Binationale Paare Fr. 527.90  
 30. Passantenhilfe Bern, Heilsarmee Fr. 273.60

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

**KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT**



**Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...**

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.  
 Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

**plug and play**

• Du suchst einen Band-Raum?  
 • Du hast genug vom Proben in eurer Garage?  
 Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!  
 Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
 Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

**roundabout kids...**

... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.  
**kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr**  
**kids 2: Montags von 18.00 – 19.15 Uhr** im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

**roundabout youth...**

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

**roundabout youth 1**

**Donnerstags von 18.00 – 19.30** im Kirchgemeindehaus

**roundabout youth 2**

**Donnerstags von 19.30 – 21.00** im Kirchgemeindehaus  
 Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und  
 Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

**Breakdance Just 4Boys**

**Mittwochs von 14.30 – 15.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

**U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...**

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse. Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt. Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

**Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...**

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag  
**mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr** ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.  
 Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter  
 reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

**ADRESSEN**

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch  
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		

Kirchgemeinderatspräsident: Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
--	------------	---------------

Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Mittwoch bis Freitag		

KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin		079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamaria Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91
--	--	---------------

# Voranschlag 2017

## Einladung zur ordentlichen Versammlung

Montag, 12. Dezember 2016 im Kirchgemeindehaus, 20.00 Uhr

### Traktanden:

1. **Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 21. Juni 2016**
2. **Wahlen**
  - 2.1. Präsident Kirchgemeinde infolge Demission von Herrn Andreas Dätwyler  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Herr Werner Kugler**
  - 2.2. Vizepräsident Kirchgemeinde, Ersatz für Werner Kugler  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Herr Hanspeter Vogel**
  - 2.3. Kirchgemeinderat infolge Demission von Frau Barbara Egger  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Herr Felix Mühlethaler, Grünastrasse 22**
3. **Teilrevision Organisationsreglement der Kirchgemeinde**  
Neu: Kommission Sozialdiakonie und Seelsorge
4. **Patenschaften für Flüchtlinge**
5. **Neuerung Verwaltung der Kirchgemeinde**
6. **Änderung Personalreglement:** Anhang 1
7. **Investitionskredite**
  - 7.1. Sanierung Küche im kirchlichen Zentrum Neumatt
  - 7.2. Nachtragskredit Umgebungsarbeiten Stadtkirche
8. **Information Finanzplan, Voranschlag 2017, Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
9. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
10. **Verschiedenes**

Anschliessend kleiner Apéro für alle

Unterlagen zu den Traktanden 1 und 3 - 8 sind auf [www.ref-kirche-burgdorf.ch](http://www.ref-kirche-burgdorf.ch) und im Sekretariat der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

### Antrag:

Der Kirchgemeinderat hat das Budget und die Investitionskredite behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Investitionskredite:
  - Sanierung der Küche im kirchlichen Zentrum Neumatt
  - Nachtragskredit Umgebungsarbeiten Stadtkirche
2. Dem Voranschlag 2017 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 51 050.-- bei gleich bleibendem Steuerfuss von 0.184 der einfachen Steuer zuzustimmen.

Burgdorf, 3. November 2016 / Der Kirchgemeinderat

LAUFENDE RECHNUNG	Voranschlag 2017		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Konto						
Personalaufwand der Behörden	35 000.00		30 350.00		35 000.00	
Besoldungen	1 057 000.00		934 671.75		989 500.00	
AHV/IV/EO, BVG, Unfall + KK	164 000.00		243 193.60		157 000.00	
Kurse und Weiterbildung	15 000.00		12 100.00		15 000.00	
Büromaterial, Drucksachen, Inserate						
Zeitschriften	45 500.00		44 457.40		45 500.00	
«reformiert.»	67 000.00		65 666.80		70 000.00	
Kirchlicher Unterricht	35 000.00		32 048.80		35 000.00	
Anschaffung Mobilien	21 000.00		24 515.80		21 000.00	
Wasser, Energie, Heizmaterial	78 000.00		68 918.40		80 000.00	
Reinigungsmaterial, Blumen & Dekorationen	15 000.00		14 179.45		15 000.00	
Liegenschaftsunterhalt (inkl. Orgeln)	100 000.00		139 281.30		105 500.00	
Unterhalt Mobilien	16 000.00		14 986.95		16 000.00	
Fremdmieten	3 000.00		3 560.00		5 000.00	
Ratskredit / Spesenentschädigungen	53 000.00		48 251.95		53 000.00	
Telefon / Porti, Bank- und PC-Spesen	19 500.00		17 928.45		19 500.00	
Sachversicherungen	33 000.00		29 060.45		34 000.00	
kik (Kinderkirche)	11 000.00		9 994.35		11 000.00	
Jugendarbeit, Jugendgruppe	26 900.00		18 976.45		20 800.00	
Kirchenmusik: Gottesdienste, Kirchenchor, Altersheime, Konzerte und Trauerfeiern	95 100.00		86 410.90		98 100.00	
Altersarbeit	38 700.00		38 573.70		38 500.00	
Gottesdienste, Kommunion, Seelsorge	4 500.00		2 950.80		4 000.00	
Vorträge & Erwachsenenbildung	40 650.00		23 769.10		29 500.00	
Kehrrichtabfuhr	2 200.00		2 198.60		2 000.00	
Honorare Dritter	14 000.00		5 572.05		8 500.00	
Öffentlichkeitsarbeit	4 000.00		10 497.55		16 000.00	
OeME und Migration	7 500.00					
Allgemeiner Sachaufwand	1 000.00		476.10		2 000.00	
Vergütungszins	13 000.00		11 526.05		14 000.00	
Abschreibungen von Steuern	23 000.00		22 671.75		24 000.00	
Harmonisierte Abschreibungen	150 000.00		147 170.80		167 000.00	
Steuerinkasso und Steuerregisterführung	68 000.00		64 507.75		72 000.00	
Stimmregisterführung	13 000.00		12 634.00		13 000.00	
Kirchl. Zentralkasse/Finanzausgleich/Bezirkssynode	414 700.00		415 755.00		460 150.00	
Beiträge / Subv. an private Institutionen	68 000.00		66 421.40		68 000.00	
Beiträge an internationale Institutionen	242 000.00		234 800.00		246 000.00	
Kirchensteuer laufendes Jahr/Vorjahr		2 650 000.00		2 522 786.70		2 700 000.00
Zinsen KK/PC und Verzugszinsen v. Steuern		14 700.00		11 290.00		16 200.00
Buchgewinne				1 403.05		
Mietzinseinnahmen		107 000.00		107 184.00		104 000.00
Benützungsgebühren für Lokale		10 000.00		14 305.00		9 000.00
Konzerte / Seniorenarbeit / «reformiert.» / Erwachsenenbildung / Löhne Bezirk		123 500.00		134 969.80		120 500.00
Unterrichtsbeiträge		38 000.00		43 836.15		34 000.00
<b>Entnahme aus Eigenkapital</b>		<b>51 050.00</b>		<b>62 302.75</b>		<b>6 850.00</b>
<b>Einlage ins Eigenkapital</b>						
	<b>2 994 250.00</b>	<b>2 994 250.00</b>	<b>2 898 077.45</b>	<b>2 898 077.45</b>	<b>2 990 550.00</b>	<b>2 990 550.00</b>

## Rücktritt des Kirchgemeindepräsidenten



BILD: ZVG

Auf Ende Jahr legt Andreas Dätwyler sein Amt als Präsident der Kirchgemeinde nieder. Er hatte dieses Amt von Charles Kellerhals am 1. Januar 2006 übernommen, nachdem er bereits Vizepräsident gewesen war.

Seine Hauptaufgabe als Präsident war das Leiten der Kirchgemeindeversammlung,

die zwei Mal jährlich stattfindet. Als Mann mit langer Erfahrung im Gemeinderat übernahm er diese Aufgabe engagiert und kompetent. Mit grosser Ruhe und mit dem ihm eigenen Schalk, wickelte er die Geschäfte ordnungsgemäss und speditiv ab. Viele Budgets und Rechnungen wurden absegnet, Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Kirchgemeinderäte und -rätinnen wurden in den vergangenen 11 Jahren in der Kirchgemeindeversammlung gewählt und verabschiedet. Meist waren die Geschäfte nicht gross umstritten, ich kann mich aber erinnern, dass er bei einer Abstimmung den Stichentscheid fällen musste.

Lieber Andreas, du hast dich nun entschieden, dieses Präsidium abzugeben. Wir danken dir herzlich für deine kompetente Versammlungsleitung und dein Engagement in unserer Kirchgemeinde. Dir und deiner Familie wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

BARBARA EGGER-ZULAUF

## Herzlichen Dank Barbara Egger

### Zum Abschied von Barbara Egger-Zulauf aus dem Kirchgemeinderat



BILD: ZVG

Nach acht Jahren engagierter Mitarbeit verlässt Barbara Egger auf Ende Jahr den Kirchgemeinderat. Sie befasste sich während ihrer Amtszeit mit ganz verschiedenen Bereichen und Angeboten unserer

Kirchgemeinde. Vorerst war sie für die Quartierarbeit im Gyrischachen zuständig. Hier unterstützten eine Sozialarbeiterin und ein Pfarrer die vielfältigen Quartieraktivitäten. Vom Kirchgemeinderat her galt es hier immer wieder Beiträge zu leisten, um die Zusammenarbeit der Quartierorganisationen, der Stadt Burgdorf und der Reformierten Kirche zu fördern. Später betätigte sich Barbara Egger als Ressortleiterin Oekumene, Mission und Entwerklungsfragen. Hier steuerte und koordinierte sie die jeweils während der Fastenzeit stattfindende ökumenische Aktion von Brot für Alle/Fastenopfer sowie unsere übrigen Aktivitäten im Bereich internationale Hilfe und Kooperation mit Partnerkirchen in Übersee. In den letzten zwei Jahren war Barbara Egger zuständig für Personalfragen und amtierte als Vizepräsi-

dentin. In dieser Funktion führte sie von Juli bis Dezember 2015 die Geschäfte des Kirchgemeinderats während der damaligen Vakanz des Präsidiums. Liebe Barbara, du hast sehr viel dazu beigetragen, dass die Reformierte Kirche auf ein vielfältiges Angebot, ein farbiges Gemeindeleben und eine gut funktionierende Organisation stolz sein darf. Deine fundierte Sachlichkeit, deine freundliche und präzise Art zu kommunizieren sowie deine überzeugende Beharrlichkeit werden uns fehlen. Für deinen grossen Einsatz danken wir dir im Namen der Kirchgemeinde ganz herzlich und wünschen dir auf all deinen Wegen in Familie, Beruf und Freizeit alles Gute.

DIETER HALLER  
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

## Die Wahlvorschläge für das Präsidium und Vizepräsidium der Kirchgemeinde:

### Werner Kugler als Präsident und Hanspeter Vogel als Vizepräsident



BILD: ZVG

Werner Kugler, bisheriger Vizepräsident, ist bereit das Präsidium zu übernehmen. Er hatte in seiner Amtszeit als Vizepräsident bereits einmal die Gelegenheit die Kirchgemeindeversammlung zu leiten und war dieser Aufgabe bestens gewachsen. Als Liegenschaftsverwalter und Oberförster der Burgergemeinde bringt er reichhaltige Erfahrung für das Präsidialamt mit.



BILD: S. BAUMGÄRTNER

Als Vizepräsident wird der Kirchgemeinde mit Hanspeter Vogel eine bestens bekannte Person vorgeschlagen. Als ehemaliger sehr geschätzter Kirchgemeinderat kennt er sich in allen Belangen der Kirche bestens aus. Wir freuen uns sehr über seine Bereitschaft, das Amt des Vizepräsidenten zu übernehmen.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES  
BARBARA EGGER-ZULAUF

## Neuer Kirchgemeinderat

Felix Mühlethaler stellt sich vor



Ich bin 39 Jahre alt und in Steffisburg aufgewachsen. Nach den Schulen habe ich in Zürich und Lausanne Architektur studiert. Seit bald vier Jahren wohne ich mit meiner Frau und drei Kindern (5/5/2) im Schlossmattquartier.

Anlässlich der Taufe unseres Jüngsten kamen wir in intensiveren Kontakt mit Pfar-

rer Manuel Dubach. So kam dann eine Anfrage über das Pfarrteam an mich, ob ich im Kirchgemeinderat von Burgdorf mitwirken würde. Darüber freute ich mich sehr. Ich stelle mich gerne als Kirchgemeinderat in Burgdorf für das Bauressort zur Verfügung. Das vielfältige Engagement der Kirchgemeinde Burgdorf beeindruckt mich sehr und ich würde mich freuen, dort mitwirken zu dürfen.

FELIX MÜHLETHALER

Der Kirchgemeinderat dankt Felix Mühlethaler für die Bereitschaft im Rat mitzuwirken und empfiehlt ihn zur Wahl am 12. Dezember 2016.